

# Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Auflage: 9000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:  
Die einspaltige Garnondrücke oder  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

N. 96.

Dienstag den 24. April

1888.

## Smyrna-Muster

für Teppiche in jeder Grösse, leichte Damen-Arbeit, empfehlen

**E. L. Specht & Co.**

Königl. Hoflieferanten.

16678

### Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Die Gesellschafts-Mitglieder werden gebeten, etwaige Anträge auf Ertheilung von Damenkarten für 1888/89 bis zum 10 Mai d. J. einzureichen. Der Vorstand. 82

Internationaler Philatelisten-Verein Dresden.  
Section Wiesbaden. 17507

Briefmarkensammler-Verein.

Heute Dienstag den 24. April Abends 8 1/2 Uhr:

Sitzung im Hotel „Zum grünen Wald“.

Gäste sind willkommen. Der Vorstand.

### General-Versammlung des Reit- und Fahr-Vereins

Dienstag den 1. Mai c. Abends 8 1/2 Uhr im Ronneuhof.

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht;
- 2) Rechenschaftsbericht;
- 3) Neuwahl des Vorstandes;
- 4) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Der Vorstand.

17385

### Kinder-Bewahr-Anstalt.

Durch Herrn Wilh. Bedel von Frau Kath. Mondrion aus einer Einnahme von Sühngeld 7 Mk. erhalten zu haben. Der Vorstand. 97

### Frankfurter Pferdelaufe.

Ziehung morgen.

W. Becker. Langgasse 33.

17498

### Öelgemälde,

sehr schöne Motive, elegant gerahmt, stehen billig zum Verkauf. Fahnstraße 22 Part. 16834

Meine Wascherei bringe wiederholt in empfehlende Erinnerung. Reelle und prompte Bedienung.  
Frau K. Koch. Korkstraße 28. 17552

Französische Wäsche ist wieder frisch angekommen (gr. und Schachteln).  
A. Harzheim, Regergasse 20. 32

### Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Donnerstag den 26. April Abends 8 Uhr:

### Gemeinde-Versammlung

im „Tannhäuser“, Bahnhofstraße 8, wozu die stimmberechtigten Gemeindemitglieder mit dem freundlichen Ersuchen hiermit eingeladen werden, recht zahlreich sich einzufinden zu wollen.

Tagesordnung: Erstattung des Jahresberichts pro 1887; Rechnungsablage pro 1887; Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission; Vorlage des Budgets pro 1888; Abänderung der §§. 31 und 33 des Gemeindestatuts, betr. die Beschlußfähigkeit des Ältestenraths und die Zahl der Ältesten; Neuwahl des Ältestenraths; Wahl eines Verbandsraths. Mitgliedes an Stelle des ausgeschiedenen Herrn Dimbarth und Beschlussfassung über den vom Verbandsrath vorgelegten Entwurf eines Statuts zur Errichtung einer Prediger-Pensionskasse.

253

Der Vorstand.

## Kaiser-Bad,

42 Wilhelmstrasse 42, gegenüber den Cur-Anlagen.

Neuhergerichteter, gutventilirtes

Badhaus ersten Ranges.

Thermal- (eigene Quelle) und Süsswasser-Bäder  
(Douche und Brause).

Passanten stehen comfortabel eingerichtete Ruhe-Cabinette zur Verfügung.

Einzelbäder und Bäder im Abonnement.

17427

H. Berges.

Bestellungen für Klavierstimmer Stiehl aus Wiesbaden werden in der Instrumenten-Handlung von Herrn Schellenberg, Kirchg. 33, sowie in der Exped. entgegengenommen. 17390



**Pflaumen-Abschlag.**

Früher 20 Pf. das Pfd., jetzt 16 Pf., kleinere,  
 25 " " " " 20 " größere,  
 " 80 " " " " 25 " große,  
 " 40 " " " " 35 " ganz große,


türl. süße, frische Frucht, empfiehlt  
 17562 „Hotel Einhorn“, Hch. Eifert, Kungasse 24.

**Neue Malta-Kartoffeln**

empfehl

17611 Kirch- J. C. Keiper, Kirch-  
 gasse 32, gasse 32.

**Die Nordsee-Fischhandlung**

 empfehl täglich frisch eintreffende Kieler  
 Sprotten und Büdinge, leb.  
 Krebse, Rheinfalm, Soles, Hechte, Zander,  
 Cablian, Schollen, Schellfische, ger. Aal, holl. Käse,  
 grünen Käse u. u.

Neue russische Sardinen. 17491

**Central-Fisch-Halle,**

12 Marktstraße 12,

empfehl heute frisch vom Fang: Echten Rheinfalm per Pfd.  
 Mt. 2.50, rothfleischigen Weisfalm per Pfd. Mt. 1.40, Döner  
 Seezungen Mt. 1.20, Cablian 50 Pf., Schellfisch 35 Pf.,  
 Rheinhechte, Karpfen u. Fluß-Zander 80 Pf., Marlan 35 Pf.,  
 große Barsche 50 Pf., Schleien 80 Pf., sowie lebende Hummern  
 und Krebse. Gleichzeitig empfehle alle Räucher- und marinirten  
 Fischwaren, sowie die ersten Matjes-Heringe zum billigsten  
 Preis. 17621

**Kieler Büdinge,**

frische Sendung. Hch. Eifert, Kungasse 24. 17563

**Chili-Salpeter**

empfehl Philipp Nagel, Kungasse 7. 17509

**Raminsteine (Möppelchen)**

in schöner und guter Qualität vorräthig.

17374 G. D. Linnenkohl.

Ein nussb. Damen-Schreibtisch, 3 nussb. Querspiegel,  
 2 Kommoden und 1 Waschconsolle billig zu verkaufen bei  
 17605 W. Lotz, Schreiner, Moritzstraße 34.

Ein complettes Bett, 1 Garnitur,  
 1 zweithüriger Kleiderschrank, Tisch,  
 Spiegel zu verkaufen Hellmundstraße 60. Markt. 17553

**Poliren u. Mattiren** aller modernen und antiken  
 Möbel gewissenhaft und  
 gründlich. Reparaturen billigst. Bestellungen auch per Post-  
 Karte Moritzstraße 48. 9534

Drei Ofen, darunter ein Mantel-Ofen, zu verkaufen  
 Röderallee 6, 1 St., Bdh. 17574

Schwarzer, jun. Eibis zu verk. Gemeindebadgäßchen 6. 17590

Ein Affenpinscher (Hündin), reine Rasse, zu verkaufen  
 Schwalbengasse 31, Hinterhaus, 1. Stod. 17542

Lebendige Fische zum Füttern von Fischen (per Stück  
 1 Pfennig) werden zu kaufen gesucht Wilhelmstraße 38. 17520

**Wassersucht,**

selbst wenn bereits geapft, heilt schmerz- und gefahr-  
 los mein altbewährtes Mittel. Näheres gegen 20 Pf.  
 in Marken. Hans Weber in Stettin. 17538

**Bernstein- & Weingeist-Fussboden-Glanzlacke**

in allen Farbentönen zum Selbstlackiren in nur hochfeiner  
 Qualität empfehlen zur geneigten Abnahme zu Fabrikpreisen  
 die Herren Otto Siebert, Marktstraße 12; Willy Gräfe,  
 Webergasse 24; Brandscheid & Weyrauch, Lad-  
 firnisch-Fabrik, Dieblich a. Rh. 17590

**Eichen-, Buchen- u. Kiefern-  
Diele**

(No. 17613)

(Klozwaare) Ia Speckartholz, in allen Dimensionen ge-  
 schnitten, stets viele hundert Stämme am Lager.

**Martin Dries, Holzhandlung,**

94 Mainz-Gartenfeld.

**Per Flasche 18 Pf.,**

Mainzer Actien-Bier.

frei ins Haus. J. Jaeger, Hellmundstraße 46. 17490

**Johannistraben-Marmelade,**

geeignet zu Compot, hochfein, billigt, ausgewogen, empfehl

Senffabrik Schillerplatz 3.

Thorshof, Hinterhaus. 17455

**Frischeste Kieler Sprotten**

per Pfund 90 Pfg. empfehl

17615 P. Freilich, Rheinstraße 55, Ecke der Marktstraße.

**Orangen,**

frische Sendung, eingetroffen und empfehl  
 nur guter Waare G. Mattlo, Markt. 17620

**Neue Malta-Kartoffeln,**

frische Kieler Büdinge.

17474 F. A. Müller, Adelhaidstraße 28.

**Eier! Eier! Eier!**

2 Stück 9 Pfg., 25 Stück 1 Mt. 10 Pfg., 100 Stück  
 4 Mt. 35 Pfg. zu haben Schwalbengasse 71. 16466

**Eier! frische Eier!**

per St. 5 Pfg., 25 St. 1 Mt. 15 Pfg., 100 St. 4 Mt. 50 Pfg.  
 bei W. Friedrichs, Michelberg 5. 17638

**I. Holsteiner Käse**

p. Pfund 40 Pf. p. Pfund 40 Pf.

empfehl C. W. Leber, Saalgasse 2,  
 17580 Ecke der Webergasse.

**La neue Malteser Sommer-Kartoffeln**

eingetroffen bei G. Mattlo, Markt. 17638

**Dompfaffen**

(hochfein), billig zu verk. Friedrichs-  
 straße 37, Hinterhaus. 17546

Adelha dstraße 56, Attd., wird Wasche fern abgült. 17496

Ein gebrauchtes englisches Pianino zu verkaufen

„Hotel Spehner“, Zimmer No. 26. 17488

Ein Kinderwagen billig zu verkaufen. Hch. Eifert. 17620



Ein nachdonnerndes Hoch soll fahren aus der Schwalbacher-  
straße bis in die Marktschule. Der Wilhelm soll leben, Seine  
Frau daneben, Seine Kinder dabei, Hoch leben sie alle Drei.  
17638 **Sei do auch!**

23/4. Fräulein E. E., Lauggasse 4, die herzlichsten  
Wünsche zum Geburtstage von Rah und Fern!! 17589

Die Mitglieder des Gesangsvereins „Germania“ zu Raurob  
ihrem verehrten Präsidenten, Herrn Georg Schneider zu  
ihrem 40. Geburtstag:

Blühe Dir und Deinen Lieben  
Sang noch Glück und Lebensfreude,  
Und kommt Leid, Dich zu betrüben,  
Sei ein Mann in schwerstem Leibel!  
Dass die Freud' nicht überschäume,  
Dass das Leid Dich nicht erdrücke,  
Nichte über Zeit und Räume  
Du dem ew'gen Stern die Blicke!  
Aus dem tiefsten Abgrund funktelt  
Dir noch hell sein tröstend Licht,  
Wenn Dein Glaub' sich nicht verdunkelt  
An den Ulfreund, der da spricht:  
Wenn Du leiblich auch zerstäubest,  
Scheidend Dir die Liebe weint:  
Wenn Du in der Liebe bleibest,  
Bleibst Du ewig uns vereint.

Raurob, den 23 April 1888.

17554

ein ovales, polirtes Sopha, Tisch, sowie ein Spiegel  
soll zu verkaufen kleine Kirchgasse 4, 2 Treppen hoch. 17404

ein Spiegelschrank, wenig gebraucht, billig zu haben  
Lauggasse 16. 17492

Zwei starke, große Küchentische mit Schubladen und Boden  
soll zu verkaufen Nerostraße 23, Ladierwerkstätte. 17405

Fast neuer Krankenwagen, Stadträder mit Gummi-  
halb. Preis zu verkaufen Dranienstraße 13, 2. Stod. 17416

Ein gebrauchter, noch gut erhaltener Kinderwagen und  
Kinder-Schwagen zu verk. Bleichstraße 39, 2 Tr. 17872

ein gebrauchter, transportabler Hochherd zu kaufen gesucht.  
Offerten mit Preisangabe sub A. B. 20 an die Exp. 17873

Ein mittelgroßer, gebrauchter Reisefloher zu kaufen gesucht.  
Näh. Mezaergasse 37. 17618

Zwei Viehkarren mit Kasten, 2 Strohkarren und ein  
Güterbock zu verkaufen Dohheimerstraße 49. 17481

## Verloren, gefunden etc.

Ein Dienstmädchen verlor am Sonntag Abend gegen 6 Uhr  
ein Portemonnaie mit 24 Mk. und einigen Groschen von  
der Emserstraße bis zum Michelsberg. Der ehl. Finder wird  
gesucht, dasselbe gegen gute Belohn. abzug. Emserstraße 67. 17529

Im „Europäischen Hof“ in Biebrich ist am  
Dienstag den 17. d. Mts. Abends ein Regenschirm  
verloren worden. Franco-Umtausch besorgt Jos.  
Wagner, Fischardstraße 45 in Frankfurt a. M.  
oder das vorgenannte Hotel. 17409

Ein Wops, auf „Ami“ antwortend, ist  
am Montag in der Nähe der  
Berggasse entlaufen. Derselbe kann gegen Belohnung Emser-  
straße 49, Parterre, abgegeben werden. 17646

Ein junger Wops abhanden gekommen. Gegen Belohnung  
abzugeben Stifstraße 14, Parterre. 17466

## Angemeldet bei Königl. Polizei-Direction

als gefunden: ein Armband, ein Gebethbuch, ein Rinderschuh, ein Arm-  
band, ein Regenschirm, ein gebähtes schwarzes Tuch und ein Stück  
Sammet-Betteneinlage, ein Hundemaulkorb, ein Portemonnaie, ein Zwickel,  
ein Kuss, ein Sack mit Haser; als zugelaufen: ein schwarzer Budei,  
ein schwarzer Spiz, ein hellbrauner Spiz; als verloren: eine Busen-  
nadel, eine goldene Damennuhr mit Kette und eine goldene Brille, eine  
Kette, eine Münze, ein Kragen, ein Portemonnaie mit 17 Mk., ein Porte-  
monnaie mit 4-5 Mk., 10 Mk. und 50 Pf., ein Kuss, ein Portemonnaie  
mit 4 Mk., ein Glaser-Diamant; als entlaufen: ein Dachshund, ein  
Hundsfänger.

Prämirt 1883. Grosse altb. Medaille 1887.

## Man verlange ausdrücklich Prehn's Sandmandelkleie,

welche sich wegen ihrer Vorzüglich-  
keit gegen Rötze der Haut, Finnen,  
Pickeln, Mitesser, Hitzblättchen etc.  
in der

ganzen Welt  
glänzend eingeführt hat.  
Büchse zu 50 Pf. und 1 Mark.

bei den Herren Carl Brühl jr.,  
Louis Schild, Anton Cratz,  
A. Berling.

17515

**Costüme** von den einfachsten bis zu den hochelegan-  
testen werden schnell, geschmackvoll und gut-  
sigend angefertigt, alte Kleider werden wie neu modernisiert.  
Näh. Adelsbaidstraße 42, Hinterhaus, Parterre rechts. 17600

## Fr. Chopin's

### sämmtliche Pianoforte-Werke,

neue Prachtausgabe, in vier Bänden, höchst elegant gebunden,  
ganz neu, Ladenpreis 23 Mk. 50 Pf., sind für 16 Mk.  
abzugeben durch das Piano-Magazin von Herrn A. Abler.  
Lauggasse 29. 17395

50 Pf. pro Paquet! Beste Salon-Stearinzerzen  
in Paqueten von 6 oder 8 St. sind zu dem ganz außer-  
ordentlich billigen Preise von 50 Pf. pro Paquet allein  
zu beziehen durch den Bazar von Otto Mendelsohn.  
Wilhelmstraße 24, Abtheilung f. 50 Pf.-Artikel. 17508

**Eierlisten** per Stück 40 Pf. Michelsberg 5. 17641

## Königliche Schauspiele.

Dienstag, 24. April. 76. Vorst. (118. Vorst. im Abonnement.)

### Der Postillon von Lonjumeau.

Romische Oper in 3 Abtheilungen. Nach dem Französischen des  
Scribe. Musik von Adolph Adam.

#### Personen der ersten Abtheilung:

Chapelon, Postillon	Herr Schmidt.
Bijou, Wagenschmied	Herr Rudolph.
Marquis von Corcy	Herr Dornowach.
Madelaine, Wirthin	Frl. Pfeil.

Bauern und Bäuerinnen.

Die Handlung geht im Dorfe Lonjumeau, im Wirthshause der  
Post, im Jahre 1766 vor.

#### Personen der 2. und 3. Abtheilung:

Chapelon, unter dem Namen Saint-Phar, erster königlicher Opernsänger	Herr Schmidt.
Bijou, unter dem Namen Meinbor, Chorist der Oper	Herr Rudolph.
Marquis von Corcy	Herr Dornowach.
Bourdon, Chorist der Oper	Herr Mlyth.
Madelaine, unter dem Namen Frau v. Latour	Frl. Pfeil.
Rosa, Kammermädchen der Frau v. Latour	Frl. Trabold.
Sänger und Choristen der Oper. Nachbarn und Freunde der Frau v. Latour. Gefreite der königlichen Garde. Soldaten der Marschauffe. Bediente.	

Die Handlung geht in einem Landhause der Frau v. Latour, nahe  
bei Fontainebleau, im Jahre 1766, vor.

#### Gefangs-Einlage im 3. Akt:

„Gute Nacht, du mein herziges Kind“, Lied von Fr. Abt,  
gesungen von Herrn Schmidt.

Anfang 6½, Ende 9 Uhr.

Mittwoch, 25. April (3. G. wiederh.): **Alexandra.**



# Möbel-Versteigerung.

Befolge Auftrags versteigere ich morgen Mittwoch den 25. April, Vormittags 10 Uhr und eventuell Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, im Hause

**45 Adelhaidstraße 45, Bel-Etage,**

die seit 8 Monaten in Benutzung des Herrn von Bibicoff, Oberst a. D., gewesen, noch sehr gut erhaltenen, nachstehend verzeichneten Gegenstände, als:

**Eine Salon-Einrichtung**, bestehend in einem sehr guten Pianino, schwarz, einer überpolsterten Fantasie-Garnitur, bestehend aus Sopha und 6 großen Sesseln, 1 Verticow, 1 Pfeilerspiegel mit Trumeau, 1 Sophatisch, 2 Rippentischen, 1 Plüschdecke, ein broncener Gaslüfter, 1 großer, abgepackter Salon-Teppich in Aguinster, 4 Blatt Portièren und diverse Bilder;

**eine Speisezimmer-Einrichtung** in Nußbaum, bestehend in einem viereckigen Ausziehtisch mit zwei Einlagen, 6 hochlehnigen Stühlen, 1 Etageren-Buffet, 1 Sopha, 1 Spiegel, 1 Servirbod;

**eine prachtvolle Schlafzimmer-Einrichtung** in Nußbaum, matt und blank, bestehend aus zwei französischen Bettstellen mit hohen, reichverzierten Häupten, Sprungrahmen, Koffhaar-Matratzen mit Keilen, Plumeaux und je 2 Kissen, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte und Toilette, 2 Nachttische mit Aufsätzen und weißen Marmorplatten, 2 Handtuchhalter und 1 Bidet;

außerdem noch 3 nußbaumene Waschkommoden mit grauen Marmorplatten, nußbaumene Spieltische, 2 vollständige, gute Betten, 3 ein- und 1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 bequeme Chaise-longue, 1 Klurtoilette, diverse Spiegel, Tische, Stühle, 4 Oelgemälde, 1 Küchenschrank, 6 Fenster Vorhänge mit Gallerien, 1 blaues Es-Service für 12 Personen, Tisch-Garnituren, Ausleer-Eimer, diverses Weißzeug, als: Betttücher, Kissen- und Plumeau-Bezüge in feinstem Damast, Handtücher u. dergl. m.,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Die Versteigerung beginnt wegen Raumangel sofort mit den completeen Zimmer-Einrichtungen, die vorhandenen kleineren Gegenstände, als Weißzeug, Porzellan etc., kommen später eventuell Nachmittags zum Ausgebot.

232

**Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.**

## Eiswerk.

### Wiesbadener Kronen-Brauerei

liefert täglich **Krystall-Eis**,  
aus dem Wasser der städtischen Leitung hergestellt, frei Haus:

1/1 Block, ungefähr 50 Pfund, zu **60** Pfg.

1/2 " " 25 " " **30** "

1/4 " " 12 1/2 " " **20** "

Bei grösseren Bezügen Vorzugspreise.

Gleichzeitig empfehlen wir unser vorzügliches „**Kronen-Bräu**“  
(Münchener und Wiener Brauart) in Fässern und Flaschen.

## Eiswerk.

Telephon-Anschluss 14.

Schnellste Bedienung.

17401

**Koffer**,  
schnell und billig.

selbstverfertigte, sowie sonstige **Reise-**  
Artikel empfiehlt **Lammert, Sattler**,  
Rehgasse 37. Sämtliche Reparaturen  
17616

Bringe meine **Gardinen-Wascherei** und **-Spanner**  
bei billiger Berechnung in empfehlende Erinnerung.  
**Gertrude Weissmantel**,  
Kirchgasse 11, Seitenbau, Parterre rechts  
17532



**Männer-Turnverein.** 17588

Morgen Mittwoch Abends 9 Uhr: Vorversam-  
lung in unserer Turnhalle. Mehrere Mitglieder.

**Bau-Bureau Hugo Baecker,**

Architect und Baugewerksmeister,  
Dohheimerstraße 18.

Anfertigung von Bau- und Constructions-Plänen jeder Art,  
Anfertigung von Zeichnungen kunstgewerblichen Genres, An-  
fertigung von Kostenberechnungen und Revisionen. Bauleitungen.  
Uebnahme ganzer Bauten bei vorher festgesetzten Preisen in  
constanten Bedingungen. 17419

**Gardinen**

werden gewaschen, gebleicht, auch crème und ecru gefärbt  
und mittelst besonderer Einrichtung in der Appretur  
wie neu hergestellt unter billigster Berechnung in der  
Färberei und ch. m. Wasch-Anstalt von  
große Burg- **Wilh. Bischof,** Walrom-  
17420 straße 10. straße 10.

Die Blumen-Handlung von

**Joh. Scheben, Faulbrannenstraße 10**

(Gärtnerei: Wallmühlstraße 14),

empfiehlt blühende und Blattpflanzen, Blumenkörbe,  
Bouquets, Kränze, sowie alle gewünschten Blumen-  
Accessoires zu billigen Preisen. 17455

Das Kinderwagen- u. Korbwaren-Lager von  
**Herm. Hämpel, Mühlgasse 11,**

seither Ellenbogengasse 9.

empfiehlt Kinderwagen von den einfachsten bis zu den feinsten  
in großer Auswahl zu billigsten Preisen, ferner alle Arten  
Korbwaren, als: Reisefloß, Waschkörbe, Marktkörbe, Sessel,  
Blumentische u. eign. s. Fabrikat. Bestellungen und Repara-  
turen schnell und billigt. 17525

**Rheingauer Hof,**

42 Rheinstraße 42.

Dem verehrlichen Publikum, sowie der geehrten Nachbar-  
schaft mache ich die ergebene Mittheilung, daß ich die neu  
hergerichteten Wirtschafts-Localitäten in meinem Hause  
wieder in eigenen Betrieb genommen habe.

Neben reingehaltenen Weinen verzapfe von heute  
an wieder ein gutes Glas Malazer Actionbier und  
verabreiche bei aufmerksamer Bedienung kalte und warme  
Spelsen zu jeder Zeit.

Ein neues Billard steht zur Verfügung.

Societätswoll

**Heinrich Schreiner.**

17584

Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau auf meinen  
Namen Etwas zu leihen oder zu borgen.

**Jacob M. Wollmerscheidt.**

17581

Ich warne hiermit Jedermann auf meinen Namen Etwas zu  
leihen oder zu borgen, indem ich für Nichts hafte.  
Frau D. Köhler, Mühlgasse 13.  
17436

**Warnung.**

Ich warne Jedermann, meiner Frau, Susanna  
Schön, Etwas zu leihen oder zu borgen, indem ich  
für Nichts hafte. Christian Schön. 17565

**Zur Nachricht.**

Die morgen in dem Hause

45 Adelhaidstraße 45, Bel-Etage,

durch mich zur Versteigerung kommenden Möbel u. sind  
einem geehrten Publikum

**heute**

Nachmittag von 3-5 Uhr daselbst zur gef. Ansicht  
ausgestellt.

**Wilh. Klotz,**

232

Auctionator und Taxator.

**Nachlaß-Versteigerung.**

Wegen Theilung lassen die Erben des ver-  
storbenen Herrn **G. Oslus** nächsten Don-  
nerstag den 26. d. M. und nöthigenfalls  
Freitag, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  und Nach-  
mittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr anfangend, in der

**Villa Schönthal,**

Sonnenbergerstraße, nächst der Kronen-  
Bierbrauerei,

sämmtliche, zum Nachlasse gehörigen  
Mobilien aller Art, Glas, Porzel-  
lan, Weißzeug, sowie Haus- und  
Küchengeräthe

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung durch  
den Unterzeichneten versteigern.

Auch ist die gleichfalls den Erben  
gehörige Villa mit Garten unter  
günstigen Bedingungen zu verkaufen  
event. aber auch zu vermieten.

**Wilh. Klotz,**

232

Auctionator und Taxator.

**Concurs Wehrheim,**

Langgasse 8.

Ausverkauf in Sonnen- und Regen-  
Schirmen, Stoff- und Stroh-  
hüten für Erwachsene und Kinder, sowie Mützen  
bis auf Weiteres zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

226

Der Concurs-Verwalter.

**Ausverkauf.**

Eine größere Partie Steppdecken und wollene Schlaf-  
decken in guten Qualitäten gebe zu äußerst Preisen ab.  
17493

Friedr. Rohr, Laubstraße 16.

Große Auswahl in Velociped-, Reit- und  
Bogensportgeräthen

17526

Kirchgasse 23.



## Aus dem Kunstleben unserer Stadt.

### IV. Hauptversammlung des „Vereins der Künstler und Kunstfreunde“.

W. Das etwas sehr reichhaltige Programm der Veranstaltung am vergangenen Samstag fand diesmal seine Ausführung ausschließlich durch auswärtige, der Stadt Frankfurt angehörende Kräfte. Die Herren Concertmeister Heermann, sowie Pianist James Kwaß, Beide Lehrer am Hoch'schen Conservatorium, sind bekannt hier, besonders ist der Erstere ein seit langen Jahren geschätzter und willkommener Gast. Herrn Dr. Krüll, ebenfalls an derselben Anstalt als Gesanglehrer thätig, haben wir hier, wenn ich nicht irre, noch nicht als Viedersänger gehört, ebensowenig Frl. Fides Keller, welche an Stelle der erkrankten Frau Schubart-Lidemann eingetreten war. Die Stimme des Frl. Keller kam erst in den später gesungenen Liedern zu ihrer vollen Geltung. Dieselbe ist sorgfältig ausgebildet und von großem Wohlklang; besonders vollständig und wirkungsvoll erwies sich die tiefere Lage des Organs. Da Frl. Keller noch schnell in die Rüste eingetreten war, so kann natürlich das Urtheil über die Leistungsfähigkeit der Dame als Concertsängerin kein feststehendes sein. Den Eindruck jedoch, daß dieselbe eine bedeutende Viedersängerin sei, hat sie nicht hervorbringen können. Man vermüßte vorgestern vor allen Dingen Farbe in dem Gesange der Künstlerin, sorgfältigere Schattirung und ein liebevolles Eingehen auf die verschiedenen und besonders feineren Nuancen der Composition, wie es z. B. einer Spieß, einem Gura oder Plank und Anderen gegeben ist. Am meisten Eindruck machte der Vortrag des lithauischen Liedes von Chopin, obgleich der Gegensatz zwischen Mutter und Tochter schärfer hätte hervorgehoben werden können. Der letzte Theil der Schumann'schen „Widmung“ war nicht frei von Uebertreibung. Herr Concertmeister Heermann ist seit lange als einer der gediegensten Geiger bekannt: außerordentlich sympathisch berührte wiederum die sinnige, innig empfundene Wiedergabe der Variationen aus der „Kreuzer-Sonate“ von Beethoven, sowie des Adagio's von Spohr, während sich bei der Wiedergabe des ersten Satzes der technisch vollendet vorgetragenen Sonate ein sentimentaler Zug bemerkbar machte, der dem leidenschaftlich bewegten, aber von gesundem musikalischen Gefühle frohenden Werke gegenüber etwas befremdend wirkte. Herr James Kwaß hat hier früher schon in einem Symphonie-Concert der Königl. Capelle und zwar mit Beifall gespielt. Die Technik des Künstlers ist bedeutend, und nach dieser Richtung hin war die Ausführung des Clavierparts der Kreuzer-Sonate, ganz besonders aber die Wiedergabe des Chopin'schen Czerczo's in H-moll eine blendende. Für die Vortragsweise des Herrn Kwaß nach der künstlerischen Seite hin habe ich mich nicht begeistern können: dieselbe macht stellenweise einen trockenen, monotonen Eindruck, es fehlt seinem Spiele an der feineren Dynamik, an der Fähigkeit mannigfaltiger und reicher Farbengebung, ein Umstand, der sich immer sofort in der modernen Claviermusik, ganz besonders aber bei Chopin in nachtheiliger Weise geltend machen wird, da derselbe in dieser Hinsicht Anforderungen an den Pianisten stellt, wie kaum ein anderer Componist. In dem „Capriccio“ eigener Composition, welches Herr Kwaß außerdem noch spielte, war die Durchführung des Motivs recht interessant; die Composition würde jedoch viel wirksamer sein, wenn derselben nicht ein melodios gehaltenen Gegensatz fehlte. Herr Dr. Krüll erfreut sich eines sorgfältig geschulten Bass-Baritons, welcher in der Tiefe sowohl wie in der Mittellage von großer Fülle und Klangschönheit ist; in der Höhe jedoch klingt das Organ, wenn der Sänger keine Gelegenheit hat, sein schönes Faßett anzuwenden, häufig gepreßt und erscheint nicht mehr ausgiebig genug, um den Intentionen des Künstlers zu folgen. Der Sänger zeigte sich als bedeutender, von durch und durch künstlerischem Geiste erfüllter Interpret. Sein Vortrag ist sehr sorgfältig ausgearbeitet, durchaus verständnißvoll, und dabei beseelt von der innigsten Empfindung. Besonders schön und nachhaltig wirkend war der Eindruck des plastisch vorgetragenen Liedes „Der Lindenbaum“ von Schubert, sowie der Lassen'schen Composition „Der gefangene Admiral“. Raufschender Beifall bewog den Künstler zu einer Zugabe. — Mit diesem Concerte fanden die Veranstaltungen des Vereins für dieses Jahr ihren Abschluß.

## Königliche Schauspiele.

### „Sigaro's Hochzeit“, komische Oper von Mozart.

W. Die Wahl der „Susanna“ in dieser Oper als zweite Gastrolle lag nicht nur nicht im Interesse des Frl. Berger, sondern erwies sich als ein großer Irrthum. Mancher, der sich neulich in der „Nachtwandlerin“ durch die hübsche Schule der jungen Dame sowie durch die angenehme, leicht ansprechende Höhe des Organs sympathisch berührt gefühlt hatte, und nun mit bestimmten Erwartungen in die vorgestrige Vorstellung gegangen war, mag sich entschieden getäuscht haben. Zunächst besitz Frl. Berger noch lange nicht die nöthige künstlerische Reife für diese Art von Rollen; — von den Fehlern in der Auffassung, welche sich im Spiele bemerkbar machten, sehe ich ganz ab, dieselben muß man der Anfängerin zu Gute halten, — dann aber trat der Umstand, der bereits bei der Besprechung der „Amina“ hervorgehoben werden mußte, nämlich die Unzulänglichkeit der Mittellage, in überraschender Schärfe hervor; diese Lage ist in der That in dem Organe der Dame viel schwächer und unwirksamer, als ich nach dem Eindrucke der ersten Gastvorstellung glaubte annehmen zu dürfen. Fragt man mich, wie mir die „Susanna“ des Frl. Berger in gefanglicher Hinsicht gefallen hat, so muß ich mich mit meinen Aussagen auf die Arie, sowie auf das Duett mit dem Grafen beschränken; was aber den übrigen, großen Rest der Rolle betrifft, so habe ich hin und wieder nur einzelne Phrasen gehört, in der Regel aber war in den größeren Ensemble-Sätzen von der Stimme des Gastes buchstäblich nichts zu hören. In dem bereits erwähnten Duett „So lang' hab' ich geschmäht“ kam die Stimme neben der so viel stärkeren des Herrn Müller nicht zur Geltung; die einzige Chance, die dann noch blieb, nämlich die wunderschöne, außerordentlich dankbare Arie „O weile länger nicht“, verdaß sich Frl. Berger durch das unglückliche Detoniren; auch ist die Gefühlswärme, welche diese soeben erwähnte Arie in Anspruch nimmt, bei der Jugend des Gastes noch nicht in dem Grade entwickelt, welcher hier durchaus wünschenswerth ist. Wie der Repertoire-Entwurf zeigt, hat Frl. Berger als dritte Gastrolle „Isabella“ in „Robert der Teufel“ gewählt. — Das Mozart'sche Orchester in diesem Werke ist gegenüber dem der modernen großen Oper klein zu nennen: man unterschätze aber nur nicht die Macht und Energie desselben, und zwar ganz besonders des Quartetts. Manche Ensemble-Partie wurde in der vorgestrigen Aufführung übertönt, während sich die Solo-Nummern im Allgemeinen größter Rücksichtnahme zu erfreuen hatten.

## Lokales und Provinzielles.

\* Herr Bürgermeister Dr. ist nach Beendigung seiner Uebung als Offizier des Beurtheilungsstandes hierher zurückgekehrt und hat seine Amtsgeschäfte wieder übernommen.

\* Bezirks-Ausschuß. Sitzung vom 23. April. Die Firma Joh. Itzert Söhne in Ballendar, welche in der Gemeinde Siershahn eine Thongrube besitzt, ist von dieser Gemeinde wegen dieses Geschäftsbetriebes mit einem Steuerfusse von 60 M. zur Gemeindesteuer herangezogen worden. Die Firma Itzert hat deshalb Klage gegen die Gemeinde Siershahn erhoben, weil sie ihren eigentlichen Geschäftsbetrieb und den Verschleiß des Thones in Ballendar habe. Der Kreis-Ausschuß in Montabaur hat zur Feststellung des Reingewinns und um eine Theilung der Steuer auf Ballendar und Siershahn zu bewirken und eine Doppelbesteuerung zu verhüten, die Vorlage der flügerischen Geschäftsbücher angeordnet. Diefem ist jedoch Klägerin nicht nachgekommen, hat vielmehr behauptet, in den Büchern sei über den Grubenbetrieb nichts enthalten. Der Kreis-Ausschuß hat in Erwägung, daß der Betrieb in Siershahn als Bergbau anzusehen und deshalb die Heranziehung zur Gemeindesteuer eine begründete sei, die Klage kostenfällig abgewiesen. Der Bezirks-Ausschuß hat dieses Urtheil heute bestätigt. — Die Gasgesellschaft zu Oberursel ist von der dortigen Gemeindebehörde zur 6. Einkommensteuerstufe veranlagt worden. Auf hiergegen erhobene Klage beim Bezirks-Ausschuß hat Beweisaufnahme stattgefunden über die Behauptungen, daß das Reineinkommen der Gesellschaft nicht eines der 6. sondern der 1. Einkommensteuerstufe entsprechendes sei. Nachdem der Beweis durch Vorlage der Bücher und sachverständiger Gutachten auch erbracht worden ist, wurde heute die beklagte Gemeinde durch Urtheil des Bezirks-Ausschusses für berechtigt gehalten, die flügerische Gasgesellschaft nur mit 135 M. zur Gemeindesteuer heranzuziehen, einem Satze, welcher der 1. Stufe der Staatseinkommensteuer entspreche.

\* Tages-Ordnung der heutigen Sitzung des Gemeinderaths: 1) Genehmigung von Rechnungen und Cautionsleistungen; 2) Genehmigung eines Verpflegungs-Vertrages; 3) Begutachtung des Schant-Concessionsgesuchs; 4) Antrag, betr. die Vertheilung eines zur Ausführung der



öffentlichen Zuspaltungen geeigneten Locals im neuen Rathhause; 5) Besuch, bezw. die Aufstellung einer Obstdrube auf dem Marktplatz; 6) Mittheilung der eingegangenen königlichen Genehmigung zur Annahme der Bachmeyer'schen Erbschaft; 7) Begutachtung von Baugesuchen; 8) Vergebung von Arbeiten und Lieferungen; 9) Gesuche und sonstige Vorlagen verschiedenen Inhalts.

**HK Nachdem von Seiten der Handelskammer** vor einiger Zeit die Verbesserung der Zugverbindungen auf der rechten Rheinseite bei der königl. Eisenbahn-Direction in Frankfurt a. M. angeregt worden, ist nunmehr Benachrichtigung darauf in der Richtung erfolgt, daß mit dem diesjährigen Sommer-Fahrplan eine erhebliche Verbesserung bezw. Vermehrung der Zugverbindungen auf der rechten Rheinseite zur Einführung gelangen werde. — Die in Folge der vor einiger Zeit in Rüdeshcim stattgehabten Besprechung mit der königl. Ober-Postdirection in Betreff der Herstellung einer Fernsprech-Verbindung Wiesbaden-Rheingau zc. weiter gepflogenen Verhandlungen haben die Hoffnung auf Realisirung dieses Planes gesteigert. Die Handelskammer hat deshalb eine abermalige Versammlung der Interessenten in Rüdeshcim für Freitag den 27. d. Mts. in Aussicht genommen. Auch die Errichtung einer öffentlichen Fernsprechstelle in Wiesbaden ist von der Handelskammer bei der königl. Ober-Postdirection angeregt und entgegenkommend beantwortet worden.

**Die kaiserliche Ober-Postdirection Coblenz** ersucht uns um Veröffentlichung nachstehender Bekanntmachung: Vom 1. Mai ab wird die Telegraphen-Zweigstelle in Bad Kreuznach für die Dauer der Badezeit wieder eröffnet werden. Die für Bad Kreuznach bestimmten Telegramme sind daher während dieser Zeit nicht mehr nach Kreuznach, sondern nach Bad Kreuznach zu richten.

**Der „Beamten-Verein“** hielt am verfloffenen Samstag seine ordentliche Generalversammlung im „Nonnenhof“ ab. Den Rechnungs-Bericht erstattete Herr Regierungssecretär Kussart, während Herr Polizeisecretär Daub über die Kassengeschäfte berichtete. Der Kassenbestand ist ein so günstiger, daß die Versammlung beschloß einstimmig, dem Fonds zur Errichtung des Kaiser Wilhelm-Denkmals 300 M. und einen anderen namhaften Beitrag der Unterstützungskasse des Vereins zuzuwenden. Die Herren Landesbank-Buchhalter Krämer und Regierungs-Secretariats-Assistent Holstein wurden als Rechnungs-Revisoren gewählt, welche in der nächsten Generalversammlung Bericht erstatten werden. Die Wahl des Vorstandes hatte das Ergebnis, daß die Herren Bürgermeister-Secretär Kaus als Vorsitzender, Steuer-Einnahmer Christ als dessen Stellvertreter, Eisenbahn-Secretär Rohleder als Schriftführer, Bürgermeister-Assistent Kaufmann als Kassirer, sowie die Herren Eisenbahn-Secretär Barz, Bürgermeister-Secretär Maentel und Landesbank-Buchhalter Kempf als Beisitzer gewählt wurden. Die Mitgliederzahl des Beamten-Vereins, welche gegenwärtig ca. 50 beträgt, hat sich im Laufe der beiden letzten Jahre erheblich vermindert, welcher Umstand darauf zurückgeführt wird, daß die Pflege der Geselligkeit, welche sich u. A. der Verein zum Ziele gesetzt, fast ganz außer Acht gelassen worden war. Während in früheren Jahren die Mitglieder sich des Zeiters und auf verschiedene Art gefellig vereinten und dadurch das Interesse am Verein überhaupt stets rege gehalten blieb, hat das Unterbleiben derartiger Veranstaltungen viele Mitglieder dem Verein entfremdet und in der Distanzlosigkeit entriekt. Gerade auf diesen Gegenstand der Vereinsbestrebungen soll wieder mehr Gewicht gelegt und dadurch Mitglieder gewonnen werden. Als erste größere Veranstaltung soll eine Rheinfahrt zu Anfang Mai in Aussicht genommen sein.

**An der sonntäglichen Turnfahrt des „Männer-Turnvereins“** nahmen 46 Mitglieder Theil. Der Marsch ging über Dohheim, Georgenborn nach Hausen, wo einstündige Rast gemacht wurde. Nach weiterem einstündigem Marsche auf den Höhen des Taunus war die halbgarter Bange erreicht. Die Aussicht hätte nicht schöner sein können. Der Leiter der Turnfahrt gedachte der Zwecke der Turnfahrten und des Einflusses derselben auf das Vereinsleben und nach gemüthlicher Kurzweil, einem Preisturnen der Jünglinge im Steinstoß sowie Preisvertheilung blieben die Turner wieder zu Thal über Eberbach, Eichberg und Niedrich nach Altville. Um 7 Uhr waren sie wieder hier und beschloßen bei einem Abschiedsglase in der Turnhalle den genussreichen Tag, an welchem bei herrlichem Frühlingswetter bei zweistündiger Rast eine Marschrouten von 7 Stunden Dauer zurückgelegt worden war.

**Turnerisches.** Dem deutschen Turntag zu Coburg hatte u. A. die Frage vorgelegen, wie die Aufnahme neuer Mitglieder in die Turnvereine zu handhaben sei. Diefelbe wurde dahin erledigt, daß der Turnrath allein das Aufnahmefähigkeit zu prüfen habe und die Aufnahme erklärt; eine Ballotage habe nicht stattzufinden. Aufnahmefähig sei jeder unbescholtene Mann, der das 18. Lebensjahr erreicht.

**Die Generalversammlung nassauischer Aerzte** findet nächsten Samstag den 28. d. M. Mittags 1 Uhr in Borch statt. Gäste haben Zutritt.

**Der amerikanische Gesandte Herr Pendleton** dürfte sich von den Folgen des gemeldeten Schlaganfalls bald wieder erholt haben. Er befindet sich auf dem Wege fortschreitender Besserung. Nunmehr ist auch die Familie des Herrn Pendleton hier eingetroffen und die ausgedehnten Räume des städtischen Krankenhauses mit ihrer komfortablen Einrichtung haben es ermöglicht, daß dieselbe ebenfalls dort Wohnung nehmen konnte, um in unmittelbarer Nähe des Erkrankten zu weilen.

**Für das Kaiser Wilhelm-Denkmal** dahier sind, wie wir hören, bereits über 20,000 M. gesammelt worden. Die Beiträge laufen in erfreulicher Weise noch immer ein. Zur Zeit sind in der Stadt an den verschiedensten Orten Sammelstellen errichtet worden, welche jederzeit Gelegenheit geben, Spenden für den Zweck niederzulegen. Auch die einzelnen Herren, welche sich der Fürsorge für die Sammlungen unterzogen, entwickeln eine sehr eifrige Thätigkeit.

**Besuchswürdig.** Herr Architekt Jean Fürst, des Architekten Georg Fürst'schen haben ihr Haus Rheinstraße 100 an Herrn Rentner Phil. Wengel verkauft.

**Fremden-Verkehr.** Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 692 Personen.

**Neue Notizen.** Eine fremde Familie versuchte in vorübergehender Nacht zu „rücken“, um ihre Effecten, welche der Willensbesitzer pfänden lassen wollte, zu retten. Nur ein Theil der Sachen konnte fortgeschafft werden, da der Besitzer das „Rücken“ rechtzeitig bemerkte und das Uebrige zurück behalten konnte. — Am Sonntag Nachmittag fand in einem Hause der Adlerstraße ein Gardinenbrand statt, der durch unvorsichtigen Umgang mit Streichhölzchen seitens eines Kindes verursacht worden war. Glücklicherweise war Hilfe sogleich zur Hand, so daß größerer Schaden verhütet werden konnte. — Die Bewohner der Feldstraße wurden in der Nacht vom Sonntag zum Montag recht unfaß aus dem Schlafe geweckt. Einige Bursche, anheimelnd Knechte, hatten dort eine Schlacht geliefert und sich gegenseitig übel zugerichtet. Ein Nachtwächter, welcher die Kampf-bühne zur Ruhe bringen wollte, wurde mit Eisschellen bedroht, so daß sich dieser genöthigt sah, Hilfe zu requiriren. Unterdessen hatten die Excedenten das Feld geräumt; aber trotzdem wird es gelingen, die Veranstalter dieser nachtheiligen Scene zu ermitteln, um sie zur Verantwortung zu ziehen.

**Ein willkommener Besucher des Frühlings, der Kukul,** ist am Sonntag in unseren Waldungen von zahlreichen Spaziergängern zum ersten Male in diesem Jahre bemerkt worden.

## Kunst, Wissenschaft, Literatur.

**Reperoir-Entwurf des vereinigten Stadttheaters zu Frankfurt a. M.** Dienstag den 24. April: „Lohengrin“ (Hör: Fel. Veiter als Gaf). Mittwoch den 25.: „Der gehörnte Siegfried“; hierauf: „Siegfried's Tod“ (außer Abonnement zu ermäß. Pr.). Donnerstag den 26. (neu eintr.): „Sommernachtsstraum“. Freitag den 27.: „Friedrich's Rache“ (außer Abonnement zu ermäß. Pr.). Samstag den 28.: „Aida“ (Hör: Fel. Veiter als Gaf). Sonntag den 29.: „Der Troubadour“. Montag den 30. (zum Besten des Cur-Pensions-Fonds): „Der Verschwenker“. — Schauspielhaus. Dienstag den 24.: „Die Welt, in der man sich langweilt“. Mittwoch den 25.: „Dukatenprinz mit Missethater“. Freitag den 27.: „Die Gloden von Cornville“. Samstag den 28.: „Ein toller Unfall“. vorher: „Mama's Augen“. Sonntag den 29.: „Dukatenprinz mit Missethater“.

**Aus der Musikwelt.** Das „Rheingold“ ist im königlichen Opernhause zu Berlin in zwar nicht vollendet, aber als trefflich zu bezeichnender Ausführung gegeben worden, wie Prof. Ehrlich im „E.“ sagt. Das Orchester war ausgezeichnet. Herr Deppe dirigitte mit Sicherheit, manchmal in schleppendem Tempo für die, welche die Wagner'sche Aufführung und die vom Wagner-Theater unter Seidl gehört haben; doch war auch seine Leistung eine anerkennenswerthe. Das Theater war von der elegantesten Hörschicht gefüllt, die sich sehr angeregt erwie und nach der Vorstellung (die durch keine Pause unterbrochen war) Darsteller und Kapellmeister härmlich rief. „Rheingold“ soll nur bei den ersten drei Aufführungen ohne Pause gegeben werden. Späterhin sollen, wie am Hof-Theater zu München, Zwischenakte eintreten. — Hofapellmeister Levi in München ist, wie mau der „E.“ schreibt, von einem schweren Nervenleiden befallen worden, erholt jedoch durch die Cur in einer Kaltwasser-Heilanstalt eine baldige Genesung. Durch die Krankheit des Herrn Levi, welcher bekanntlich auch in diesem Jahre den „Barfisch“ leiten sollte, wird jedenfalls eine Aenderung in der Leitung der Bayreuther Festspiele eintreten.

**„Drei Lieder ohne Worte“** betitelt sich eine anmuthige Clavier-Composition von O. Bogenhardt, welche der hier lebenden, geschätzten Pianistin Frä. v. Pfeilschifter gewidmet und durch alle Musikalienhandlungen zu beziehen ist.

**III. Münchener Internationale Kunst- und Jubiläums-Ausstellung. Deutsch-nationale Kunstgewerbe-Ausstellung.** Die leitenden Comité's der beiden, großen diesjährigen Ausstellungen, Jaro Athen's haben sich zur gemeinsamen Durchführung einer großartig angelegten Ausstellungs-Lotterie vereinigt. Wenn schon an und für sich diese Verbindung von Kunst- und Kunstgewerbe, welche also eine Combination der Gewinne aus beiden Gebieten gestattet, einen ungeheuren Reiz hat, so find auch die Gewinn-Chancen, welche diese Lotterie bietet, die denkbar günstigsten. Es ist nämlich Vorsorge getroffen, daß jedes zweite Loos (die Ziehung entscheidet, ob jede gerade oder ungerade Nummer) gewinnt. — Die Ausstellungsarbeiten nehmen einen so rüstigen Fortgang, daß die Eröffnung der Kunstgewerbe-Ausstellung bestimmt am 15. Mai, die der Internat. Kunst-Ausstellung am 1. Juni erfolgen wird.

**Die Jury der internationalen Kunst-Ausstellung in Wien** ernannte 20 goldene und 30 silberne Staatsmedaillen zu, darunter die goldene an Adolf Menzel in Berlin, Bodellmann und Bantier in Düsseldorf, Holmberg und Uhde in München; außerdem eine erneuerte Anerkennung an die älteren Inhaber der Staatsmedaille Kaus, Benbach, Defregger, Reinhold Vegas. Die silberne Staatsmedaille erhielten Baisch, Kallmorgen, Schönleber und Hoff in Karlsruhe, Theby in Weimar, Smith und Seiler in München, Höder, Barwald, Eberlein, Max Klein, William Unger in Berlin.

**Rüdert-Denkmal in Schweinfurt.** Das „Schwein. Tagbl.“ veröffentlicht den Vertrag des Cultus-Ministeriums mit den Professoren Ruemann und Thierich über die Herstellung des Rüdert-Denkmal's mit Brunnen auf dem Marktplatz dahier. Die Enthüllung soll am Geburtstage Rüdert's, 16. Mai 1888, stattfinden. Für die Ausführung und Aufstellung des Denkmals erhalten die Künstler die unüberschreitbare Summe von 42,500 Mark.



**George und der Ind. g.** Nach einem Briefe der „Polit. Corr.“ aus Rom hatte der Erzbischof von New-York seit längerer Zeit die Verdamnung der Lehren und Schriften des bekannten Verfassers von „Fortschritt und Armuth“, „Sociale Probleme“ u. des amerikanischen Philosophen und Volkswirthes Henry George durch den heiligen Stuhl betrieben und Schritte zunächst bei der Congregation der Propaganda, sodann bei der Ind. g.-Congregation unternommen. Der Erzbischof von Baltimore Cardinal Gibbons hat diese Anregung an beiden Stellen bekämpft und er hat es jetzt durchgesetzt, daß die erwähnte Congregation es ablehnte, Henry George's Schriften auf den Index der verbotenen Bücher zu setzen.

**Die Universität Bologna**, die, wie bereits gemeldet, im Juni d. J. die Feier ihres 800 jährigen Bestehens begeht, ist wohl die älteste der Welt. Sie soll aus der Rechtsschule des Kaisers Theodosius II. 425 n. Chr. entstanden sein und hat der Stadt, in der sie ihren Sitz hat, den ausgedehnten Ruf verschafft. Sie zählte oft mehrere Tausend (bis zu 10,000) Studierende aus allen Ländern Europas, namentlich aus Deutschland, Spanien, Ungarn u. s. w. Eine Eigenthümlichkeit der Universität war, daß sie viele weibliche Mitglieder und Professorinnen hatte, die sich oft in hohem Grade auszeichneten. Noch zu Anfang des 18. Jahrhunderts hielt die Doctoresse Laura Bassi Vorlesungen über Mathematik und Naturgeschichte, und noch in der neueren Zeit saß Clotilda Tamburini auf dem Lehrstuhl der griechischen Literatur. Die Universität ließ in den Jahrhunderten der finsternen Barbarei die Fackel der Aufklärung leuchten, besonders berühmt aber hat sie ihre Rechtsschule gemacht, in der die Namen eines Irnerius, Ugo, Gratian, Accursius, Malpighi, Cassini, Mezzofanti u. A. glänzen. Von ihr ist die Entwicklung der neueren Rechtswissenschaft, der civilistischen wie der canonistischen, ausgegangen. Durch Jahrhunderte hindurch haben tausend und abertausend deutscher Jünglinge in Bologna ihre juristische Bildung erworben, und Rechtslehrer von Bologna haben den deutschen Kaisern aus dem Hause der Hohenstaufen als treue Berater bei der Verfassung des Reichsgebanten zur Seite gestanden. Berühmt wie die Universität selbst sind auch ihre Institute, so die Sternwarte, das anatomische Theater mit sehr schönen Wachspräparaten, das Naturalien-Cabinet, ein historisch-interessantes physikalisches Cabinet, ein chemisch-pharmaceutisches Theater, eine Antikensammlung und eine Modellkammer für Kriegs- und Marinewissenschaften, sowie die Bibliothek von mehr als 200,000 Büchern und 1000 Handschriften.

### Neueste Nachrichten.

**\* Berlin, 23. April. (Telegr.)** Das Bulletin von heute Morgen lautet: Der Kaiser hatte eine durch Husten unterbrochene, aber sonst leidliche Nacht. Das Fieber ist niedrig. Madenzie, Wegener, Krause, Hobell, Bergmann, Leyden.

**\* Berlin, 23. April, 6 Uhr 20 Min. Nachm. (Telegr.)** Der Kaiser war Mittags 12 Uhr kurze Zeit außer Bett; der Kräftezustand ist wachsend, Appetit rege.

**\* Berlin, 23. April, 1 Uhr 20 Min. Nachm.** Der Kaiser sollte heute nur kurze Zeit aufstehen. Das Fieber ist niedrig.

**\* Berlin, 23. April.** Vermöge seiner starken Natur und wohl auch mit Hilfe der angewandten Arzneien und diätetischen Mittel leistet der Kaiser dem Fieber so starken Widerstand, daß sein Aussehen als ein verhältnißmäßig günstiges geschildert werden kann. Die Aerzte hoffen viel von einem Rückgang des Fiebers und von der Möglichkeit, dem Kaiser so bald wie möglich einen Aufenthalt im Freien gestatten zu können. Zur Belämpfung des Fiebers wird jetzt statt des Antipyrens China-Decoct gegeben und die stärkende Diät fortgesetzt. Die Aerzte erklärten gestern, daß von unmittelbarer Gefahr keine Rede und nach wie vor allen zu pessimistischen Berichten gegenüber große Vorsicht geboten sei. Uebrigens hat der Kaiser über keine großen Schmerzen zu klagen, die Schlingbewegungen sind völlig frei und das Athmen ist nur wenig behindert.

**\* München, 23. April.** Die Kaiserin von Oesterreich ist hier eingetroffen.

**\* Bern, 22. April.** Bei dem heutigen Zuge durch die Stadt brachten die Arbeitervereine ein Hoch vor der Wohnung des Bundesraths Buchonnet aus, der gegen die Ausweisung der Socialdemocraten gestimmt hat. Nachher fand eine Versammlung von etwa 450 Theilnehmern statt, welche die Ausweisung für flagranten Verletzung der Landesfreiheiten erklärte und den Patrioten die Pflicht auflegte, weiteren rückschrittlichen Absichten des Bundesraths entgegenzutreten. (R. Z.)

**\* Rom, 23. April.** Der Deputierte Chimiri hielt gestern im hiesigen Prekverein einen Vortrag über Kaiser Wilhelm den Siegreichen. In dem Saale war die Wüste des Kaisers von Kopf aufgestellt, umgeben von italienischen und deutschen Fahnen. Ein

zahlreiches auswähltes Publikum, darunter der deutsche Botschafter Graf Solms, die Deputirten Bonghi, Ghiala, Derenzis und die Generale Cadorna und Pozzolini wohnten der Gedächtnisfeier bei.

**\* Paris, 23. April.** Auf dem Boulevard Saint-Michel fanden gestern Abend seitens der Studenten abermals anti-boulangistische Kundgebungen statt. Es erfolgte kein ernstlicher Zusammenstoß. Zwanzig Personen wurden verhaftet. — In der Patriotenliga ist nunmehr die definitive Spaltung erfolgt und formell ausgesprochen worden. Die Delegirten-Versammlung lehnte mit 21 gegen 18 Stimmen die Zustimmung zu der Ernennung Déroulades zum Ehren-Präsidenten ab. Die Actionsgruppe beschloß im Einverständnisse mit Déroulade, die Liga auf neuen Grundlagen zu reconstituieren. — Decorsi, Republikaner, wurde in Ajaccio zum Senator gewählt. Der Radicale Ferroni wurde in Carcassonne, Departement Aude, zum Deputirten gewählt. — Minister-Präsident Floquet besuchte die Haupt-Polizeiwachen in Paris und versicherte die Polizeibeamten der Fürsorge der Regierung und der Unterstützung derselben in der Erfüllung ihrer Amtspflichten, er erinnerte sie daran, daß sie als Beamte der Republik Treue schuldeten, sie mußten wachsam und fest sein, um die Sicherheit Aller und die Achtung vor dem Gesetze zu sichern. — Die „Garde“ stellte die Candidatur Boulangers in Jfere auf. Das boulangistische Central-Comité bezeichnete das Vorgehen der „Garde“ als einseitig und dem Willen Boulangers und seines Comités nicht entsprechend.

**\* London, 23. April.** Die „Times“ sagt: In dieser Krisis und bei den gegenwärtigen Besorgnissen der deutschen Nation wird der Besuch der Königin Victoria in Berlin das tiefste Interesse erwecken. Die Königin trägt die innigste Theilnahme der britischen Nation an das Schmerzenslager des Kaisers Friedrich. Der „Standard“ meint, der Begegnung der Königin mit dem Kaiser von Oesterreich sei keine politische Bedeutung beizumessen; erfreulich sei jedoch, den freundlichen Sinn wahrzunehmen, in welchem ein Ereigniß, wie der Besuch der Königin in Berlin, von den Berliner und Wiener Blättern besprochen werde. England theilte sich nicht förmlich an dem Dreibunde, aber die ganze Welt kenne die Richtung, in welcher sich seine Sympathien bewegen. Der Dreibund allein schütze den Orient vor dem sofortigen Ausbruch eines Krieges.

**\* Petersburg, 22. April.** Aus Anlaß des bevorstehenden Jubiläums des Ministers v. Siers haben die hier beglaubigten ausländischen Diplomaten einen aus dem deutschen Botschafter, dem griechischen und dem schwedischen Gesandten bestehenden Ausschuss beauftragt, über ein Herrn v. Siers darzubringendes Festgeschenk zu berathen.

## RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

**Man hustet nicht mehr** bei dem Gebrauch von Dr. H. Bod's Pectoral, welches à Schachtel Mk. 1 (enthaltend 60 Pastillen) in den Apotheken zu haben ist. Kein ähnliches Mittel hat solch' großartige Empfehlungen von Aerzten und Bühnenkünstlern. Haupt-Depot: **Frankfurt a. M., „Adler-Apothek“.** (Man-Nr. 5900.) 11

**Gardinen u. Spitzen-Neu-Wascherei**, größte Rahmen-Trocken-Anstalt, schnellste Bedienung, beste Behandlung. L. Gerhard, Webergasse 54. 15875

**Bettfedern-Reinigung** mittelst Dampfmaschine (Wascherei), wie neu hergestellt, auf Wunsch abgeholt. Gerhard, Tapezirer, Webergasse 54. 17629

**Costüme** fertigt elegant nach Wiener Schnitt M. F. Geisler aus Wien, Röderallee 18. 10091

## Auf Credit!

**Möbel aller Art, Betten, Spiegel, Uhren unter Garantie. Uebernahme ganzer Einrichtungen.** 11826

**Conlaueste Zahlungs-Bedingungen. Die Preise sind billiger als anderwärts gegen Baar.**

**S. Halpert, Webergasse 31, Ecke der Langgasse.**

**Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen! 4896** Bielefelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Tannusstrasse

Druck und Verlag der R. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 40 Seiten).



## Kunst- und Gewerbeschule.

Das Sommer-Semester beginnt Dienstag den 1. Mai Vormittags 8 Uhr. Die Schule bietet jungen Bau- und Kunsthandwerkern Gelegenheit, sich die für ihren Beruf nöthigen theoretischen Kenntnisse, sowie die erforderlichen Fertigkeiten im gewerblichen Zeichnen, Malen und Modelliren anzueignen. Der Unterricht findet an allen Tagen der Woche statt und wird von 9 Lehrern, und zwar 1 Architekten, 1 Maler, 1 akademisch gebildeten Zeichenlehrer, 1 Bildhauer und 5 Hilfslehrern erteilt, doch ist es auch gestattet, nach Vereinbarung an einzelnen Kursen Theil zu nehmen. Das Honorar für das ganze Semester beträgt 18 Mk.; unbemittelten und talentvollen Schülern kann das Schulgeld ganz oder theilweise erlassen werden. Anmeldungen werden schon jetzt auf dem Bureau des Gewerbevereins entgegengenommen und wird daselbst auch das Programm kostenfrei abgegeben.

Der Vorsitzende des Localgewerbevereins:  
**Ch. Gaab.**

## Zur gef. Kenntnisknahme!

Unsere Uebungs-Abende finden jeden Dienstag und Freitag Abends 8 Uhr Ellenbogengasse 2 statt.  
18471 **Roller'scher Stenographen-Verein.**

## Zur Canalisation

empfehlen wir für die Anschlüsse den Herren Bauunternehmern und Hausbesitzern:

**Eis. Canal-Wasserröhren,**

100 und 150 m/m weit,

**I<sup>a</sup> glasirte Thonröhren,**

gerade Stücke und Facons, 75—200 m/m weit,

**Sand- und Fettsfänge,**

225, 250, 300 m/m mit Eisengarnitur,

**eiserne Revisions-Verschlüsse,**

montirt, 150 m/m,

**Regenrohr-Sandfänge, eis. mit Wasser-**

**verschluss, schottische Gussröhren,**

**Closetröhren, eis.,**

120 und 200 m/m weit,

**Sink- und Einlaufkasten,**

**Canal- und Schachtrahmen,**

**Hahnenkappen, Syphons, Wassersteinverschlüsse,**

**Ausgussbecken, Wandbrunnen,**

**Closets etc.**

Preislisten stehen jederzeit zu Diensten!

**Hesse & Hupfeld,**

vorm. Justin Zintgraff,

13437

3—5 Bahnhofstrasse 3—5.

Telephon-Anschluss No. 101.

## Grosser Möbel-Verkauf.

Wegen Geschäfts-Aufgabe per 1. October verlaufen wir von jetzt ab das ganze reichhaltige Lager zu bedeutend herabgesetzten Preisen aus. Nicht am Lager befindliche Möbel werden bis dahin auf Bestellung prompt ausgeführt.

**Möbel-Magazin ver. Gewerbetreibender,**

Rirchgasse 2b.

270

**VIETOR'sche**

## Kunstgewerbe- u. Frauenarbeits-Schule WIESBADEN.

Schullokale: **Grosse Burgstrasse 4**  
(oder Wilhelmstrasse 42a).

Der Unterricht im **Zeichnen und Malen** (Fräulein Hedwig Burkhardt) hat wieder begonnen; derselbe erstreckt sich von den ersten Anfangsgründen bis zu den höheren Stufen künstlerischer Ausbildung in Aquarell-, Gouache- und Oelmalerei (Blumen, Stillleben, Landschaft, Porträt u. s. w.) und pflegt ausserdem besonders die decorative Malerei auf Stoffe, Porzellan, Majolika und verwandte Techniken. Berufliche Ausbildung in kunstgewerblicher Malerei und im Musterzeichnen.

Anmeldungen und nähere Auskunft im Schullokale bei der Vorsteherin Fräulein **Julie Vietor** (am Besten von 11—12 Uhr Vorm.).

16939

Der Director:  
**Moritz Vietor.**

**Specialität**

in

## Corsets.

Grösstes Lager der feinsten **deutschen, Pariser** und **Brüsseler** Fabrikate von den **billigsten** bis zu den **hochfeinsten** Sorten.

Anfertigung nach **Maass** unter **Garantie** für tadelloses Sitzen.

**S. Winter Nachfolger,**

**Langgasse 37, Ecke der Goldgasse.**

NB. Reparaturen, sowie das Waschen der Corsetten wird prompt und billigst besorgt. 15003

## Teppiche,

16297

**Bett-Vorlagen** von Mk. 1.— bis Mk. 10.—,

**Sopha-Vorlagen,** 2 Mtr. bis 3 1/2 Mtr. lang,

von Mk. 5.— bis Mk. 80.—,

**Tisch-Decken**

in **Manilla — Gobelin — Velour** etc.,

von Mk. 1.25 bis Mk. 35.—,

**Chenille-Decken** in schönen Mustern

à Mk. 3.—, 5.25, 6.50 und 8.50

empfiehlt in grosser Auswahl zu ausserordentl. billigen Preisen

**W. Ballmann, kl. Burgstrasse 9.**

## Geschäfts-Berlegung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie dem geehrten Publikum zur gefälligen Kenntniss, dass ich meine Wohnung nebst Werkstätte von Häfnergasse 9 nach **kleine Webergasse 10** verlegt habe und bitte, das mir seither geschenkte Zutrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

13207

**C. Hönge, Sattler, kl. Webergasse 10.**



# Molkerei-Butter!

241

(H. 71100.)

Jac. Meck Nachfolger E. Schmidt, Langenan, Württemberg.

Offerte netto 9 Pfund hochfeine Sührabutter zu  
 M. 9.— bis M. 9.50, netto 9 Pfund feinste Sauer-  
 rahmbutter zu M. 8.20 bis M. 8.60, gef. wie  
 unges., franco Nachnahme überallhin.

## Die Wein-Gross-Handlung

von

**Emil Mozen, Hof-Lieferant,**  
 Rheinstrasse 10,

empfiehlt ihre Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weine  
 in vorzüglicher Qualität bei mässigem Preise und unter  
 Garantie absoluter Reinheit. 13105



Prämiirt: Brüssel 1876, Stuttgart 1881,  
 Porto Alegre 1881.

### Burk's Pepsin-Wein.

(Pepsin-Essenz, Verdauungsflüssigkeit.)

In Flaschen à ca. 100 gr. M. 1.—, à 250 gr. M. 2.—,  
 à 700 gr. M. 4.50.

Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurgebrauch.  
 Ein wohlschmeckendes, mit griechischem Wein bereitetes, diäteti-  
 sches Mittel, dienlich bei schwachem oder verdorbenem Magen, Sod-  
 brennen, Magenverschleimung, bei den Folgen des übermässigen Genusses  
 von Bier und Wein etc.

Man verlange ausdrücklich: „Burk's Pepsin-Wein“ und beachte  
 die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte  
 Beschreibung.

In Wiesbaden zu haben in den Apotheken.

193



### Griechische Weine

der Firma

Friedr. Carl Ott in Würzburg.

Per große Flasche  
incl. Glas.

Camarite, herber Rothwein . . .	1	Mark 80 Pfg.
Mont Enos, herber Weisswein . . .	1	„ 70 „
Achaia-Malvasier, vorz. Süsswein, . . .	2	„ — „
Moscato, vorzügl. Süsswein . . .	2	„ — „
Mavrodaphné, vorzügl. Süsswein, . . .	2	„ 20 „

sowie einige Sorten ausgezeichnete Beerweine von  
 2 Mark 50 bis 3 Mark 20 Pfg. per Flasche bei

123 **E. Rudolph, Weilsstrasse 2.**

### Feinere Liqueure,

als: Curaçao, Anisette, Vanille, Menthe, Ingwer,  
 Arrac, Schiedamer Genever, f. Cognac, Jamaica-  
 Rum, franz. Branntwein, Maraschino, Ham-  
 burger Tropfen, theilweise in 1/2, 1/2 und 1/4 Flaschen,  
 empfiehlt zu den billigsten Preisen

16524 **Hch. Elfert, Reugasse 24.**

### „Kefir“ (Milchwein)

aus

10994

### Kloppenheimer

(Stallungen und Rüge werden allwöchentlich von einem  
 Thierarzt I. Classe untersucht)

voller, pasteurisirter Milch nach russischem Originalverfahren  
 bereitet täglich frisch die Drogenhandlung von **Otto Siebert,**  
 geprüft als Apotheker, Marktstrasse 12, vis-à-vis dem  
 Rathhause.

NB. Der Kefir ist auch glasweise in meinem Geschäft, sowie in  
 der Mineralwasser-Anstalt des Herrn **Wirth,** vis-à-vis  
 dem Kochbrunnen, zu trinken und können dort auch Bestellungen  
 zur tägl. freien Lieferung in's Haus abzugeben werden.

Rüchen-Tische, neu, p. St. 8 M. 3. verl. Karlsruh. 32, 15406

## CHOCOLADEN

und

## CACAOS

von

**B. SPRENGEL & CO.**  
 FILIALEN:  
 BERLIN  
 HAMBURG  
 FRANKFURT/M.

**HANNOVER**  
 Sind in allen  
 besseren Geschäften zu haben.

## Niederlagen

für Wiesbaden bei  
den Herren:

**A. Schirg,**  
 Königl. Hoflieferant,  
**Adolf Wirth,**  
**J. M. Roth,**  
**Otto Siebert,**  
**Ph. Schlick,**  
**Ed. Böhm,**  
**Franz Blank.**

15026

Der von Herrn Alfred Gands, Frankfurt, eingeführte

### Souchong-Thee

à M. 3, 4, 5 und 5.60 per Pfund

vorrätig im Kurzwaren-Geschäft von  
 13473 **E. Lugenbühl, Webergasse 25.**

### Gebrannten Java-Kaffee,

hochfein und kräftig von Geschmack,

per Pfund M. 1.40

empfiehlt  
 16189

**Chr. Ritzel Wwe.,**  
 Ecke der Häfner- und ff. Burgstrasse.

**Kaffee, roh und gebrannt, sowie sämmt-  
 liche Colonialwaaren** empfehle in  
 preiswerther bester Qualität. 16904

**Emil Weeber, Schwalbacherstrasse 31.**

### Zwiebel-Bonbons,

das bewährteste Haus- und Linderungs-  
 mittel gegen Heiserkeit und Husten.

Unsere nach ärztlicher Vorschrift zubereiteten Zwiebel-Bonbons  
 verdienen den Vorzug vor den meisten anderen angepriesenen  
 Hustenmitteln und sind nicht mit billigeren, geringwerthigen  
 Fabrikaten zu verwechseln, weßhalb gebeten wird, auf unsere  
 Firma und Schutzmarke zu achten. **Kiel & Schmah.**

Verkaufsstellen in Wiesbaden à Packet 50 Pfg. bei Herren  
**W. Braun, Hch. Elfert, Scharnberger & Hetzel,**  
 (Aug. Helfferich's Nachf.), **A. Meuldermans, Adolf**  
**Wirth.** 10611

### Spid-Mal

frisch angekommen bei

17327

### Scharnberger & Hetzel,

vormals August Helfferich,

8 Bahnhofstrasse 8.

### Kartoffeln, In blane Pfälzer, ca. 80 Mtr.,

zu verkaufen. Proben und Näheres  
 bei Auctionator **Klotz, Friedrichstrasse 18, Parterre.** 232



**I<sup>a</sup> Kalbfleisch,** 16963

pr. Pfd. 60 Pf.,

empfehlen

L. Behrens, Langgasse 5.

**Brom-, Pyrophosphorsaures Eisenwasser,  
Selters- & Sodawasser**

eigener Darstellungsweise empfiehlt die

Drogerie **Otto Siebert,**

geprüft als Apotheker,

12348 vis-à-vis dem neuen Rathhause.

Mein seit 1863 hier eingeführtes reines Kornbrot  
empfehle per Laib 42 Pf. nur in den Niederlagen bei Herren  
**A. Schirg, F. Strasburger, G. Mades A. Helfferich Nachfolger** und **Carl Zeiger**, Ecke der  
Schwalbacher- und Friedrichstraße. **H. Pfaff**, Bäckerei. 6405

**Feinste Süßrahmbutter** per Pfund  
17088

(Centrifugenbereitung) jeden Morgen frisch bei

**J. Schaab,**

Ecke der Markt- und Grabenstraße.

**Frische Landbutter** per Pfd. Mk. 1.10,  
**frische Eier** per Stück 5 Pf.,  
**abgebrühte Bohnen** per Pfd. 25 Pf.,  
**Salzbohnen** per Pfd. 20 Pf.,  
**eingemachte Gurken** und **Rotheräben**,  
**blaue Pfälzer**, **gelbe Sand- und Mandkartoffeln**,  
sowie täglich frische Gemüse empfiehlt zu den billigsten  
Preisen  
**Joh. Jäger,**  
16091 36 Friedrichstraße 36.

**S o c h f e i n e****Molkerei-Butter**

(aus süßer Sahne gewonnen)

empfehlen in Post-Collis und größeren Gebinden  
die **Central-Molkerei Einbeck.**

Platz-Vertreter für obige Firma werden gesucht. 16738

**Frisch eintreffend:**

**Salm**, per Pfd. Mk. 1.20 im Ausschnitt,  
**Malteser Frühkartoffeln**,  
10 Pfd. Mk. 1.60.

17305 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.**Neuen Astrachan-Caviar**

empfehlen in frischer Sendung

**Scharnberger & Hetzel,**

vorm. Aug. Helfferich,

17188 Bahnhofstraße 8.

**A p p e l.**

Mehrere 100 Centner Tafel- und Kochäpfel hat billigst ab-  
zugeben  
**J. Mehlinger in Mainz,**  
60 (Ag. 2163) Markt 37 im „König von England“.

**Canada-Goldreinetten,**

sehr schöne, große Frucht, empfehlen

**Scharnberger & Hetzel,**

vormals Aug. Helfferich,

17137 Bahnhofstraße 8.

Ein gut erhaltener transportabler Herd mit Kupfer-  
schiff preiswürdig zu verkaufen Wilhelmstr. 42a, 8. Et. 13514

**Lanolin-Präparate.**

Die so beliebten **Lanolin-Crème's, Pomaden** und  
**Seifen** von **Jünger & Gebhardt**, Berlin, sind in frischester  
Füllung vorrätig in der Drogerie 11425

Marktstrasse  
23.**H. J. Viehoveer,**Marktstrasse  
23.**Zur Mottenvertilgung**

empfehle:

**Camphor,**  
**Insectenpulver,**  
**Moschus,**  
**Naphtalin,**  
**Naphtalinblätter,**  
**Patschulikraut,**  
**Schwefelkohlenstoff,**  
**spanischer Pfeffer etc.**

10647

**H. Roos**, Metzgergasse 5.**Gegen Motten** sind die sichersten  
und wirksamsten  
Mittel

meine

**Mottenpulver,  
Mottenpapiere,**

neu

und aus durchaus zu-  
verlässigen Mitteln  
dargestellt.

16889

**Louis Schild**, Drogerie, Langgasse 3.**Wetterfeste****Stein- und Cement-Anstrichfarbe**für Blendstein-, Feldstein-, Sandstein- und  
Cement-Putz-Façaden etc.

Zur Renovierung von **Stein-Façaden**, welche durch die  
Einflüsse der Witterung unansehnlich geworden sind. Anstrich  
von **Feldstein- und Sandsteinbauten**, um diesen einen ein-  
heitlichen, gefälligen Farbenton zu verleihen und event. den  
Feldsteinen das Aussehen von **Blendsteinen** zu geben.

Ferner zum Anstrich von neuen und alten **Cementputz-  
bauten** in beliebigen Farbentönen (wo Delfarbe unanwendbar  
ist); verhindert Salpeterauschlag und Zerstörung des **Cement-  
putzes**. Obige Anstrichfarben liefert der Fabrikant **Franz  
Thormann, Wiesbaden**, Schiersteinerweg 2. Auch werden  
dieselbst Anstrich-Arbeiten mit derselben übernommen. Billigste  
Offerten zu Diensten. 17268

**Saide- & Erde**

zum Umsetzen aller Topfgewächse empfiehlt die Samenhandlung

**A. W. Kunz**, Ecke des Michaelsbergs und  
der Schwalbacherstraße.**1000 Goldfische** von 20 Pf. an  
per Stück

in der Nordseefischhandlung Grabenstraße 6. 17350

**Rapellenstraße 16** wegen Mangel an Raum folgende  
gebrauchte Möbel zu verkaufen: Ein eigener Schreibtisch,  
ein Bett, Waschtisch, Nachttisch, große Fenster-Gallrien,  
Seegras-Matrasen, Pfühl, Spiegel, Teppiche, spanische Wand,  
Stell-Leiter und Herd. 17067

Ein **Secretär** (nußb.), sehr solid gearbeitet, ein **Schreib-  
stuhl**, ein starker **Ausziehtisch** mit 6 Einlagen, ein **Gas-  
lüfter** und **Gasarme** sind zu verkaufen Herrngartenstraße 15,  
Parterre. 15428

**Neue**

1- und 2thürige **Kleiderschränke**, **Auchen-  
schränke**, **Kommoden**, **Bettstellen**, **Tische**, **Nacht-  
tische** u. s. w. billig zu verkaufen bei

14155

**K. Kimbol**, Schreiner, Karlstraße 32.



## Geschäfts-Uebernahme.

Mit dem heutigen Tage habe ich das seit 10 Jahren bestehende  
**kleine Burgstrasse 6 Spielwaaren-Lager** kleine Burgstrasse 6  
 im „Cölnischen Hof“, von **Louis Hack**, im „Cölnischen Hof“,

käuflich übernommen und werde dasselbe, ausgestattet mit allen Neuheiten der Saison, in gleicher Weise weiterführen. Verbunden mit demselben Geschäft habe ich Fabrik-Lager von

### Galanterie-, Leder-, Portefeuille- und Luxuswaaren

in grosser Auswahl von dem einfachsten bis feinsten Genre angelegt.

Indem ich Sie bitte, das meinem Vorgänger bewiesene Vertrauen auch gütigst auf mich übertragen zu wollen, empfehle mich Ihnen unter Zusicherung aufmerksamer Bedienung und billigster Preise.

Hochachtungsvoll

**Fried. Hartwig**, vormals Louis Hack.

P. P.

Auf Obiges bezeugnehmend, danke ich höflichst für das mir in so reichem Masse geschenkte Vertrauen und bitte Sie, dasselbe auf meinen Nachfolger Herrn **Fried. Hartwig** gefälligst übertragen zu wollen.

17029

Hochachtungsvoll **Louis Hack**.

**Carl Claes**, Bahnhofstr. 5.

empfehle

mein neu sortirtes Lager in:

**Merkel & Wolff u. Balduin's Strickwolle,**  
 Will. Hollin's gebl. und farbige Viconia,  
 Strutt & Max Hauschild's Strickbaumwolle,  
 = **Schickhardt's Doppelgarne**, =  
 sowie die schtfarbigen  
 extra feinen Garne von  
**Dollfuss Mieg & Cie.**  
 etc. etc.

**Woll- und Kurzwaaren.**

Reichhaltigste Auswahl.

Billigste Preise.

9325

## Aufbewahrung von Pelzwaaren,

Teppichen, sowie anderen dem Mottenfrasse ausgesetzten Gegenständen während des Sommers unter Garantie bei billigster Berechnung.

16917

**Jacob Müller,**  
**Goldgasse 12.**

NB. Die Sachen werden auf Wunsch abgeholt.

## = Koffer =

empfeht in allen Größen zu den billigsten Preisen

**Fr. Krohmann, Sattler,**  
**Säfergasse 10.**

10665

Ein- und zweithürige Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Kommoden und Waschkommoden, Tische, Küchen- und Nachttische zu verkaufen Hochstätte 27 bei Schreiner Thurn. 9829

**Ch. Hemmer,**  
**Webergasse 11, Webergasse 11,**  
**en gros — en détail,**

empfeht:

14658

<p><b>Tüllspitzen</b> von 10 Pfg. an          per Meter,  <b>Wollspitzen</b> von 6 Pfg. an          per Meter,  <b>engl. Spitzen</b>, weiss, crème          und farbig,  <b>seidene Spitzen</b> in Blonden,          Chantilly und Guipure,  <b>Vorhang-Spitzen</b>,  <b>B'woll- und Leinen-Spitzen</b> in          weiss und farbig von 3 Pfg.          an per Meter,  <b>Fil-Guipure</b> und geklöppelte  <b>Spitzen</b> und Einsatz,  <b>Trimmings</b> in 4 Qualitäten,  <b>Tüll-Barben</b> von 25 Pfg. an,  <b>Tüll-Schoner</b> und -Decken von          15 Pfg. an,  <b>Tüll-Sophaläufer</b>,  <b>Schleier</b> mit Chenille von          30 Pfg. an,</p>	<p><b>glatte, seidene Tülle</b> und          waschbare Tülle,  <b>Brautschleiertüll</b>, weiss und          crème,  <b>span. und Chantilly-Tüll</b>,  <b>Rüschen</b> in grosser Auswahl          das Dutzend sortirt schon          zu 25 Pfg.,  <b>farb. Damen-Schürzen</b> von          20 Pfg. an,  <b>Haushaltungs-Schürzen</b>,  <b>schwarze Damen-Schürzen</b>,  <b>Kinder-Schürzen</b> in allen          Arten,  <b>Kinder-Kragen</b> von 6 Pfg. an,  <b>Kinder-Jäckchen</b>,  <b>Kinder-Hütchen</b>,  <b>Lätzchen</b> von 10 Pfg. an,  <b>Morgenhauben</b> von 17 Pf. an,  <b>Jabots</b>, <b>Schleifen</b>,  <b>Fichus</b>, <b>Echarpes</b>,  <b>Stickerel</b>, weiss und farbig.</p>
---	---

Detail-Verkauf zu Engros-Preisen.

## M o d e s.

**Charlotte Schilkowski,**  
**39 Schwalbacherstrasse 39, 1. Etage,**  
 (früher Schützenhofstrasse)

empfeht sich ihren werthen Kunden zur Anfertigung aller Neuheiten bei geschmackvoller Arbeit und billigsten Preisen. Alle Nouveautés der Saison sind eingetroffen. 12600

## Costüme, Mäntel, Jaquets und Umhänge

werden nach neuester Mode zu den billigsten Preisen angefertigt und modernisiert.

13889

**G. Krauter**, Damenschneider,  
 Faulbrunnenstrasse 10, 2. Etage.



# Engl. Tüll-Gardinen,

crème und weiss, per Fenster von **Mark 3.50** bis **Mark 30.—**, per Meter von **25 Pf.** bis **Mark 1.85**,

**Etamine-Vorhänge**, crème und bunt, **Congressstoff-Nessel**,

**Rouleaux-Stoffe**, crème und weiss, **Manilla-Gardinen**,

zu ausserordentlich billigen Preisen.

16299

**W. Ballmann**, kleine Burgstrasse 9.

# EQUITABLE

**Lebens-Versicherungs-Gesellschaft der Vereinigten Staaten in New-York.**

Errichtet 1859. Concessionirt in Preussen am 4. Januar 1877.

**Neues Geschäft in 1886: 28,086 Policen über Mark 474,045,863.**

(Das grösste Geschäft, welches von irgend einer Gesellschaft je erzielt worden ist.)

**Geschäftsstand am 31. December 1886: 110,292 Policen über . . . Mk. 1,750,061,166.**

**Totalfonds am 31. December 1886 . . . „ 320,919,509.**

Gewinn-Reserve bei 4%iger Berechnung der Verbindlichkeiten . . . „ **69,512,472.**

Gesamt-Sicherheiten der Versicherten der Abtheilung für Deutschland, Oesterreich-Ungarn und den Norden Europa's . . . circa „ **9,168,000.**

Ueber die **hervorragenden Systeme**

der **Frei- und Halb-Tontinen-Versicherungs-Form**

gibt bereitwilligst Auskunft: Die General-Agentur **Hermann H. Engel**, Wiesbaden, 18535 **Emserstrasse 20.**

# Industrie- und Kunstgewerbe-Schule für Frauen und Töchter gebildeter Stände, Neugasse 1, Wiesbaden.

Der Unterricht hat begonnen.

**Gründliche Ausbildung** in allen weiblichen Handarbeiten, sowie in **gewerblichen Fächern**, im **Kunst- und Goldsticken**, im kunstgewerblichen Zeichnen und Malen, Lederschnitt, Aetzen u. A. m.

**Vorbereitung für das staatliche Handarbeits-Lehrerinnen-Examen.**

**Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.**

Prospecte gratis. Nähere Auskunft, sowie Annahme von Anmeldungen wochentäglich von 9—12 und 3—5 Uhr im Bureau der Anstalt durch

**Die Vorsteherin:  
Hermine Ridder.**

Referenzen: **Der Vorstand des „Lette-Vereins“**, Berlin.

Frau Geheimerath **Professor Leyden**, Berlin.

Herr Geh. Ober-Regier.-Rath **Lüders**, Berlin, vortr. Rath im Handelsministerium.

Herr Geheimer Ober-Regierungs-Rath **Dr. Schneider**, Berlin, vortrag. Rath im Cultusministerium, u. A. m. 15930

# Künstl. Zähne, Plombiren &c.

Operation schmerzlos, Preis mäßig.  
12695 **C. Bischof**, Louisenstr. 15, von 9—12 u. 2—5 Uhr.

Ein fast neuer, sehr wenig gebrauchter **Krankenwagen** ist wegen Wegzug für die Hälfte des Preises und ein bequemer alterer **Zimmerfahrstuhl** sehr billig zu verkaufen bei **Klein**, Albrechtstrasse 43, Parterre. 14592

**Kapellenstrasse 1** werden **Damen- und Kinder-Heider** angefertigt. 16220

Ich bin nach Wiesbaden zurückgekehrt und wohne **Wilhelmstrasse 23.**

**Dr. Mittenzweig,**  
Oberstabsarzt.

16144

Ich wohne jetzt **große Burgstrasse 13.**

**Stolley.**

**Kindervermittelte Bahn- und Mundkranke** halbe Tage.  
(Künstl. Zähne &c.) 16771



## Betten- und Möbel-Geschäft

von

**W. Egenolf**, gr. Burgstraße 8,  
empfehlen sein Lager selbstverfertigter Betten und Polster-  
möbel zu den billigsten Preisen. Große Auswahl in Möbel-  
stoffen, Matratzen-Drellen, Steppdecken, Jacquard-  
decken, Nonleangstoffen, weiß u. crème Vorhängen u. s. w.  
u. s. w., Bettstellen in Holz und Eisen, sowie einzelne Bett-  
theile, als: Matratzen, Strohsäcke, Kissen, Deck-  
betten u.

Gereinigte Bettfedern und Dauen zu äußerst  
billigen Preisen.

Reparaturen an Betten und Möbel werden schnell und  
preiswürdig besorgt. 10127

## Sämmtliche Rohrstühle

verkauft von jetzt ab wegen Bauveränderung (Einrichtung zum  
Maschinenbetrieb) zu äußerst herabgesetzten Preisen.

L. Froeb,

9065 Polstergefelle- und Stuhlfabrikant, Mauerstraße 10

Bringe mein Stuhllager in empfehlende Erinnerung.

A. Hay, Stuhlmacher,

14921

8 Mauerstraße 8.

Amerik. Stuhlische stets vorräthig. Reparaturen sehr billig.

## Eisschränke bester Construction, Fliegenschranke

empfehle in großer Auswahl billigt.

16202

L. D. Jung, Langgasse 9.

## Vogelkäfige

in größter Auswahl zu billigsten  
Preisen empfiehlt

Wilhelm Dorn,

14205

3 Schwalbacherstraße 3.

## W. Hahn, Bademeister und Massent,

32 Balramstraße 32,

empfehlen sich in Kaltwasserbehandlung jeder Art wie  
im Massiren bei billiger Berechnung. 17216

## Sargmagazin Jahnstraße 3.

25

## An- und Verkauf

von neuen und getragenen Herren- und Damenkleidern,  
Uniformen, Möbel, Pfandscheinen, Gold- und Silber-  
sachen und dgl. zu realen Preisen.

16392

A. Görlach, 16 Mehrgasse 16.

## Costüme

werden von 6 Mk. an, Hauskleider  
von 4 Mk. an schön und sauber  
angefertigt Helenenstraße 16, Hinterhaus, 2 St. 14042

## Die Wasch- & Fein-Büglerei

(Berliner  
System)

von M. Fischer, Wiesbaden, Kerostraße 34, 5th., 1 St.  
empfehlen sich unterguter und pünktlichster Bedienung. Hemden,  
und Kragen werden wie neu gewaschen und gebügelt. 14008

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen,  
schön und billig besorgt Friedrichstraße 36, 5th. 1 St. 1. 16442

## Zu verkaufen

ein Cassaschrank, ein Ausziehtisch (Mahagoni)  
Kirchhofstraße 4. 14956

Eine hochf., gepresste Plätschgarnitur ist preiswürdig zu  
verkaufen. Rab. Exped. 14441

Ein einschl., vollst. Bett (so gut wie neu) billig zu verkaufen  
Helenenstraße 22, Hinterhaus. 15759

Ein lackirter, zweithüriger Kleiderschrank ist billig zu  
verkaufen Kapellenstraße 1. 14877

## Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das  
berühmte Werk:

## Dr. Retan's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet;  
Tausende verdanken demselben ihre Wieder-  
herstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin  
in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buch-  
handlung. (La. 63.) 51

## Lanolin-Cream-Seife,

überraschend in ihrer Wirkung bei rauher  
und spröder Haut, empfiehlt à Packet (8 Stück) 50 Pf.  
15834 H. J. Viehoveer. Marktstraße 23.

## Der echte Hausschwamm

wird sicher vertilgt durch das rühmlichst bewährte, allein völlig  
giftfreie, geruchlose, feuerfichere und trockenlassende

## Dr. H. Zerener'sche Patent-Antimerulion

a. d. Chem. Fabrik Gustav Schallehn, Magdeburg.  
Empf. durch Gottfried Glaser, Engros-Verkauf. Verkaufs-  
stellen in allen größeren Material- und Drogenhandl. 11024

Bringe mein Lager von selbstconstruirten

## transportablen Herden

zu billigsten Preisen (schon von 40 Mark an) und unter  
Garantie in empfehlende Erinnerung.

Eisenhandlung und Schlosserei von Fr. Schorer  
in Erbenheim. 16836

## Petroleum-Kochapparate,

garantirt geruchlos, zu billigsten Preisen empfiehlt

14221

Wilhelm Dorn, Schwalbacherstraße 3.

## Verzinkten Eisendraht,

Drahtspanner in allen Grössen,  
verzinkte Drahtgeflechte,  
Stacheldraht

empfehlen billigst

## M. Frorath,

10730

Kirchgasse 2c.

## Berzinkte Drahtgeflechte,

verzinkten Eisendraht,

verzinkten Stahl-Stacheldraht

empfehlen zu billigen Preisen.

16201

L. D. Jung, Langgasse 9.

## Mineral- und Sulfwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung

96

Ludwig Scheid, Bleichstraße 7.



## A. W. Kunz, Samenhandlung,

Ecke des Michaelsbergs u. d. Schwalbacherstraße,  
empfehlen alle Samereien in la Qual. a. Reimfähigkeit  
erprobt, deutscher rothblühender Kleesamen, garant. seidefrei,  
per Pfd. 45 Pf. bei Mehrabnahme billiger. 16288

Schönes Beet, ein- und zweipännig, wegen Bezug  
billig zu verkaufen Nicolastraße 5, III. 16656



22 Michelsberg 22. **Möbel-Ausstattungs-Geschäft** 22 Michelsberg 22.

Große Auswahl.

von  
**Georg Rehnemer.**

Billige Preise.

195

**Franz Christoph's  
Fußboden-Glanzlack,**

geruchlos und schnell trocknend,

ermöglicht es, Zimmer zu streichen, ohne dieselben außer Gebrauch zu setzen, da der unangenehme Geruch und das langsame klebrige Trocknen, das der Delfarbe und dem Delfack eigen, vermieden wird. Dabei ist derselbe so einfach in der Anwendung, daß Jeder das Streichen selbst vornehmen kann. Derselbe ist in verschiedenen Farben, gelbbraun, mahagonibraun, grau (deckend wie Delfarbe) und farblos (nur Glanz verleihend) vorrätig.

**Muster-Anstriche und Gebrauchs-Anweisungen in den Niederlagen.****Franz Christoph, Berlin**

(Filiale in Prag),

Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten Fußboden-Glanzlack.

Niederlage in Wiesbaden: E. Moebius, Tannusstraße 25; in Oberlahnstein: C. Varena; in Langenschwalbach: Aug. Presber.

(à 524/4 B) 54



Zu haben bei  
H. J. Viehoever,  
Marktstrasse 23.  
15231

**Oelfarben- und Fussboden-Lacke**

in jeder beliebigen Farbe, schnell trocknend, mit hohem Glanz und dauerhaft.

Parquetboden-Wichse, Stahlspähne, Spiritus und Schellack, Pinsel, Fensterleder und Schwämme in größter Auswahl,

prima Leim und Tapezieren-Stärke

empfiehlt die 12720

**Material- und Farbwaaren-Handlung  
von Ed. Brecher, Neugasse 4.****Delfarben, Fußbodenlacke,**

Parquetbodenwichse, Stahlspähne und Pinsel in großer Auswahl, empfiehlt billigt 16903

die Material- und Farbwaaren-Handlung

**Emil Weeber, Schwalbacherstrasse 31.****Mannheimer Dampf-Glasuren-Fabrik.**

Niederlagen der als vorzügl. in Qualität anerkannten

**Bernstein-Fußboden-Lacke**

obiger Firma befinden sich in den Droguenhandlungen von

Ed. Brecher, Neugasse 4.

A. Berling, große Burgstraße 12.

L. Schild, Langgasse 3.

J. C. Bürgener, Hellmündstraße 35.

12721

**Schönsten silbergrauen Gartenfies**

liefert in jedem Quantum zu sehr billigem Preise. Proben  
sind zur gefälligen Ansicht.

**Chr. Dehn,**  
Ecke der Karl- und Zahnstraße.

15525

**Wilh. Linnenkohl,  
Kohlen-, Coals- u. Brennholz-Handlung,  
Brennholz-Spalterei**

(Comptoir: Ellenbogengasse 15, Lager: untere Adelhaidstraße)  
empfiehlt 8364

zweckmäßigste prima Hausbrandkohlen,

aus Mischung der besten Fett- und beliebtesten mageren Flammkohlen, für Feuerungen in Küchenherden, Säulen- u. Porzellandöfen:

No. 1	Rußkohlengruß	pro 1000 Kilo Mtr. 11.—
"	1a Raschinenkohl (namentlich zu gewerb. Zwecken geeignet)	" 1000 " " 15.—
"	2 Ofen- und Herdkohlen (ca. 40 bis 45% Stückgehalt)	" 1000 " " 16.—
"	3 Ofen- und Herdkohlen (ca. 50 bis 60% Stückgehalt)	" 1000 " " 18.—

**Kohlen.**

Die Kohlenhandlung von C. R. Grohé zu Dieblich a. Rh. offerirt bis auf Weiteres franco Haus Wiesbaden: 26

1a stückreiche Ofenkohlen (50 bis 60% Stücke)	à Mtr. 16.—	per Fuhr von 1000 Kilogr. über die Stadtwaage netto comptant.
1a Stückkohl	à " 19.50	
1a gew. fette Rußkohl (beste Sorte)	à " 19.50	
1a gew. Anthracit-Rußkohl (beste Sorte)	à " 23.—	
1a Braunkohlen-Briquettes	à " 25.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhrn und mehr zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Bestellungen u. Ablungen bei Hrn. Ad. Kling, Kirchstraße 2.

**Zimmerpähne** zu haben Drantenstraße 17. 15267**Mistbeeterde,** 1. Qualität zu haben bei Gärtner Blen, Emserst. 14287

Zwei prächtige Lorbeer-Bäume, mit Mtr. 1,20 Stammeshöhe und Kronendurchmesser, stehen bei Herrn Gärtner König, Dieblicher Chaussee, zum Verkauf. 16170



## Ja, ja, die Diefel.

Von Marie von Schlägel.

Nachdruck verboten.

## I.

Auf dem engen, raucherfüllten Bahnhofe der Hafenstadt Triest gingen zwei Herren langsam hin und her. Beide trugen moderne Reiselleider, denen man den längeren Gebrauch bereits ansah, und in Deutschland wären sie sicher aufgefallen durch den seltsam gelben Ton ihrer Hautfarbe, der bei dem Kleineren stark in's Bräunliche spielte; hier jedoch, wo alle Nationalitäten sich begegnen, sah Niemand sich nach ihnen um.

„So schwer es mir wird, muß ich doch endlich glauben, daß ich allein weiter fahren soll,“ sagte der Größere von Beiden, der zugleich der Jüngere zu sein schien, obwohl der Unterschied der Jahre kaum bedeutend sein mochte. „Bis jetzt hoffte ich auf Deine Begleitung, Kunz.“

„Kennst Du mich denn so wenig, Edo,“ lächelte der Andere und wirbelte den langen dunklen Schnurrbart, der sein scharf, aber edel geschnittenes Gesicht in zwei ungleiche Hälften theilte, „daß Du meinst, ich gebe freiwillig einen einmal gefassten Beschluß auf?“

„Freilich könnt' ich's wissen,“ seufzte der Größere, „allein ich hoffte, die Sehnsucht nach Deutschland, nach der Diefel —“

„Ja, ja, die Diefel!“ lachte der »Kunz« genannte, ihn unterbrechend, „aber die läuft mir ja nicht weg! Hab' ich's sechzehn Jahre ohne sie ertragen, so wird's schon noch sechzehn Tage gehen!“

„So lange willst Du Dich noch herumtreiben?“ fragte Edmund erstaunt.

„Je nachdem! Vierzehn Tage gehen wohl noch drüber in's Land.“

„Ich denke, Deine Angehörigen erwarten Dich früher?“

„So genau habe ich die Zeit nicht bestimmt. Man kann ja niemals wissen —“

„Ob einem nicht hier oder da ein paar besonders schöne Augen in den Weg kommen!“ neckte der Andere.

„Nun, natürlich! Nach all' den schlitzäugigen Malayinnen, Chinesinnen und sonstigen grüngelben Schönheiten mit den hohen Backenknochen, welche so ziemlich unsere ganze Augenweite bis dahin ausmachten, darfst Du meinem angeborenen Schönheitsfinne diese kleine Auffrischung schon gönnen, Edo. Du kannst ja bei der Diefel ankehren und mich entschuldigen!“ setzte er schelmisch hinzu.

Ein blitzartiges Aufleuchten durchzuckte das regelmäßige Gesicht des Größeren, das ebenfalls ein wohlgepflegter, dunkler Schnurrbart zierte. Kunz bemerkte es nicht.

„Horch, es lautet schon!“ sagte er. „Da, sieh Dir das herzige Ding rasch noch einmal an, damit Du sie im Nothfall erkennst!“ fuhr er launig fort, indem er seinem Taschenbuch eine Photographie entnahm und dem Freunde hinhielt.

Ungewöhnlich rasch für seine gemessene Art griff Edmund nach dem Bildchen und ließ es in seine eigene Brusttasche gleiten.

„Danke!“ sagte er kaltblütig, „Du leihst es mir gewiß gern, bis Du mich auf meiner eigenen Scholle heimsuchst.“

Etwas verblüfft sah Kunz ihn an, dann lachte er laut auf. „Das siehst Du ähnlich, Du Diplomat! Wie lange Du wohl schon darauf gewartet hast, mir die Diefel abzujauchen! Sie gefiel Dir ja schon immer so gut. Nun, meinethwegen behalte das Bild; aber es lautet zum zweiten Male, Du mußt eilen, Edo!“

„So leb denn wohl für jetzt, alter Junge!“ sagte Edmund und ergriff die Hand des älteren Freundes, „wir wollen's kurz machen! Auf Wiedersehen in Deutschland, in meinem Hause!“

„Am eigenen Herd! — wie hübsch das klingt!“ erwiderte Kunz und schüttelte kräftig die Hand des Kameraden. „Sei nicht böse, daß ich Dich im Stich lasse! Wer weiß, ob ich je wieder hierher verschlagen werde, da will ich die kurze Zeit der Freiheit nützen.“

Es lautete zum dritten Male. Schnell sprang Edmund in ein Coupé, dessen Thür ein Schaffner sofort zuwarf.

„Adieu, Kunz! Viel Vergnügen!“

„Glückliche Reise, Edo! Und grüß die Diefel!“

Noch ein Winken mit der Hand, und langsam setzte sich der Zug in Bewegung, um mühsam die steile Karstbahn dicht über den schroffen Klippen hinaufzuklimmen, um welche die grünblauen Wellen des adriatischen Meeres brandeten.

Langsam schlenderte Kunz unterdeß in die Stadt zurück. Der Abschied von dem Kameraden, der Beginn völliger Trennung nach langen Jahren des Zusammenlebens hatte ihn doch weicher gestimmt, als er sich zugefassen mochte. Denn jahrelang hatten die beiden jungen Männer in der niederländisch-indischen Armee gedient, in derselben Garnison gelegen und als engere deutsche Landsmänner treu zusammengehalten. Den einen, Kunz Amsteeg, hatte mehr die Lust an fremden Ländern und Abenteuern hinausgetrieben; der andere, Edmund von Solden, war ohne inneren Verus dem Druck der Verhältnisse gefolgt. Beiden war drüben das Glück hold gewesen; sie hatten sich auszeichnen können, Beide hatten hervorragende Sprachkenntnisse sich angeeignet und ein verhältnißmäßig schnelles Avancement gehabt.

Kunz besaß seit zwei Jahren, Edmund seit sechs Monaten das Hauptmannspatent, und wie manchmal ein Glück dem anderen auf dem Fuße folgt, war gleich darauf an den Letzteren die Nachricht ergangen, daß er in Deutschland ein größeres Gut geerbt habe, eine Möglichkeit, welche Edmund nie in den Sinn gekommen war, da zu viele zwischen ihm und dem Besitze standen. Anfangs vermochte er kaum an diesen Umschwung in seiner Lage zu glauben. Allmählich eingewöhnt in die fremden Verhältnisse, beunruhigte ihn der Gedanke, daß er heimkehren solle, um ziemlich hoch im Norden auf eigener Scholle seinen Kofel zu bauen.

Wie Edmund's ganzes Benehmen stets eine ruhige Gemessenheit zeigte, die ihm häufig als Kälte gedeutet wurde, so war er auch langsam in seinen Entschlüssen, und der Zweifel, was er thun solle, lastete sichtlich auf ihm.

Da war es der viel leidenschaftlichere, lebhaftere Freund, welcher seinem Schwanken ein Ende machte.

„Wir nehmen Urlaub, vorläufig auf ein Jahr,“ schlug Kunz vor, „Du siehst Dir Dein Erbtheil an; ich besuche die Meinigen.“

„Ach ja, die Diefel!“ hatte Edmund hastig ausgerufen; dann war er dunkelroth geworden.

„Nun, natürlich zuerst die Diefel! Sie muß ein herziges Ding geworden sein, ihren Bildern nach.“

„So reisen wir denn in Gottes Namen,“ stimmte Edmund bei, „später können wir ja noch immer thun, was wir wollen.“

Sie erhielten den Urlaub, machten zusammen die Reise über den Stillen Ozean, besahen die gewaltigen Wasserwerke zu Aven, kreuzten das Rote Meer, durchschifften den Suezkanal, bestiegen in Kairo einen englischen Dampfer und landeten ohne Unfall in Triest. Und hier ließ Kunz Amsteeg zum ersten Male den Freund treulos im Stich.

Edmund drängte es, nachdem sein Entschluß einmal gefaßt war, plötzlich mit unwiderstehlicher Gewalt nach der fast ein halbes Menschenalter entbehrten Heimath; Kunz hingegen zog es mächtig zu den oft ersehnten Genüssen europäischer Cultur, und er begann denselben nachzuspüren, sobald sein Fuß den europäischen Boden betrat. Schritt für Schritt wollte er so der Stadt entgegenrücken, die zwar nicht seine eigentliche Heimath war, wo aber seine junge Schwester, die Diefel, mit ihrer Mutter — seines verstorbenen Vaters zweiter Frau — seit längerer Zeit hauste.

Die Diefel war ein Kind von drei Jahren gewesen, als Kunz Deutschland aufgab, um als „deutscher Lanzknecht“ in die holländischen Colonien zu gehen. Wenn seine eigene Mutter noch gelebt hätte, würde er schwerlich seine Stellung als Offizier der holländischen Armee verlassen haben, um in die niederländische einzutreten, da sie den Sohn nicht in die Ferne hätte gehen lassen, doch sie war früh gestorben.

(Fortf. f.)



# Miethecontracte

vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen.

Sei n a m e:

**Gesucht** eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter E. 80 an die Exped. d. Bl. erbeten. 15629

**Gesucht** von einem älteren Herrn (nicht Turgast) zwei möblierte, ineinander gehende Wohn- und Schlafzimmern in ruh'gem Privatquartier, nicht Parterre, auf dauernde Zeit. Gef. Offerten nur mit Preisangabe unter M. 35 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 16843

**Eine schöne, möblierte Parterre-Wohnung** von mindestens 4 Zimmern mit Comfort und schattigem Garten für jetzt bis vorläufig Winter gesucht; solche mit Verpflegung bevorzugt. Offerten unter M. N. O. in der Expedition dieses Blattes erbeten. 17374

Leere Mansarde in der Nähe der Taunusstraße sofort gesucht. Näh. Taunusstraße 19, im Laden. 17429

## Hinterhaus-Lokalitäten gesucht.

Für Wohnung und Küllen, reinlichen Geschäftsbetrieb werden 6-8 helle Räume (reine Zimmer), wovon die Hälfte Parterre gelegen sein müssen, in der Friedrich-, Boufens-, Rheinstraße, Kirchgasse oder deren Nähe per 1. October d. J. zu mieten gesucht. **Mietpreis 1000-1200 Mk.** Offerten an die Immobilien-Agentur von Chr. Häuser, Wellrichstraße 6. 16943

Ein guter Weinkeller für 25-30 Stück für 1. October oder früher gesucht. Offerten unter A. F. 33 an die Exped. d. Bl. erbeten. 17294

## Angebote:

Karstraße 11, 2 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche (Wasserleitung) und allem Zubehör auf sogleich zu verm. 2520

Adelheidstraße 16a ist der 2. Stock, bestehend aus drei Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 15657

Adelheidstraße 23 möbl. Salon, Schlafzimmer und Kammer mit oder ohne Küche zu vermieten. 3518

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, sind zwei eleg. möblierte Zimmer zu vermieten. 2938

Adelheidstraße 35 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. Kirchgasse 13, 1. St. 2982

Adelheidstraße 36 ist ein gut möbl. Zimmer (Part.) zu 18 Mk. und ein großes (2 Tr.), 24 Mk., separ. Eingänge, in ruh. heusch. Hause zu verm. Näh. Bel-Etage. 16360

Adelheidstraße 39 ist der erste und zweite Stock, je 6 Zimmer nebst Zubehör, gl. ich oder später zu vermieten. 17812

Adelheidstraße 44 ist die elegante Bel-Etage oder 2. Etage, best. aus 6 Zimmern, großer Veranda, Küche, Speisekammer, Badezimmer zu vermieten. Näh. von 11-1 Uhr daselbst. 16119

Adelheidstraße 45, Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Maniarden und Kellern, ist auf 1. Mai, auch später zu vermieten. Einsehen von Nachmittags 3 bis 5 Uhr. Näh. Röderstraße 35 oder Dranienstraße 18, Part. 15746

Adelheidstraße 49 ist die Bel-Etage, Salon, 4 Zimmer, 8 Maniarden und Küche u., auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterbau. 199

Adelheidstraße 60 sind hochlegante Wohnungen von 7-8 Zimmern, Alles der Neuzeit entsprechend, sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. 3462

Oberer Adelheidstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer, großer, überdachter Balkon, nebst vollst. Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Dranienstraße 15, Parterre. 13555

**Ecke der Adelheid- und Adolphstraße (9), Südseite,** ist die 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Balkon, 2 Maniarden und reichl. Zubehör, auf 1. October d. J. zu vermieten. Einsehen Dienstags und Freitags zwischen 11 und 1 Uhr. Näh. daselbst Parterre links. 16169

Adelstraße 3 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 16983

Adelstraße 22 ist ein Dachlogis zu vermieten. 4894

Adelstraße 32 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf 1. Juli zu vermieten. 16162

Adelstraße 33, eine Wohnung im 2. Stock und ein Dachlogis auf gleich oder später zu vermieten. 13478

Adelstraße 50 eine Wohnung von 2 Zimmern mit Abschluss nebst Küche und Keller zum 1. Mai zu vermieten. 14364

Adelstraße 53 ist eine neu hergerichtete, schöne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 4966

Adelstraße 55 ist eine Wohnung mit Stallung, auch als Werkstätte geeignet, auf gleich zu vermieten. 13875

Adelstraße 57 zwei freundl. Zimmer und Küche mit Abschluss zu vermieten. 2362

Verlängerte Adelstraße eine noch neue Wohnung, drei Zimmer, Küche, 2 Keller, 1 Mansarde und sonst. Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. Feldstr. 10 bei F. Rückert. 5949

Adolphsalles 4 ist sofort die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage. 13969

Adolphsalles 8 ist die zweite und dritte Etage, jede von 5 Zimmern mit Zubehör, zu verm. Näh. daselbst 1. St. 11384

Adolphsalles 21 ist die Parterre-Wohnung auf 1. Juli d. J. zu vermieten und täglich von 3-5 Uhr Nachmittags einsehen. Näh. nebenan, Adolphsalles 23, Parterre. 14872

Adolphsalles 24 ist eine schöne Frontispiz-Wohnung, bestehend aus 2 geraden Zimmern, 1 Mansarde, Küche u., sowie eine kleine Dachwohnung an ganz solide und ruhige kleine Familien ohne Kinder sogleich zu verm. Näh. Moritzstr. 15, Part. 20017

Adolphsalles 25 ist wegen Stiefelfall die Bel-Etage von 8 Zimmern u. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder Adolphstraße 14 bei Daniel Beckel. 14761

**Adolphsalles 26** sind Wohnungen von 6 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 1448

Adolphsalles 31 ist eine Wohnung von acht Zimmern nebst drei Maniarden, Bleichplatz u. auf Juli oder October zu vermieten. Näh. Parterre. 14080

**Adolphsalles 35** ist noch der 4. St., 5 Zimmer und Zubehör, an ruhige Mieter abzugeben. Näh. im 3. St. 1225

Adolphsalles 45 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst und große Burgstraße 21. 13792

Adolphsalles 49 sind die eleg. und bequemen Wohnungen Parterre und Bel-Etage, 5-6 Zimmer u., per sofort zu vermieten. Näh. im Vauxbureau nebenan. 2599

Adolphsalles (Ecke der Herrngartenstraße 18) ist die abgeschlossene oberste Etage von 4 Zimmern u. i. w. auf 1. Juli zu vermieten. Besichtigung Nachmittags u. d. Näheres Parterre. 14895

Adolphsberg 2 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf ersten October zu vermieten. Näh. daselbst. 14021

Adolphstraße 3 ist eine schöne Remise als Lagerraum sofort zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterbau. 15995

Adolphstraße 12, 2 Treppen, in neu hergerichteter Wohnung zwei möblierte Zimmer abzugeben. 14959

Albrechtstraße 7, Hinterhaus, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu verm. etgen. 13357

Albrechtstraße 19, Ecke der Adolphsalles, ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 1 großen Salon, 8 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzug von 11 bis 1 Uhr. Näh. bei Joh. Dormann Wwe., Part. 16809

Albrechtstraße 33 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern zu vermieten. Näh. Dranienstraße 29. 5627



**Albrechtstraße 48** zwei freigeleg. neue Wohnungen von je 5 gr. S. m. Zub. zu ermäßigten Preisen zu verm. 10993  
**Albrechtstraße 45**, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Bart. 54  
**Bahnhofstraße 8**, Bel-Etage (neu und elegant), 6 Zimmer, 2 Mansarden nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. im Hause oder beim Eigentümer Balkmühlstraße 23. 14687  
**Bahnhofstraße 20**, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer mit und ohne Pension preiswürdig zu verm. 15282  
**Bahnhofstraße 12**, 2 Treppen, 3 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde sofort oder später zu vermieten. 14382  
**Bahnhofstraße 16**, I. ist eine Wohnung von 5 Zimmern u. zum Wiedervermieten geeignet, auf sofort zu verm. 8018  
**Biebricherstraße 2a**, Villa, elegantes und bequemes Doppelzimmer, 6 bis 9 Zimmer, Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. im Bureau Adolphsallee 51. 9551  
**Biebricherstraße 6** ist die Gartenhaus-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst. 224

**Bierstadterstraße**, in prachtv. gelegener Villa, ist eine elegant möbl. Bel-Etage, Salon, 2 bis 3 Schlafzimmer mit oder ohne Pension (feinste Wiener und franz. Küche) per sofort zu verm.; event. wird auch die ganze Villa möbliert oder unmöbl. mit Küche u. Zubeh. abgegeben. Näh. d. d. Zimm.-Agentur v. J. Chr. Glöcklich. 7378

**Bleichstraße 8**, Bel-Et., versch. möbl. Zimmer zu verm. 15987  
**Bleichstraße 9** sind im 2. Stock 3 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Mai oder 1. Juli zu verm. Näh. daselbst. 12734  
**Bleichstraße 11**, Vorderhaus, 3 Zimmer, 2 Mansarden und Keller zu vermieten. 2308  
**Bleichstraße 12** sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör im 1. Stock auf 1. Juli zu vermieten. 14362  
**Bleichstraße 14**, Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 1997  
**Bleichstraße 15a** ist ein unmöbl. Zimmer zu verm. 6068  
**Bleichstraße 16** ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Barterre. 15407  
**Bleichstraße 19**, 2 St. hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör zu verm. 14048  
**Bleichstraße 22** eine Mansarde zu verm. Näh. Stb. 14036  
**Bleichstraße 23**, Hinterh., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf den 1. Juli, sowie auch eine Werkstätte zu vermieten. 14239  
**Bleichstraße 24** ist die Barterrewohnung, bestehend aus 3 großen, schönen Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u., auf gleich oder später zu vermieten. 18732  
**Bleichstraße 27** ist eine Barterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör; sowie ein Barterrezimmer nebst Küche auf 1. Juli zu vermieten. 18710  
**Bleichstraße 35**, Hinterhaus, eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Näh. Hinterhaus daselbst. 17019  
**Bleichstraße 39** Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 14262  
**Verlängerte Bleichstraße** bei Zimmermeister **Rossol** ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Daselbst ist auch Stallung für 4—6 Pferde mit auch ohne Wohnung zu haben. Näh. daselbst. 16971

**Villa Blumenstrasse 6**, bestehend aus 14 Zimmern, zu vermieten. 16204

**Burgstraße** ist ein schönes Logis, bestehend aus 5 freundlichen Zimmern mit Zubehör, zu vermieten durch **J. Chr. Glöcklich**. 11078

**Castellstraße 6** ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche mit Glasabschluß und Keller, auf 1. Juli zu verm. 14324

**Delaplacestraße 6** Bel-Et. m. Zub. u. v. m. R. i. Laden das. 12689

**Dogheimerstraße 8** ist die elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör, mit Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. 1653

**Delaplacestraße** ist eine Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. St. 3531

**Dogheimerstraße 17** Frontplatz-Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. beim Eigentümer. 3016

**Dogheimerstraße 30** eine heizb. gr. Mansarde (2 St. d.) event. auch möbliert sofort zu vermieten. 15477

**Dogheimerstraße 34** ein Barterre-Zimmer nach dem Dore, mit sep. Eingang, möbliert oder unmöbliert zu verm. 16354

**Dogheimerstraße 35** ist die Barterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zub., Mitbenutz. d. Gartens, a. sofort u. verm. 10008

**Dogheimerstraße 48a** ist eine Wohnung mit Stallung für 4 bis 6 Pferde und Futterraum auf 1. Juli zu vermieten. Die Stallung f. auch als Werkstätte eingerichtet werden. 14889

**Dogheimerstraße 54** sind zwei Barterre-Wohnungen auf 1. Juli zu vermieten. 14930

**El. Dogheimerstraße 2** ist eine Wohn. v. 3 Zimmern, Küche mit oder ohne Mansarde auf gleich oder 1. Juli zu verm. 14974

**El. Dogheimerstraße 6** ist eine Stube mit Bett an einen reinlichen Arbeiter zu vermieten. 15735

**Elisabethenstraße 17** ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 20708

**Ellenbogengasse 9** ist ein Dachlogis zu vermieten. 12477

**Emserstraße 21**, Landhaus, ist die Bel-Etage, 2 Salons und 5—6 Zimmer mit 2 Balkons nebst completem Zubehör, ganz neu hergerichtet, und im zweiten Stock 1 Salon mit Balkon, 3—4 Zimmer nebst Zubehör sofort oder später an ruhige Familien zu verm. Näh. Barterre oder durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glöcklich**, Nerostraße 6. 14227

**Emserstraße 75** ist eine Wohnung (Bel-Etage), 4 Zimmer, Veranda, Küche u. auf gleich oder später zu vermieten. 13419

**Faulbrunnenstraße 6** ist auf sogleich eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche u. Zubehör im 2. Stock zu verm. 3520

**Faulbrunnenstraße 12**, II. r., möbl. Zimmer u. v. m. 12697

**Feldstraße 23** ist eine Wohnung mit Stallung für 4 Pferde, sowie Heuboden auf sogleich zu vermieten. 5989

**Frankenstraße 1** ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 4861

**Frankenstraße 3** ein gutmöbl. Barterrezimmer zu verm. 15209

**Frankenstraße 5**, Bel-Etage, sind 2—3 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Barterre. 16195

**Frankenstraße 17** ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, und 1 Zimmer und Küche, sowie der Laden mit Wohnung sofort zu vermieten. 14976

**Frankfurterstraße 14** ist e. Etage v. 5 Zimmern u. v. m. 16208

## Friedrichstrasse 10

ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 7724

**Friedrichstrasse 19** ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Barterre. 148

**Friedrichstrasse 33**, elegante Wohnung, 2. Etage, 7 Zimmer nebst Zubehör, seither von Frau Majorin v. Kostin bewohnt, ist **Wegzugshalber** pro 1. Mai oder Juli sehr preiswerth zu vergeben. Eingesehen von 11—1 Uhr. Näh. Bel-Etage rechts. 14473

**Friedrichstraße 43** eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 13795

**Friedrichstraße 45** sind im Seitenbau Wohnungen mit 2 und 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf sogleich zu vermieten. Näheres im Bäckladen. 6433

**Friedrichstraße 46** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. 1 St. links. 16368

**Geisbergstrasse 5** elegant möbl. Zimmer event. mit Küche zu vermieten. 5848

**Geisbergstraße 14**, 1 Stiege hoch, eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 14266

**Geisbergstraße 20** ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 13687

**Göthestraße 3** sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und Dachkammer auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 13474



**Bothestrasse 5** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Marktstrasse 26 bei Frau Müller oder im Hause selbst bei Herrn Bleidner. 2021

**Bothestrasse 20**, nahe der Adolphsallee, ist die elegante Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 62

**Grubweg 6** ist eine kleine Stiebelwohnung an eine einzelnen anständige Dame zu vermieten. Dasselbst zu erfragen bei Frau Wittwe Krüger. 13165

**Grubweg 11** Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 15016

**Gustav-Adolphstrasse 6** (Neubau) sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör zu vermieten. Näheres bei E. Kneifel, Platterstrasse 12. 12385

**Gustav-Adolphstrasse 6** ist eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu verm. Näh. Platterstrasse 12. 14541

**Häfnergasse 9** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 15711

**Häfnergasse 10**, Stg., 3 Zimmer und Küche z. v. 15073

**Häfnergasse 13** kleine Wohnung zu vermieten. 16449

**Helenenstrasse 3** im Hinterhaus ist eine Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. 16192

**Helenenstrasse 13**, Hinterhaus, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 14225

**Helenenstrasse 14** ist eine Wohnung, 6 Zimmer, 1 Küche, 2-3 Dachkammern mit Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 15713

**Helenenstrasse 18**, Vorderhaus, Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör preiswürdig auf gleich oder später, sowie eine andere Wohnung, dieselben Räumlichkeiten, auf sogleich zu vermieten. 19075

**Helenenstrasse 18**, Hinterhaus, Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 4506

**Hellmundstrasse 32** eine Mansarde auf gleich zu verm. 4385

**Hellmundstrasse 37** ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 15000

**Hellmundstrasse 60** ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Hellmundstrasse 56, Bel-Etage. 3933

**Hellmundstrasse** sind zwei Wohnungen, jede von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Küche u. s. w., auf gleich zu vermieten. Näh. bei S. Herz, Helenenstrasse 24. 2231

**Herrngartenstrasse 7** ist die 2. Etage, 5 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 10950

**Herrngartenstrasse 11** ist ein Zimmer zu verm. 15060

**Herrngartenstrasse 18**, 3 Stiegen hoch, eine Wohnung, 3 Zimmer, Zubehör und Balkon zu vermieten. Näheres Schwalbacherstrasse 33. 3960

**Herrngartenstrasse 18**, Bel-Etage, abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern mit Erker, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller per April oder später abseihalber zu 700 Mk. zu vermieten. Näh. dasselbst. 9997

**Herrngartenstrasse 14** ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres dasselbst 3. Stock. 13754

**Herrngartenstrasse 19**, 2 St., eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli oder früher zu verm. 1635

**Herrnhilfstrasse 3** ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 16134

**Hochstrasse 22** ist auf 1. Juli eine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 15753

**Hochstrasse 29** ist ein Logis zu vermieten. 6889

**Jahnstrasse 4**, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 14041

**Jahnstrasse 5** schöne Bel-Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör, oder auch die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, per sofort oder später zu verm. 12313

**Jahnstrasse 21** ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern (Balkon) und Zubehör zu vermieten. 2634

**Kapellenstrasse 2**, 2. Etage, gut möbl. Zimmer zu verm. 14928

**Kapellenstrasse 8** eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit Glasabschluß, Mansarde, Ritzebrauch der Waschküche, des Bleich- und Trockenplatzes nebst Gartengenuss auf gleich oder später zu vermieten. 12502

**Kapellenstrasse 27** ein möbl. Zimmer an eine einzelne Dame zu vermieten. Näh. Vormittags. 16321

**Kapellenstrasse 29** ist eine schöne Hochparterre-Wohnung von 4 geräumigen Zimmern mit Balkon event. Gartenbenutzung auf gleich an ruhige Miether abzugeben. Näh. bei Carl Specht, Wilhelmstrasse 40. 454

**Kapellenstrasse 33** ist das Part., 4 Zimmer u. Zubeh., auch für ein kleines Gesch. geeignet, zu verm. Näh. Kapellenstrasse 31. 16057

**Karlstrasse 6**, 2. Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 9476

**Karlstrasse 8** eine Frontspitze auf sogleich zu verm. 11931

**Karlstrasse 14** Mansarde für Möbel zu verm. R. Part. I. 14958

**Karlstrasse 17**, 3. Stock, 2-3 Zimmer mit Erker und Zahnstrasse 1 das Parterre mit 5 Zimmern und Zubeh. zu verm. Näh. bei Schmidt, Karlstr. 17, 3. Etage. 11517

**Karlstrasse 29**, Bel-Etage, sowie der 2. Stock, mit je vier Zimmern und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Zahnstrasse 3. 15036

**Karlstrasse 30** ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 498

**Karlstrasse 31** Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, 1 Treppe hoch, zu verm. 7694

**Karlstrasse 40** ist eine schöne Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 14238

**Karlstrasse 44** ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. dasselbst. 15044

**Kirchgasse 2a**, Seitenbau, eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Küche, per sogleich zu verm. Näh. im Comptoir. 5973

**Kirchgasse 2b** (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstrasse im Laden. 4811

**Kirchgasse 22**, Seitenbau, ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Keller an ruh. Leute sofort zu verm. 15658

**Kirchgasse 23** neuhergerichtete Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 15710

**Kirchgasse 37** ist eine Mansarde-Wohnung zu verm. 9186

**Kirchgasse 44**, 2 St., neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern u. auf gl. od. später zu verm. 10726

**Kirchgasse 45** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Dachkammern, Küche und Zubehör auf sogleich zu verm. 1281

**Ecke d. Kirchgasse u. Louisenstr. 36** möbl. 3 u. Küche z. v. 6475

**Langgasse 31** ist eine kleine, freundliche, neu hergerichtete Wohnung an ruhige Leute ohne Kinder auf gleich oder später zu vermieten. 2835

**Langgasse 38** ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör auf 1. Juli oder früher billig zu vermieten. Näh. dasselbst, 2 Stiegen hoch. 13271

**Langgasse** ist eine feine Wohnung, 6 Zimmer und Zubehör, billig zu vermieten. Näh. bei S. Im. d. Weiskraße 2. 2528

**Lehrstrasse 1a** eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche Wegzugs halber auf 1. Juli zu vermieten. 14276

**Louisenplatz 3**, Parterre, sind 2 möblierte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten. 11888

**Louisenstrasse 33**, 2. Etage per 1. Juli 8 Zimmer zu vermieten. 17194

**Louisenstrasse 41**, Bel-Etage, 2 gut möblierte Zimmer. 11887

**Villa Mainzerstrasse 3** fein möblierte Wohnung einzeln oder im Ganzen zu vermieten. Garten, Balkon, Badezimmer. 15919

**Mainzerstrasse 28** ist die Parterre-Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. Juli ab oder auch früher an eine kleine Familie zu vermieten. 13820

**Mainzerstrasse 56** ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 4940

**Näh. Marktstrasse 11.**



## Marktstrasse 12

- Entresol mit Wohnung, eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. 14434
- Michelsberg 20 sind 2 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 14980
- Moritzstrasse 3 ist im Hinterhaus eine Mansarde zu verm. 6444
- Moritzstrasse 12, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. 14164
- Moritzstrasse 14 ist eine Mansarde an eine einzelne, ruhige Person zu vermieten. Näh. 1. Etage hoch. 16836
- Moritzstrasse 15 sind eine Wohnung von 6 Zimmern in der Bel-Etage und eine solche von 4 Zimmern in der 3. Etage auf 1. April oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst im Hofe rechts, Parterre. 13295
- Moritzstrasse 17 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. 2. Etage. 3540
- Moritzstrasse 21 eine herrschaftliche Wohn., 5 Zimmer, gr. Badezimmer, Speisekammer, Küche u. Zubeh., zu vermieten. Kohlen- und gr. Trockenschrank vorhanden. 10822
- Moritzstrasse 23, 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 16883
- Moritzstrasse 25 ist die Frontspitze von 2 Zimmern nebst Küche an ruhige Leute, daselbst im Hinterhaus Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 14973
- Moritzstrasse 29 sind im Vorderhaus, Parterre, 2 Zimmer nebst Cabinet, sowie ein großer Weinkeller sofort zu vermieten. 3468
- Moritzstrasse 34 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf sogleich zu verm. 2562
- Moritzstrasse 38 ist eine Dachwohnung, bestehend aus Stube und Küche, auf gleich oder später zu vermieten. 14923
- Moritzstrasse 42 Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. Parterre oder in No. 56 Part. 5983
- Moritzstrasse 44 ist die Bel-Etage (Ballon) von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. Part. 1986
- Mühlgasse 2, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 oder 5 Zimmern mit Glasabschluß und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 2039
- Müllerstrasse 1 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 8681
- Müllerstrasse 6 Parterre sogleich zu vermieten. 13302
- Nerostrasse 10 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. im 1. Stock rechts. 13537
- Nerostrasse 13 sind 2 Dachwohnungen zu verm. 2175
- Nerostrasse 24 Dachwohnung auf 1. Mai zu verm. 16924
- Nerostrasse 25 im Vorderhaus, 1 Tr. hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Glasabschluß an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 16226
- Nerostrasse 34, 1 St., neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 13989
- Nerostrasse 38 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde auf sogleich zu vermieten. 2059

## Villa Nerothal 25

ist die Hochparterre-Wohnung von 4-5 Zimmern mit Ballon, Küche, Badezimmer, 2 Mansarden und Keller zu verm. 9676

## Villa Nerothal 39

ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Badezimmer u., an ruhige Mieter sofort zu vermieten. Anzusehen von 1 bis 3 Uhr Nachmittags. 14216

## Nerothal.

10827

Verlängerte Stiftstrasse 36 ist die elegante Parterre- und Bel-Etage, 5-6 Zimmer, Badezimmer nebst Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. Robertstrasse 11, B.

Reubauerstrasse 6, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Saalgasse 5, Parterre. 3688

Reubauerstrasse 10 sind 2 elegante Wohnungen, bestehend aus 6 und 5 Zimmern (Bad u.), zu vermieten. 2716

Reugasse 14 ist eine Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 18635

Nicolasstrasse 6 möblierte Zimmer zu vermieten. 17041

Nicolasstrasse 8 ist die Bel-Etage sogleich zu verm. 1989

Nicolasstrasse 10 eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Veranda und Vorgarten (ruhiges Haus), auf sogleich oder später zu vermieten. 10173

Nicolasstrasse 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Adelsstrasse 71 oder Moritzstrasse 29. 15669

Nicolasstrasse 16 sind 2 oder 3 Zimmer, möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 16948

Nicolasstrasse 21 ist die zweite Etage auf 1. Juli bezugsbar zu vermieten. Einzusehen v. 10-12 Uhr Vorm. 17016

Nicolasstrasse 25 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 14310

Orientalstrasse 21, Seitenbau, 2 Treppen, ein gut möbl. Zimmer zu vermieten, event. mit Kost. 16990

Orientalstrasse 25, Bel-Etage, 5 große Zimmer, Ballon, reichliches Zubehör, auf sogleich anderweitig zu vermieten. Näh. daselbst oder Kronplatz 3. 6243

Philippstrasse 7 ist eine sehr schöne Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 3-5 Zimmern, Ballon, Küche, Mansarde, Keller und Zubehör, auch getheilt, resp. 2 Zimmer allein, zu vermieten. 16055

Philippstrasse 11 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Blatterstrasse 12. 3970

Philippstrasse 19, Hochparterre links, ein möbliertes Zimmer auf sogleich an einen gebildeten, soliden Herrn zu vermieten. 12628

Philippstrasse 23 1 Frontspitz-Wohn. zu verm. 12147

Philippstrasse 25 herrschaftliche Wohnung von fünf Zimmern mit allem Zubehör (Ballon, Kohlen- und Glasabschluß) auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 13775

Philippstrasse 27, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 14353

Rheinbahnstrasse 5 sind zwei Wohnungen (Parterre 3 Zimmer, Bel-Etage 9 Zimmer) mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Souterrain. 10160

Rheinstrasse 7, Seitenbau, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres beim Portier im „Hotel Victoria“. 3168

Rheinstrasse 38 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche nebst allem Zubehör, sofort zu vermieten. 13958

Rheinstrasse 40, Bel-Etage, eine abgeschlossene Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 17069

Rheinstrasse 42 ist ein großes, leeres Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 15194

Rheinstrasse 44 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 2265

Rheinstrasse 57, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer zu verm. 9333

Rheinstrasse 79 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Ballon und Zubehör zu verm. 7945

Rheinstrasse 85 ist eine elegante Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Bad, Speisekammer nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. im Bureau Nicolassstrasse 26. 11946

Rheinstrasse 87 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Badecabinet Küche und Speisekammer, zu vermieten. 8414

Rheinstrasse 91 eleg. Wohnung v. 4 gr. Zimmern mit Zubeh. (auch Fremdenzimmer), Garten hinter d. Haus, zu verm. 12698

Rheinstrasse 95 eleg. Wohnung v. 5 event. mehr Zimmern m. Kellern, Ballon, Badecabinet m. Badeeinrichtung, Küche, Speisek. u. all. Zubehör zum 1. Oct. event. früher zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 17013

Ende der Rhein- und Schwalbacherstrasse ist die zweite Etage, neu hergerichtet, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, zu vermieten. Näheres bei Joh. Dillmann im Laden. 1482

Röderallee 4 Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten. 12433



**Rheinstraße 68** Bel-Etage von 8 Zimmern zu verm. 11478  
**Wefl. Ringstraße 2** ist eine schöne, freundl., comfortable einger. Wohnung, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, Wohn-, Vor- und Schlafzimmer, letzteres mit Bade-Einrichtung, 1 Küch. 2 Kellern, 2 Mansarden und allem sonst. Zubehör, weilen Verlegung des seitherigen Mieters auf sofort oder später an eine ruhige Familie zu verm. Näb. daselbst. 14896  
**Röderallee 6** ist eine kleine Wohnung, Zimmer, Küche und Zubehör, an eine kleine, ruhige Familie per 1. Juli z. verm. 16947  
**Röderstraße 3** freundl. Dachl. auf gleich o. später zu verm. 15670  
**Röderstraße 21** eine kleine Barterre-Wohnung, bestehend aus 1 großen Zimmer nebst Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Steingasse 32. 14370  
**Röderstraße 23** ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. per 1. Juli d. Jz. zu vermieten. 12249  
**Ecke der Röder- und Felsstraße 1** ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche und sonstigem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näb. im Laden daselbst. 7720  
**Ecke der Röder- und Felsstraße 1** sind in der Bel-Etage 4 Zimmer u. Zubehör u. Gartenbenutzung sof. zu verm. 11888  
**Römerstraße 3** fl. Wohnung auf 1. Juli zu verm. 16207  
**Römerberg 37** eine Wohnung zu vermieten. 14900  
**Saalgasse 10** ist ein kleines Logis zu vermieten. 14745  
**Saalgasse 28** ist im Mittelbau eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie ein Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten. 15056  
**Saalgasse 28** ist der 2. und 3. Stock mit je 4 Zimmern und Zubehör, sowie die Frontspitze mit 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 15057  
**Saalgasse 30** eine Dachwohnung im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 14314  
**Schiersteinerweg 8** ein Logis von 5 Zimmern, ganz oder getheilt, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 13320  
**Schillerplatz 1, 2. Etage**, ist eine Wohnung von 11 Zimmern, 1 Küche mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näb. bei Conditor Gottlieb. 16768  
**Schlachthausstrasse 1** sind per sofort zu vermieten: 2 schöne Wohnungen Bel-Etage und 2. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, ferner ebendasselbst eine Mansarden-Wohnung, 2 Räume. Näb. daselbst Barterre rechts oder Bahnhofstraße 6 bei J. & G. Adrian. 2779  
**Schlachthausstrasse 1a** ist eine Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern und Zubehör (1 Etage hoch) sowie eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern u. Zubehör (Part. re), auf den 1. Juli d. Jz. zu vermieten. Näheres daselbst 1 Etage hoch links oder Saalgasse 28. 16323  
**Schlichterstraße 15** ist das Hochparterre, 4 Zimmer und Balkon samt Aub. b., per 1. Juni oder früher zu verm. 16193  
**Schlichterstraße 15** ist das Hochparterre von 4 Zimmern, Balkon u. per 1. Juli oder früher zu vermieten. 16814  
**Schulberg 19** (nahe der Langgasse) ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Kellern, Küche, Backstube, zu vermieten. Näb. Barterre. 16310  
**Schützenhofstraße 14**  
 ist die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres von 3 Uhr Nachmittags ab bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 20721  
**Schwalbacherstraße 6** ist der neu hergerichtete 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 14499  
**Schwalbacherstraße 6** ist eine schön möblierte Mansarde an einen Herrn zu vermieten. 14500  
**Schwalbacherstraße 10**, Bel-Etage, nächst der Adlerstraße, fein möblierte Zimmer zu vermieten. 16494  
**Schwalbacherstraße 27** ist eine Wohnung im Vorderhaus von 4 Zimmern, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von 1 auch 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 13807

**Schwalbacherstraße 22** zwei heizbare Mansarden (getrennt) zu vermieten. 16768  
**Schwalbacherstraße 35** ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Dieselbe hat einen separaten Eingang und eignet sich zu einem Geschäftslocal, Bureau oder Comptoir. 16340  
**Schwalbacherstraße 43** ist 1 Dachwohnung sof. z. verm. 14673  
**Schwalbacherstraße 43** II, sind zwei gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang auf 1. Mai zu vermieten. 15498  
**Schwalbacherstraße 57** ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. 2719  
**Schwalbacherstraße 71** Dachlois auf 1. Juli z. verm. 16428  
**Schwalbacherstraße 77** sind 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näb. Adlerstraße 42. 17024  
**Sedanstraße 1**, Ecke nächst der Emserstraße, ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 gr. Zimmern, Küche u. Zubehör, neueste Einrichtung, wegzugsh. auf 1. Mai oder 1. Juli zu verm. 13723  
**Sommerstraße 4, 2. St.**, eine fl. Wohnung zu verm. 14174

## Die möblierte Villa

**Sonnenbergerstrasse 6** ist anderweit zu vermieten. 615  
**Villa Sonnenbergerstrasse 34**, comfortable möbliert, ganz zu vermieten, oder eine geschlossene Etage mit Zubehör; auch ist dieselbe zu verkaufen. 12403

## Sonnenbergerstrasse 61,

### „Villa Liebenau“,

Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. 12965

**Steinstraße 17** eine schöne Wohnung im Seitenbau auf den 1. Juli zu vermieten. 15420  
**Stiftstraße 7**, eine Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Anzusehen nach 11 Uhr. Näb. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 1804  
**Stiftstraße 14**, Hinterhaus, sind 2 Mansarden sofort zu vermieten. 1826  
**Stiftstraße 14**, Hinterhaus, 1 Etage, ist eine Wohnung, 2 gr. Zimmer, Küche u., auf sofort zu vermieten. 4864  
**Stiftstraße 21** ist die neuhergerichtete Frontspitze-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, sofort zu vermieten. 16522  
**Stiftstraße 24** per 1. Juli 2 Zimmer mit Küche zu verm. 15720  
**Taunusstraße 2a** ist die 3. Etage, aus 7 Zimmern und Küche bestehend, zu vermieten. Näb. Wilhelmstraße 44. 7264  
**Taunusstraße 17** ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort zu verm. Preis 400 Mk. 3473  
**Taunusstraße 19**, Subsite 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf sofort, sodann Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verm. 13515

## Taunusstrasse 25

ist ein Salon nebst daranstoßendem großen Zimmer event. mit Küche, Mansarde u., unmöbl., zu vermieten. Näb. im Laden. 8707

**Taunusstraße 41** ist die Frontspitze, 3 Zimmer, Küche und Kammer zu vermieten. Näb. im Laden. 15771

**Taunusstraße 45** möbl. Zimmer und Wohnungen. 9083

**Taunusstraße 47**, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 2—5 Uhr Nachm. 4660

## Victorianstrasse 7

ist die Barterre-Etage mit Balkon, Badezimmer und Gartenpromenade zum 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage von 11—12 Uhr. 13240

**Wallmühlstraße 2** ist das Schweizerhaus auf gleich zu vermieten. Einzuziehen Nachmittags von 2—4 Uhr. 12333

**Wallmühlstraße 11**, Villa, enthaltend 8 Zimmer und reichlich Zubehör nebst Garten, preiswerth zu vermieten oder zu verkaufen durch

**Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 11989

**Wallramstraße 5** ist ein kleines Dachlogis an fl. ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. 16766



Walramstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten. 13980

**Walramstraße 9** eine kleine Wohnung auf gleich ob. später zu verm. Näh. 1 St. 14213

Walramstraße 12 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller, gleich oder später zu vermieten. 6914

Walramstraße 13 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf sofort zu vermieten. 2727

Walramstraße 25 ist eine Dachwohnung zu verm. 16208

Walramstraße 30 (nahe der Emserstraße) ist die Wohnung im 2. St. von 4 Zimmern und Zubeh. auf gleich zu verm. 19311

## Webergasse 3, im „Nitter“,

ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 12 Zimmern und 2 Küchen, möblirt oder unmöblirt, ganz oder getheilt, per 1. Juli zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 16846

Webergasse 34 eine schöne Dachwohnung zu verm. 16950

Webergasse 42 ist ein Logis im Hinterhaus auf gleich oder später zu vermieten. 12331

Webergasse 46, Hinterh., ist eine vollständige Wohnung, auf gleich oder später zu vermieten. 14591

Webergasse 46 ist eine heizbare Dachstube auf den 1. Mai zu vermieten. 16574

Al. Webergasse 7 eine schöne Dachwohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Keller auf sofort oder 1. Mai zu verm. 15522

Al. Webergasse 10, Hinterhaus, sind 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute billig zu verm. Näh. Theaterplatz 1. 3470

Weilstraße 3, 1 Tr. hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 2271

Wellrichstraße 3, Hinterhaus, ist eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 16194

Wellrichstraße 20 Borderhaus, Bel-Etage, sind 3 Zimmer und Zubeh. auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 15580

Wellrichstraße 22 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 13966

Wellrichstraße 25 ein Dachlogis, Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Mai zu vermieten. 13992

Wellrichstraße 26 ist eine Bel-Etage, ganz oder getheilt, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 15686

Wellrichstraße 30 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu verm. Näh. Hinterh., Part. 16942

Wellrichstraße 46 schöne Mansardwohnung zum 1. Mai zu vermieten. 15592

Wilhelmstraße 3 eine Frontispizwohnung, 4 Stuben und Küche unter Glasabschluss, zu vermieten. 14105

Wilhelmstraße 4 ist der 3. Stock zum 1. Juli zu verm. 14229

Wilhelmstraße 18 möbl. Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst bei Georg Bücher. 10729

Wörthstraße 1 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör oder Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 3480

Wörthstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. im 3. St. 13899

Wörthstraße 8, Part., 3 Zimmer mit Zubeh. zu verm. 11509

**Wörthstraße 20** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, zu verm. 1880

## Villas,

Apartments etc., furnished or unfurnished always on hand. Please apply to

Mr. O. Engel, Friedrichstraße 26. 16042

## Villen

und Wohnungen, möblirt oder unmöblirt, in großer Auswahl bei

Otto Engel, Immobilien-Agentur,

Friedrichstraße 26. 16041

Grosse moderne Villa, erste Curlage, 30 Wohnräume, zu vornehm. Pension geeignet, am Merbt zu verm. Näh. Exp. 13436

Eine kleinere Villa in gesunder, angenehmer Lage, 10 Minuten vom Kurhaus, ist auf gleich zu vermieten. Näh. Webergasse 13 im Laden. 2268

Fand Emserstraße 25, ganz oder getheilt zu verm. 16361

Am Fuße des Grobwegs (Kerthof) ist eine prachtvolle Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör und Balkon, per 1. October zu vermieten durch J. Chr. Glücklich, Kerthofstraße 6. 16727

Die 2. Etage im Vorschuh-Vereins-Gebäude, Friedrichstraße 20, enthaltend 9 eleg. Zimmer und 2 Salons, ist sofort sehr preiswerth zu vermieten. Näheres bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 4283

In dem neuerbauten Landhaus Balkmühlstraße 19 auf gleich oder später zu vermieten:

- 1) Die Bel-Etage, 8 Zimmer, 2 Küchen, 2 Balkons und allem Zubehör (Bleichplatz, Trockenspeicher etc.), Preis 1400 Mk., ganz oder getheilt;
- 2) Wohnungen hinter Glasabschluss von 2 Zimmern, Küche, von 200—220 Mk. 14978

Zu vermieten Adelheidstraße (Sonnenseite) eine prachtvolle Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, 3 Mansarden, Küche und Zubehör, durch J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 6788

In dem Hause Adolphsallee 16 ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern und Bade-Cabinet etc., auf gleich oder später zu vermieten. Das Nähere bei Frau M. Dormann, Albrechtstraße 19. 12328

Hochparterre von 6 große Zimmern und Zubehör, Garten ist in der Villa Balkmühlstraße 33 auf gleich oder später zu vermieten. 12831

Eine schöne, freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Keller, per 1. Juli zu verm. Näh. bei Gärtner Claudl, Wellrichthal. 13891

Eine schöne, preiswerthe Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. Adolphsallee 5, Parterre. 13683

Ein kleines Logis auf gleich zu verm. Häfnergasse 11. 14436

Die schöne Bel-Etage des Landhauses Emserstraße 19 von 8 großen Wohnräumen nebst Zubehör mit Gartenbenutzung ist billig zu vermieten. Näh. Exped. 15432

Zwei Zimmer, Küche und Keller in guter Lage zu 280 Mk. per Jahr, sowie eine kl. Wohnung per sofort zu vermieten. J. Chr. Glücklich. 16302

Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör im Preise von 600 Mk. ist sofort zu vermieten. Näh. Exped. 14444

Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör ist preiswürdig zu vermieten

Oranienstraße 22, Parterre. 14260

Kleine Wohnung zu vermieten Römerberg 8. 17201

Eine kleine Wohnung im Hinterhause ist auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Saalgasse 14. 16913

Zwei Mansardwohnungen zu vermieten Kirchasse 22. 8533

Ein Dachlogis zu vermieten Langgasse 5. 10544

Frontispiz-Wohnung nur an ruhige Miether auf gleich oder auch später zu verm. Näh. Zahnstraße 9, 2. St. 11936

Abgeschl. Frontispizwohnung, 4 R., zu verm. Moritzstr. 50. 9820

Schöne Mansard-Wohnung an stille Leute abzugeben Rheinstraße 82. 17168

Eine prachtvoll, hochlegant möblirte Villa von 7—8 Zimmern, Küche, Badezimmer, Garten, in schöner Lage nahe dem Walde und der Stadt, ist für 5000 Mk. per Jahr an gute Miether zu vermieten; auf Wunsch kann gute Pension gegeben werden. Näheres durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 10523

Eine elegante, möblirte Wohnung von 6 Zimmern mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10023



In herrschaftlicher Villa (Kerolth) ist eine elegant möblierte Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer, Dienerschaftszimmer, Küche, Keller und Zubehör, per sofort sehr preiswürdig zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 9776

Eine hochherrschaftlich möblierte Wohnung (Bel-Etage), Adolphsallee, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör, ist von jetzt bis October 1888 preiswerth zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 13323

Eine sehr schöne, möblierte Bel-Etage, 5 Zimmer, Badezimmer, Küche, Mansarden (Nicolasstraße), ist sofort für 300 Mk. pro Monat zu verm. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 14679

In herrlicher, freier Lage, in unmittelbarer Nähe des Waldes (auf Hof Geisberg) ist eine schöne, vollständig neu hergerichtete, möblierte Herrschaftswohnung von 8-12 Zimmern und Zubehör, Pferde Stall, großer Garten, mit oder ohne Pension sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Kerostraße 6.

NB. Ritz-Curanstalt mit 20 der prächtigsten Küche im Hause. 5304

Möblierte Etage zu verm. Näh. Louisestraße 3. 14875

## Möblierte Wohnung.

Eine abgeschlossene, neu eingerichtete, elegant möblierte Wohnung, Bel-Etage, auf gleich zu vermieten. Dieselbe enthält 1 Salon, 1 Zimmer, 3-4 Schlafzimmer, Küche, Speisekammer, Badezimmer, Keller und Mansarden. Anzusehen von 10-12 Uhr Vorm. und 2-4 Uhr Nachm. Auch können die Zimmer getheilt abgegeben werden. Näh. Exped. 19714

Möbl. Zimmer mit guter Pension billig zu verm. Helenestraße 1, 2 St. r. 10086

Möblierte Zimmer zu vermieten Albrechtstraße 41. 12366

Schöne, geräumige, möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten Marktstraße 12, 2. Etage. 12141

Schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24, Part. 16817

Möblierte Zimmer preiswürdig zu vermieten Däuerstraße 10, I. 14185

2-3 möblierte Zimmer sind vom 1. April ab dauernd zu vermieten gr. Burgstraße 8, 1. Stock. 6888

Zwei große, gut möbli. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. Emserstraße 38, I. 9479

## Zu vermieten

Zwei gut möblierte Zimmer mit bürgerlicher Pension an ruhige Miether Frankfurterstraße 14. 21211

Zwei freundl., möbl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 24. 5639

Zwei möblierte Zimmer, Wohn- und Schlafzimmern, mit separatem Eingang zu vermieten Moritzstraße 20. 10367

Zwei große, freundliche, möblierte Zimmer sind zu verm. Röderallee 14, Bel-Etage. 13451

Zwei schön möbl. Zimmer, in der Nähe des Kochbrunnens, sind an Herren von einer alleinstehenden Dame sofort zu vermieten. Näh. bei Haasenfein & Vogler, Langgasse 31. (H 62129) 241

Ein auch zwei sch. möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, II. 16954

Möbl. Salon u. Schlafzimmer zu verm. Draniensstr. 24, Part. 9464

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Nicolasstraße 22, Parterre. 12852

Möbl. Salon u. Schlafz. m. Ball. b. z. v. m. Gölzstr. 20, P. 15022

Salon mit Cabinet an e. Herrn zu verm. R. Exp. 13036

Möbl. Salon u. Schlafzimmer zu verm. Moritzstraße 34, I. 20971

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. Weiststraße 9. 16847

Das möbl. Zimmer b. zu verm. Taunusstraße 27, 2 St. 11648

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Weiststr. 33. 18305

Möbliertes Zimmer zu vermieten Webergasse 22 2 St. 7802

Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Kerostraße 9, 1 St. 9739

Ein möbliertes Zimmer ist an eine oder zwei Damen mit oder ohne Pension zu verm. Schwalbacherstr. 45a, 3 St. r. 11154

Möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Bleichstraße 7. 11546

Freundl. möbl. Zimmer zu verm. Weiststraße 19, 2 St. 13557

Ein freundl. möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten Bleichstraße 37, 2 St. 13870

Ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Näheres Karlstraße 38, 3. St. 15027

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten in unmittelbarer Nähe der Taunusstraße, Ecke der Röder- und Stittstr. 28a, II. 16347

Ein möbl. schönes Zimmer mit Pension an einen anständigen Mann zu vermieten (preisw.). Näh. Hämergasse 5, 2 St. 17140

Ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. Draniensstr. 27. 12833

Möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten durch J. Chr. Glücklich, Kerostraße 6. 16621

Möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 33. 1 St. 16859

Ein febl. möbl. Zimmer zu verm. Kirchgraben 12, II. I. 9517

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Walramstr. 29, 1. St. 11616

Ein gutmöbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 10, II. links. 13561

Möbl. Zimmer mit Pension (gute Küche) zu vermieten Elisabethenstraße 13, 2 St. 14531

Gut möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, Emserstraße 19. 15244

Ein möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 2, 1 St. 16349

Möbl. Zimmer monatl. 18 Mk. z. v. m. Mauergasse 8, III. r. 9432

## Möbl. Zimmer mit Pension in feiner Familie.

Beste Cur Lage, gute Küche. 17229

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Marktstraße 17, 1. Stock. 17167

Großes möbliertes Zimmer z. vermieten Bleichstr. 10, I. 17270

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 45, Vorderhaus, II. 17226

Ein freundlich möbliertes Parterre-Zimmer, separater Eingang, vorzügliches Bett, sogleich billig zu vermieten Bleichstraße 39, Parterre. 16829

Möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Nicolasstraße 16, 2. Stock. 15639

Ein großes, fein möbl. Parterre-Zimmer, auch für 2 Herren passend, zu vermieten Weiststraße 5. 15979

Ein möbliertes Zimmer Adlerstraße 6, in der Nähe Langgasse, zu vermieten. 13084

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Walramstraße 8, II. 14743

Ein einfach möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Zahnstraße 5, Seitenbau, 2. Stock. 16638

Ein schön möbl. Zimmer an eine oder zwei Personen zu vermieten Kerostraße 18, Stb., 2 St. h. 14950

Möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Weiststraße 39, I. r. 17248

Bei sehr feinen Lenten wird vom 1. September an ein nettes, möbliertes Zimmer nebst vollständiger Pension für 75 Mark monatlich vermietet. Näh. Exped. 17255

Ein Herr kann Theil an einem einfach möblierten Zimmer haben, auch Kost. Näh. li. Kirchgasse 2, 1 St. I. 17023

Ein möbliertes, schönes Zimmer zu vermieten Schützenhaus unter den Eichen bei H. Schreiner. 16781

Zwei ineinandergehende, große, helle Zimmer (unmöblirt) sofort zu vermieten Webergasse 6, 2. Etage I. 9086

Zwei große Zimmer, Parterre, zu Schreibzwecken oder Geschäftsräumen geeignet, sind sofort zu verm. Reugasse 3. 14597

Zwei unmöbl. Zimmer zu verm. Schillerplatz 3, 1 St. 15009

Ein großes Parterre-Zimmer mit Nebenraum zu vermieten. Näh. Bahnhofsstraße 5, 1. Stock. 15546



Ein leeres Zimmer zu vermieten Kirchstraße 44, 1. St. l. 16296  
 Ein geräumig & leeres Zimmer sofort zu vermieten Sinf-  
 straße 21, Hinterhaus. 1521  
 Ein Zimmer auf gleich zu verm. Schwalbacherstraße 71. 16429  
 Bei einer alleinlebenden Dame ist ein geräumiges, unmöbl.  
 Zimmer in der 2. Etage zu verm. Näh. Exped. 14861  
 Zwei sehr schöne, heizbare, ineinandergehende Giebelzimmer  
 sind möblirt oder unmöblirt an ein Haus solide, stille Be-  
 wohner abzugeben. Auf Wunsch auch getrennt. Näheres  
 Emserstraße 9, 1. Stiege. 12308  
 Paulbinnenstraße 12, 11 r., Mansarde m. Bett a. gl. z. vm. 16531  
 Eine möbl. Mansarde zu vermieten. Näh. Feldstr. 4, I. 15652  
 Eine möbl. Mansarde zu vermieten W. Kramstr. 1, 1. St. h. 16524  
 Eine heizb. Mansarde m. Bett z. vm. Webergasse 38, 2. St. 17175  
 Zwei helle, ineinander gehende Mansard-Zimmer per 1. Juli  
 zu vermieten Maurergasse 12. 14949  
 Zwei Mansarden, heizbar, auf gleich zu verm. Näh. Exp. 16183  
 Zwei Mansarden nebst Keller an ruhige Leute sofort zu ver-  
 mieten Döhmerstraße 24, Seitenbau. 16184  
 Zwei Mansarden (auch einzeln) abzug. Weillstr. 16, 2. Tr. 14026  
 Eine geräumige Mansarde an eine ruhige Person auf gleich zu  
 vermieten Wühlgasse 7. 11461  
 Eine schöne, heizbare Mansarde per 1. Mai zu vermieten  
 Hellmündstraße 35. 15076  
 Ein schönes, leeres Mansard-Zimmer mit Ofen an eine anst.  
 Person auf gleich zu verm. N. Johenstr. 5, Hth., Dchl. 15221  
 Eine große, heizb. Mansarde zu vermieten Bleich-  
 straße 20, Parterre. 16016  
 Ein schönes Frontspitz-Zimmer an eine einzelne Person  
 oder kinderlose Familie zu verm. Dranienstraße 22. 14259  
 Kirchgasse 19 ist 1 Laden mit Magazin u. mit oder ohne  
 Wohnung per sogleich zu vermieten. Näheres im Comptoir  
 im Hinterhaus. 2165  
**Laden** in guter Geschäftslage mit oder ohne  
 Wohnung per sogleich zu vermieten  
 Näh. Exped. 3345  
 Ein Laden, Saalgasse 36 (am Kochbrunnenplatz) mit Woh-  
 nung und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres  
 im „Römerbad“. 3319  
 Ein Laden mit Wohnung zu verm. Schwalbacherstr. 19. 11521

Ein großer Laden in guter Lage ist ganz oder getheilt,  
 mit oder ohne Comptoirräume, per sofort oder später  
 zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von  
**J. Chr. Glücklich. 5133**

**Laden** mit Wohnung auf gleich oder später zu vm.  
 bei Frau Minz Wwe. Wehrgasse 31. 4944

Der von Herrn Ködelheimer seit 7 Jahren inne-  
 gehabte Laden mit Comptoir und Magazin, ferner  
 Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per  
 sofort zu vermieten. Näheres bei  
 13605 **B. M. Tendlau, Marktstraße 21.**

Ein Laden mit Bodenzimmer und Lagerraum u., Ecke der  
 Säumer- und H. Webergasse 1, mit oder ohne Wohnung auf  
 sogleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. bei  
**L. Conradi, Kirchgasse 9. 3932**

Al. Burgstraße 10 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung  
 zu vermieten. 2656

In meinem Hause Wilhelmstraße 14 ist der von der Firma  
 Carl Tassius innegehabte Laden per 1. October d. J.  
 anderweitig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32.  
**Moritz Helmerding, Kgl. Hof-Juwelier. 19680**

Die von Herrn Korbmacher Wachenheimer seit 15 Jahren  
 innegehabten Räumlichkeiten (Laden, Wohnung, Werkstatt)  
 sind per 1. October d. J. anderweitig zu vermieten. Zu er-  
 fragen Mauritiusplatz 3, Vorderhaus 2. Stiege. 14281

**Laden** Kirchgasse 28 mit oder ohne Wohnung zu  
 vermieten. 14860

Laden mit anst. Zimmer sofort zu vm. W. Hargasse 14. 16226

Kirchgasse ist ein großer Laden mit Comptoir und  
 daran anschließenden großen Lagerräumen nebst Keller auf  
 1. October zu vermieten. Näh. bei **Joh. Dillmann,**  
 Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 14862

**Laden,** in welchem **Buch = Geschäft**  
 mit Erfolg betrieben wurde, ist mit Wohnung auf 1. Juli  
 zu verm. Näh. bei **H. Görtz, Michaelsberg 20. 16837**  
 Laden zu vermieten Webergasse 36. 11963

**Laden mit Wohnung**

zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 12947

Ein Laden mit anst. Zimmer (auch für Comptoir ge-  
 eignet) sofort zu verm. Näh. „Hotel St. Petersburg“. 15522

Bleichstraße 20 ist ein Lagerplatz (für Lärcher oder dergl.)  
 zu vermieten. 13073

Kerosstraße 11a im Souterrain ein Lagerraum zu verm. 14793

Eine helle große Werkstatt oder Lagerraum ist zu vermieten  
 Friedrichstraße 8 im Hinterhaus. 13552

Ein großer Weinkeller ist auf 1. Juli zu vermieten; auf  
 Wunsch kann ein Comptoir und Bad ab- abgegeben werden.  
 Näheres im „Kaisers Hof“, Kirchgasse 30. 17110

Ein Keller auf sogleich zu vermieten. Näh.  
 Bleichstraße 9. 2076

Bleichstraße 20 ist ein Keller mit sep. Eingang (für Flaschen-  
 bier- & schäft passend) zu vermieten. 13072

Ein Keller sofort zu verm. H. Schwalbacherstraße 16. 16945

Anst. j. Leute finden Kost u. Logis Weillstr. 39, 1. St. r. 17249

Anst. j. Leute können Kost u. Logis erh. Weillstr. 1, 1. St. l. 12849

Anst. j. Leute erh. Schlafstelle Etingasse 26, H. b. P. r. 17130

Zwei kl. Arbeiter erh. Logis Altesstraße 53, Dchl. rechts. 16191

Zwei reichliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Hellmünd-  
 straße 35, Hth., 2. St. r. 15122

1—2 anst. Leute können Logis mit oder ohne Kost erhalten  
 Bleichstraße 35, Hth. 1. St. 17185

S., j. Mann f. Kost u. Logis Kerosstraße 10, Hinterb. 2. St. 17156

Ein kl. Mädchen findet schöne Schlafstelle Hellmündstr. 37, B. 9040

Landhaus „Schönthal“, Sonnenbergastraße 183. Wohnung  
 von 3 Zimmern Küche, Keller und 2 Mansarden mit Ga-  
 tenbenutzung auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 19848

Ein kleines Landhaus nebst Garten und Hofraum in  
 Viebrich ist vom 1. Juli ab auf längere Zeit zu vermieten  
 oder auch zu verkaufen und kann jederzeit eingesehen werden.  
 Das Haus enthält 6 Zimmer, Küche, Waschküche, Mansarden  
 und Keller. Näh. Schiersteiner Chaussee 5 in Viebrich. 15776

In Schierstein, Bahnhofstraße 67, ist e. geräumige Wohnung  
 im 2. Stock und ein Mansarde nebst einem Theil eines  
 großen Obst- und Gemüsegartens zu vermieten. Näheres  
 bei Frau Carl Ermert Wwe., Schierstein. 15614

In Bad Homburg ist eine elegant möblirte Bel-Etage, event.  
 auch das ganze Haus mit Stallung und Garten per sofort zu  
 vermieten oder zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.**  
 Wiesbaden. 16112

Eine gebildete Dame ist geneigt, einige Pensionäre  
 aufzunehmen. Beste Gelegenheit, um in den vier Haupt-  
 Sprachen zu conversiren. Näh. d. **J. Chr. Glücklich. 10546**

Ein älterer, wenn auch leidender Herr findet gute  
 Pension und Verpflegung. Näheres bei  
**J. Chr. Glücklich. 16880**

**Frankfurt a. M.** 10

Pension: Elegante Zimmer, feine Küche, in bester  
 Lage des Westends: Kettenhofweg No. 83 (W.-No. 5661.)

**Pension Rheinstrasse 3,**

nabe dem Curbanke, billige, fein möblirte Zimmer,  
 Ballons und Garten. 16639



## Freiwillige Möbelversteigerung.

Im Auftrage der Frau Baronin v. Borstell werde ich **Dienstag den 24. April cr., Vormittags 9 Uhr und Mittwoch den 25. April cr., Vormittags 10 Uhr** anfangend, in deren Wohnung im „**Deutschen Haus**“, **Elisabethenstraße 2** dahier die sämtlichen Möbel, sowie alles Haus- und Küchengeräthe gegen Baarzahlung öffentlich meistbietend versteigern. Es kommen u. A. zum Ausgebot:

Eine **Garnitur Polstermöbel**, bestehend in 1 Sopha, 1 Chaise-longue, 2 Herren- und 2 Damen-essel, 1 schwarzes Pianino, 1 nußb. Verticow, 1 nußb. Damenschreibtisch, 1 runder Mahagoni-Tisch, 1 Mahagoni-Spieltisch, 1 ovaler Mahag.-Tisch, 3 Theetischchen, 1 Tabourettsch, 1 Rauchtisch in Porzellan, 1 schwarzer Klappstuhl, 6 schwarze Stühle, 1 Goldstuhl, 2 Spiegel m. Trumeaux, 1 grünes Sopha mit Kissen, 1 grüner Sessel, 1 Mahagoni-Ausziehtisch mit Einlagen, 1 Mahagoni-Buffet, 1 4 schubl. Mahag.-Kommode, 6 Stühle mit hohen Lehnen, 1 ovaler Spiegel, 2 Mahagoni-Betten, eins davon mit Himmelvorrichtung, 1 Mah.-Verticow, 2 Mahagoni-Kommoden, 1 Mah.-Console, 2 Nachttischchen, 2 2thür. Kleiderschränke, 1 Kleiderständer, 2 Tischchen, Handtuchhalter, 2 Toilettenpiegel, 1 nußb. ovaler Tisch, 1 Tischdecke mit Goldstickerei, 5 Mah.-Stühle, eine Anzahl Teppiche und Vorlagen, Gardinen, Weißzeug, Porzellan, 2 Küchenschränke, 3 Küchentische, Küchengeräthe und dergleichen.

Weiter kommen zur Versteigerung eine Anzahl werthvoller **Delgemälde**, Originale und ausgezeichnete Copien.

Die Gegenstände sind gut erhalten; die Delgemälde kommen am **25. April cr. Vormittags 11 Uhr** zum Ausgebot und können an diesem Tage von **Vormittags 9 Uhr** an besichtigt werden.

Wiesbaden, den 21. April 1888.

**Eschhofen, Gerichtsvollzieher.**

Abreise halber sind Herrngartenstraße 13, I., **Fliegenschranke, Waage und viele Haushaltungsgegenstände** billig zu verkaufen. 15587

Ein gebrauchter **Landauer**, ein leichtes, vierfüßiges **Wägelchen**, sowie ein **Rehgerwagen** sind zu verkaufen Friedrichstraße 8. 13551

## Ziehung am 27. April 1888.

Unter  
dem Protectorate  
Ihrer Durchlaucht  
der  
Fürstin-Mutter  
zu Wies,  
Prinzessin v. Nassau.

Loose à Mk. 1, 11 St. 10 Mk.

## Grosse Lotterie des Frauen-Vereins zur Krankenpflege zum Besten der Erbauung eines Hospitals zu Neuwied.

**4000 Gewinne i. W. von Mk. 150.000.**  
Hauptgewinne i. W. v. Mk. 30.000, 20.000, 10.000 etc.

Loose à Mk. 1, 11 St. 10 Mk.

empfehlen u. versendet  
das Generaldebit  
**Moritz Heimerdinger,**  
**Wiesbaden.**  
Für Porto und amtliche Gewinnliste sind  
25 Pfg. beizufügen.

Ferner in **Wiesbaden** bei **F. de Fallols**, Langgasse 20,  
**F. R. Haunschild**, Rheinstraße 17, **Th. Wachter**,  
Langgasse 31. 16635

Ich wohne jetzt

**Wilhelmstrasse 42<sup>a</sup>,**  
**Ecke der grossen Burgstrasse.**

**Dr. med. Wilh. Cuntz,**  
17331 **prakt. Arzt.**

**Prima Frühkartoffeln,**  
**Mans-, sowie Victorialartoffeln**  
empfiehlt **A. Momberger**, Moritzstraße 7 14771

## Muhrkohlen

in stückreicher Waare per Fuhre (20 Centner) über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 15 Mark,  
**Muhrkohlen** per Fuhre 20 Mark empfiehlt 10381  
**Biebrich**, den 5. März 1883. **A. Eschbacher.**

## Fahrstühle.

neue und gebrauchte, mit und ohne Gummi, mit allen Bequemlichkeiten, zu verkaufen und zu vermieten Kirchgasse 23. 17072

Ein neuer, nußbaum-matter Kleiderschrank billigt zu verkaufen  
Helenenstraße 23 bei **Emil Stogmüller**, Schreiner. 11903

Eine **Laden-Einrichtung** für größeres Spezerei-Geschäft gesucht. Offerten mit näherer Angabe wie Preis unter **J. H. 42** an die Exped. d. Bl. 17192

Geblickt wird in der **hinteren Karlstraße** bei  
**F. Thiol.** 17050



Am Sonntag den 22. April:  
des Bier-Restaurants zum

# Krokodil,

Lonisenstraße 37

(früher bishöfl. Besizung).

Alleiniger Ausschank von

## Spatenbräu

(direct vom Faß).

Gute und billige Küche nach Berliner Art.

Reine und preiswürdige Weine direct vom Produzenten.

Hohe Räume. — Neueste Ventilation.

Aufmerksame Bedienung.

Zum Besuche ladet höflichst ein

**Otto Reich,**

früher Geschäftsführer im „Bräutchen“, Berlin.

## Feinste Natur-Tafelbutter.

Da ich jetzt nur frischemilchende Kühe habe, versende ich 8 Pfd. für 7.20 Mk. franco gegen Nachnahme. **Otto Barkowsky,** Gutsbes., Descherin bei Heinrichswalde, Ostpr. (M.-No. 7292) 11

## Frisch eingetroffen:

Neue Malta-Kartoffeln . . . per Pfd. 15 Pfg.  
Frische Orangen per Stück 8 und 9 Pfg., per Dbd.  
90 Pfg und 1 Mk.  
Hamburger Biscuits per Pfd. von 50. Pfg. an.  
17286 **J. Schaab,** Ecke der Markt- u. Grabenstraße.

Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Damen im Anfertigen und Umändern von Costümen und Mänteln nach neuester Mode unter Zusage guter Sitzes und reeller Bedienung.

Hochachtungsvoll  
20687 **G. Weber, Damenschneider,** Wellstr. 27. II.

Unterzeichnete bringt ihre Bettfedern-Reinigungs-Anstalt in Erinnerung.

Achtungsvoll  
7318 **Frau J. Löffler,** Sommerstraße 4.

**Antiquitäten** und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft  
112 **N. Hess, Rönal. Hoflieferant,** Wilhelmstraße 12.

Rl. Schw. Wache-straße 16 wird Wasche zum Waschen und Glanzbügeln angenommen. 16946

Kleid oben in allen Mustern Weberstraße 46. 2811

Ein schön. Kanape billig zu verk. Wich. Iabera 9. II. 16087

Ein Mahagoni-Buffet und Ausziehtisch billig zu verkaufen Oranienstr. 15. II. 13619

Ein Lederabschluß zu verkaufen Langgasse 4. I. S. 13707

Ein gebrauchter Viehfarren und ein neuer Strohfarren zu verkaufen Helsenstraße 12. 16639

**Badneine** werden abgegeben per 1000 zu 8 Mk.  
Baustraße Lannusstraße 6. 17087

Acht schöne Oleanderbäume abzugeben  
Abelhaidestraße 30. 17193

Ein kleiner Mahagoni-Secretär ist billig zu verkaufen.  
Näh. Dohbeimerstraße 24. Seitenbau. 13593

Rheinstraße 52 ist ein Bicycle, Höhe 54 Cm., und ein kleines Velociped zu verkaufen. 16654

Ein großer Eiskasten, wie neu, geeignet für Metzger oder Restaurateur, steht zu verkaufen Dohbeimerstraße 8 Hth. 16793

Ein aehr. Kinderwagen zu verk. Adlerstraße 5. 17084

Bierstränder-Sehlinge abzugeben bei  
16266 **Fischmeister Rossel, Fischzucht-Anstalt.**

## Unterricht.

Eine für höhere Töchter Schulen staatl. geprüfte, erfahrene Lehrerin wünscht Privatstunden zu erteilen. Näh. Adelhaidestraße 19, III, u. bei Jurany & Hensel, Langgasse. 10518

**Praetorius,** Schwalbacherstrasse 22, II, erteilt deutschen, englischen und französischen Unterricht. 6623

Gründlicher Unterricht in der englischen Sprache wird zu sehr billigem Preis erteilt Röderstraße 41, 1. Etage. Dasselbst wird auch das Blumenmachen nach verschiedenen Methoden gelehrt, ebenso das Anfertigen von Fil de gran-Artikel, als: Schmuckfaden, Uhrketten, Armbänder, Broschen, Schmetterlinge, Kreuzchen u. s. w. 17035

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 11343

Eine Französin erteilt unter mögl. Preisen Sprachunterricht für Kinder und erwachs. Personen. R. Häfnergasse 10, III. 15644

**Dr. Hamilton gives private lessons now to 24 Geisbergstrasse.** 11875

Une institutrice diplômée donne des leçons de français et d'anglais. Dambachthal 6, II. 16830

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 3227

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. Rheinstraße 34, 1. Etage. 3222

Für Violoncell-Unterricht und Ensemble-spiel empfiehlt sich 16149

**L. Ebert,** Großh. Oldenburger Concertmeister (bisher Lehrer am Kölner Conservatorium),

Lannusstraße 1, 2. Etage.

Eine junge Dame, welche bereits an mehreren Conservatorien als Lehrerin fungierte, erteilt gründlichen Klavier-Unterricht. Honorar mögl. Näh. Rheinstr. 34, 1. Et. I. 15605

Gründlichen Unterricht im Klavierspiel und Gesang erteilt eine Dame. Honorar pro Stunde 1 Mk. Näheres bei Jurany & Hensel. 15047

Gründlichen Klavier-Unterricht erteilt billigt  
**A. Berghof,** Walramstraße 5. 17055

## Immobilien, Capitalien etc.

**Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art. 124  
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen.

Ein nachweislich sehr gut rentirendes Haus (Privathaus, Geschäftshaus nicht ausgeschlossen) zu kaufen gesucht. Off. von Selbstgeigenthümern nimmt die Exped. d. Bl. unter „Rentables Haus“ entgegen. 17329

## Haus in Wiesbaden

zum Betriebe eines Weingeschäftes zu kaufen od. auf längere Jahre zu pachten gesucht. Offerten unter **R. B. 19** an die Exped. d. Bl. erbiten. 16932

Ein kleines Landgut zum Zwecke lucrativer Selbstbewirtschaftung (möglichst herrschaftliche Gebäude) wird zu pachten gesucht. Gef. Offerten wolle man sofort an die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich** richten. 16301



**Kleine Villa** mit schönem Garten in der Nähe der Trinkhalle zu verkaufen. Näh. bei

**Ch. Falker**, kleine Bungsstraße 7. 16874

**Mehrere Villen** im Nerothal und in der Echostraße zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**. 8361

**Haus** mit Wirtschaft billig zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 1621

**Zu verkaufen mit Inventar** die prachtvoll eingerichtete **Villa Clementine**, Ecke der Wilhelm- und Frankfurterstraße, durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 11479

**Villa**, Sonnenbergerstraße, 7 Zimmer, Garten, für 21,000 Mk. zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 16219

**Zu verkaufen Villa mit Garten**, Frankfurterstraße, für 23,000 Mk. **J. Chr. Glücklich**. 1136

**Ein Gehaus**, in welchem ein Colonialwarengeschäft mit bestem Erfolg betrieben wird (vor einigen Jahren neu erbaut), in bester Lage Wiesbadens (Curviertel), preiswürdig zu verkaufen. Gef. Off. von nur Selbstreflectanten unter „Gehaus“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 17328

**Zu verkaufen wegen Sterbefall** die herrschaftlich eingerichtete **Villa Parkstraße 12** mit großem Garten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 7374

**Ein Haus (Gehaus)**, in welchem Bäckerei mit gutem Erfolge betrieben wird, sich auch für Mehrgerei ganz gut eignet, in feinsten Lage Wiesbadens (Curviertel) preiswürdig zu verkaufen. Offerten von Selbstreflectanten unter A. A. 30 an die Exped. d. Bl. erbeten. 17330

**Haus** mit Wirtschaft, Garten etc. für 28,500 Mk., 3000 Mk. Anzahl., billig zu verkaufen. Näh. Hirschgr. 10, 1 St. 15596

**Zu verkaufen schöne, freigelegene Villa**, Bierstadterstraße, für 50,000 Mk. fest durch **J. Chr. Glücklich**. 9227

**Die Villen-Besitzung Bierstadterstraße 10** ist zu verkaufen oder vom 1. October a. c. ab zu vermieten. Näh. daselbst Nachmittags. 17232

**Eine reizende, hochgelegene, elegante Villa** mit Dependence, auf der Parkseite des Curhauses in Wiesbaden mit herrlicher Aussicht, enthält 38 Piecen mit Zubehör, besonders geeignet für ein feines Pensionat oder ärztliche Anstalt, ist preiswürdig zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich** in Wiesbaden. 14228

## **Landhaus Mainzerstraße 32c**

per 1. October zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 34. 14970

## **Ein herrschaftliches Wohnhaus**

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten. Auskunft im Bau Bureau Adolphstraße 43. 5648

**Villa Parkstraße 24** ist zu verl. 21946

## **Ein schönes Landhaus**

**zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu vermieten**, acht Zimmer, Küche, Waschküche und sonstiges Zubehör, Garten mit 60 der edelsten Obstbäume, Alles der Neuzeit entsprechend und im besten Zustande. Offerten an die Expedition d. Bl. unter B. B. 100 zu richten. 16102

**In Sonnenberg** ist ein schönes Haus mit Garten (eigene Quelle) unter der Tage zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**. 14401

**Herrschaftliche Villa** mit großem Garten bei **Biebrich-Wiesbach** zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**, Wiesbaden. 16879

**In bester Lage** von Bad-Schwalbach für 28,000 Mk. fest zu verkaufen schönes Haus mit Garten, das sich vorzüglich zu einem Pensionat oder Restaurant eignet, eventuell mit Inventar, durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich** in Wiesbaden. 8215

**In einem frequenten Badeort** ist ein alternommirtes Hotel 1. Ranges (wegen Krankheit des Besitzers) unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe enthält 26 Zimmer, großen Speise- und Tanzsaal, schönen, schattigen Garten, gr. Stallung und Remisen. Näh. durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 8083

**In Limburg a. L.** ist ein schönes 2stöck. Haus, worin schon lange Jahre Spezereigeschäft geführt wird, nebst schönem Gemüsegarten, weil Besitzer nicht da wohnt, mit Geschäftseinrichtung für 12,000 Mk., bei 3000 Mk. Anzahl., zu verkaufen d. **J. Imand**, Weißstraße 2. 68

**Zu verkaufen eine reizende, möblierte Villa**, 13 Zimmer, groß. Garten (1 1/2 Morgen), belegen im Curpark des Seebades **Misandroy**, ist für 36,000 Mark fest zu verkaufen oder gegen ein Object in Wiesbaden zu vertauschen d. **J. Chr. Glücklich**, Immobilien-Agentur, Wiesbaden, Nerostraße 6. 7793

**Zu verkaufen** in unmittelbarer Nähe der Boan-Sito und der Station der Bahnradbahn prächtige Baupläche billig durch **J. Chr. Glücklich**. 16235

**Ein Garten-Grundstück** mit Wasser, 70 Quadratruß. im „Unterhollerborn“, nahe Herrn Gärtner M. Werten, auch zu Bagerschuppen, Werkstätten u. dgl. geeignet, ist zu verkaufen **Wellrichstraße 13**, 1. Etage. 13272

## **Per sofort zu verkaufen**

wegen Krankheit des Inhabers ein Colonialwarenen- und Cigarren-Geschäft durch **J. Chr. Glücklich**. 16857

**Eine Mehrgerei** ist unter günstigen Bedingungen auf gleich zu verkaufen **Bahnhofstraße 14**. 15820

**Ein gutgehendes Kurzwaren-Geschäft** in sehr frequenter Lage Wiesbadens ist Verhältnisse halber per sofort zu verkaufen d. d. Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 13324

**500 Mark** zu 6% Zinsen und bei vierteljährlicher Ratenrückzahlung gesucht. Off. unter L. K. an die Exp. 16576  
Eine Nachhypothek von ca. **7000 Mk.** (neues Haus unter 1/4 der Tage) von einem prompten Zinszahler gegen beliebige Räumigungsfrist ges. Off. sub X. 30 an die Exp. erb. 17258

## **Kapitalien**

bis zur Hälfte der Tage zu 4%. **E. Weltz**, Michelsberg 28. 15990

**10,000 Mk.** auf gute Hypothek auszuleihen. Offerten unter M. S. 998 an die Exped. d. Bl. 17064

**12-20,000 Mk.** auf 1a Hyp. auszuleihen. Näh. Exp. 13920



# Damen - Mäntel - Confection

## G. August,

17333

4 grosse Burgstrasse,

grosse Burgstrasse 4.

Reichhaltigste Auswahl in allen Genres.

Maass-Anfertigung im eigenen Atelier.

===== Aeusserst billige, streng feste Preise. =====

# Helles Culmbacher Bier

Ausschank im Restaurant Zinserling,

31 Kirchgasse 31.

17066

## Billige Sommer-Handschuhe!

Eine Parthie verschiedener Qualitäten und Längen per Paar 15 Pfg. in Seide und Leinen von 4 bis 8 Knopflänge per Paar 30 Pfg. 16708

Vortheilhafter Gelegenheitskauf.

J. Keul, 12 Ellenbogen- 12, grosses Galanterie- und gasse Spielwaaren-Magazin. Firma und No. 12 bitte besonderer Beachtung!

## Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen von Kleidern jeder Art zu den billigsten Preisen.

16634 Müller, Kleidermacherin, Louisenstraße 14.



Gebr. Pintsch  
in Bodenheim

empfehlen 15087

messingene

Leppich =  
Stangen

und patentirte, sowie gewöhnliche Ofen dazu.

Der Klavierstimmer und Instrumentenmacher Gustav Brode wohnt Faulbrunnstraße 6, II. Uebernimmt Reparaturen jeder Art unter Garantie und rechnet kleine Störungen der Töne, wenn es im Voraus bemerkt wird, seinen werthen Kunden mit zum Stimmen. 13961

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 21

Verschiedene Betten, Matratzen, Strohsäcke, Kissen, Deckbetten, Sopha und Chaise-longue billig zu verkaufen Kirchgasse 7. 3269

## Emil Strauss,

vormals C. & M. Strauss,

26 Michelsberg, Michelsberg 26,  
WIESBADEN.

Möbel-Fabrik & Lager,

gegründet 1825

Grösste Auswahl

von

14555

Möbeln, Spiegeln, Betten & Polsterwaaren jeglicher Gattung unter Garantie zu billigsten Preisen.

Uebnahme

sämmtlicher Wohnungs-Einrichtungen & Decorationen.

■ Musterzimmer im Hause. ■

Eisenschränke neuester Construction, Fliegenschränke, Fliegenglocken in größter Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

16930

M. Frorath,  
Kirchgasse 2c.

## Mineral- und Süsswasser-Bäder

werden nach jeder beliebigen Wohnung in der Stadt, sowie nach auswärts bei billiger Berechnung geliefert. 15042

1 Schulgasse, Ad. Blum Wwe., Schulgasse 1.

Wird zu kaufen gesucht eine Glaswand für Balcon nicht breiter wie 152 Centimeter. Gefl. Offerten mit Preisangabe und Maass unter W. J. 64 an die Exped. d. Bl. 17227



# Befanntmachung.

**Heute Dienstag den 24. d. Mts. Vormittags 10 Uhr** wird in dem Laden **Friedrichstrasse 16** der Rest der Waaren zu jedem nur annehmbaren Gebot versteigert.

Es kommen noch zum Ausgebot: 2 Nähmaschinen, 4 Handmaschinen, 2 Waschmaschinen, 3 Regulatoren, verschiedene andere Uhren, 2 Reiseplaids, 1 Handkoffer, 1 Arbeitskorb, 1 Kaffeemaschine, altdeutsche Bierkrüge, Barometer, 1 Schmuckkästchen, 2 Hängelampen, 1 Hausflur-lampe, 6 Kaffee-Services, 1 Nipptischchen (eingelegt), 1 Stellteller, 1 Bettflasche, 3 gute Del-gemälde, Christoffle-Gegenstände, Herren- und Damen-Regenschirme, verschiedene Reale u. 17290

## Große Möbel-Versteigerung.

**Heute Dienstag den 24. April, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr** anfangend, läßt Herr **L. Franke** im

**„Römer-Saale“, 15 Dohheimerstraße 15,**

u. A. nachfolgende Möbel und Hausgeräth, als:

20 vollst. Betten mit Rahmen, ächten Haarmatratzen, Plumeaux und Kissen, 1 Pfeilerspiegel m't Trumeau, versch. andere und Querspiegel, 3 große Bügeltische, Console, Läufer, Spucknapfe, Portüren, Nachttische, Lamberglass, Messing-Beuchter, Rohrbänke, ferner 4 franz. vollst. Betten, 2 Spiegelschränke, 1 Secretär, 2 nußb. und 2 lackirte Kleiderschränke, 4 nußb. Kommoden, 1 Küchenschrank, 2 ovale Tische, 1 Patent-Ausziehtisch mit 4 Einlagen, 1 Bertow, 1 Gallerieschränken, Waschkommoden mit Marmor, 2 Sopha's, Bücherschrank, Teppiche, 2 Regulateure, 2 Cylinder-Uhren, 1 Eß-Service, 2 Kinder-Velocipede, 1 Velocipede (Bicycle), 1 Nähmaschine, 1 Nachttisch, 2 Küchenschränke, Brandliste, 1 Zimmer-Douche, Kinderwagen, 1 Plüsch-Garnitur, 1 Sopha, 2 große und 4 kleine Sessel u. s. w.,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Wache verehrliches Publikum auf diese Auction ganz besonders aufmerksam, da die Gegenstände gut erhalten sind und ohne Rücksicht der Taxation zugeschlagen werden.

**Georg Reinemer, Auctionator und Taxator.**

195

## Ziehung der Marienburger

Lotterie ist auf den 15. Juni cr. verlegt. 17142

**Frankf. Pferdeloose à 3 Mk.**

Ziehung ganz bestimmt 25. April.

**Neuwieder Loose à 1 Mk. (11 St. 10 Mk.)**

Ziehung bestimmt 27.—30. April. Hauptgewinne 30,000, 20,000, 10,000 Mt. emp. Gen.-rat. Debit de Fallois, Langgasse 20.

## Frau E. Lotz-Sattler,

Adelheidstraße 66, III,

empfiehlt sich im Anfertigen von eleganten und einfachen **Costumes** bei billigster Berechnung; auch werden daselbst **Damenhüte** geschmackvoll gefertigt und alte Hüte neu faconnirt und geändert, L'here auch außer dem Hause. 17153

## Sonnen-Schirme,

vorjährige, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Seiden-Atlas-Damen-En-tout-cas**

mit feinen Stöcken, vorzügliche Ausführung, das Stück **M. 2.50.**

**J. Koul, 12** Ellenbogen-**12,** grosses Galanterie- u. gasse Spielwaren-Magazin. Firma und No 12 bitte besonderer Beachtung. 16702

## Krankenwagen,

verft über in jede Lage, sind zu mäßig'n Preisen zu ver-miethen **Tannstraße 21.** 14640

## Zur gef. Beachtung.

Bei der heute **Dienstag den 21. d. Mts.** stattfindenden **Möbel-Versteigerung** im „Römer-Saale“, 15 Dohheimerstraße 15, kommen 1 vollst. Bett, 1 Schneidetisch, Ablaufbrett, 2 Waschklosetten, 1 zweiarmer Gaslüfter, verschiedene Kerzen-lüfter, Brandliste, 1 Schreibkommode, Handtuchhalter u. s. w. mit zum Ausgebot.

**Georg Reinemer, Auctionator und Taxator.**

194

## Zur gef. Beachtung!

Da ich demnächst mein

## Möbel-Lager

von Schwalbacherstraße 43 verlegt, eröffne ich, um den Umzug zu erleichtern, von heute an einen **großen**

## Möbel-Ausverkauf

in meinen seitherigen Geschäftslocalitäten

**43 Schwalbacherstraße 43.**

Die Möbel-Halle ist täglich geöffnet von **Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr.**

**Ferd. Marx Nachfolger, Auctionator und Taxator.**

237

**Herrenkleider** werden unter Garantie angefertigt, getragene sorgfältig reparirt und gereinigt **Neugasse 12.** 15678



## Alleinstehende, geb. Dame von auswärts,

aus guter, evangelischer Familie, in ersten Jahren, mit Sprachkenntnissen, in jeder Beziehung zu empfehlen, sucht hier oder in der Umgegend vorläufig einige Monate Anschluss an Besitzerin einer Pension oder feinen Geschäftes gegen Hülfsleistung. Als Vertreterin von Curanstalten geeignet, als Repräsentantin thätig gewesen, vorzüglich empfohlen. Gef. Offerten unter **G. R. 222** an die Exped. d. Bl. erbeten. Auf Wunsch daselbst Referenzen zur Verfügung. 17075

## Lohnender Nebenverdienst

bietet sich einer in guter Lage der Stadt wohnenden Familie durch Uebernahme eines kleinen, reinlichen Lagers ohne Laden. Offerten unter **A. L. Z. 100** postlagernd Mainz. 16479

Eine durchaus perfekte **Wäscheputzerin** empfiehlt sich im Anfertigen von Damen- und Herrenwäsche nach Maß und Muster. Näh. Schwalbacherstraße 55, 2 St. 9420

Perfekte **Kleidermacherin** übernimmt Arbeit mit Maschine in und außer dem Hause. Näh. Langgasse 3, 2 St. 17267

Eine perfekte **Kleidermacherin** kann noch einige Kunden annehmen. Näh. Hellmundstraße 39, 1 St. I. 15147

Eine Frau sucht Beschäftigung im **Kleidermachen** in und außer dem Hause. Näh. Wellrichstraße 11, Stb. 2 St. 8699

Ein **Kind** wird in gute Pflege genommen. Näh. Exped. 17203

**Brüsseler Teppiche** zu und unter Fabrikpreisen bei 16421

H. Markloff, Mauergasse 15.

## Dienst und Arbeit.

### Personen, die sich anbieten:

Eine geb. Beamten-Witwe sucht für die Nachmittagsstunden Beschäftigung als Gesellschafterin, Begleiterin einer Dame oder von Kindern. Gef. Offerten unter **B. G. 37** an die Exped. 17246

Eine **Verkäuferin**, welche längere Zeit in einem Tapissiergeschäft thätig war, sucht Stelle. Näh. Exped. 16554

Tüchtige **Verkäuferin** mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres bei **R. Friederich**, Langgasse 37. 17316

Eine gut bewanderte **Verkäuferin**, welche schon längere Jahre in einem Wegergeschäft thätig war, sucht auf gleich oder später ähnliche Stelle. Näh. Behrstraße 2, 2. Etage. 17414

**Modess.** Eine tüchtige **Arbeiterin**, geläufig französisch sprechend, sucht Stellung. Offerten unter **R. F. 240** an die Exped. d. Bl. 17033

Eine **Kleidermacherin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Adlerstraße 51, Hinterh., 2 St. I. 17433

Eine tüchtige **Wäscheputzerin** empfiehlt sich, am liebsten außer dem Hause. Näh. Adelhardstraße 42, Hinterh., 1 St. 17453

Eine junge Frau, im Kleidermachen (auch für Kinder), sowie im Kleider- und Wäsche-Ausbessern gründlich erfahren, sucht Beschäftigung. Näh. Faulbrunnenstraße 10. 16364

Eine gewandte **Büglerin** sucht **Privatstunden**. Näheres Mühlgasse 9. 17808

Eine perf. **Büglerin** sucht noch einige Kunden. Näh. Schwalbacherstraße 67, Parterre. 17280

Eine gew. **Büglerin** sucht dauernde Beschäft. R. E. 17230

Eine j. Frau sucht Beschäftig. im Wäsch. u. Putzen; a. übern. dieselbe Häkel- u. Strickarbeit. R. Bleichstr. 11, Stb., Part. 17443

Ein **Mädchen** sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Walramstraße 13, 3 St. hoch. 17439

Eine Frau sucht noch einige Kunden im Waschen und Putzen. Näh. Kengasse 22, Stb., 2 St. I. 17383

E. Frau f. Besch. i. Wäsch. u. Putz. R. Kerostr. 42. 17450

Ein **Mädchen**, welches Koch. kann u. alle Arbeit gründl. verst., f. Monatsstelle. Näh. Taunusstraße 21, Seitenb. r., 1 Tr. 17454

Eine tüchtige **Restaurationsköchin** sucht zum 1. Mai Stelle. Näh. Kirchgasse 36, 3 Stiegen I. 16823

Eine perfekte **Herrschafsköchin** wünscht gerne auch hülfsweise; auch würde dieselbe bei besseren Herrsch. Monatsstellen nehmen. Näh. Behrstraße 12, Hinterhaus, 3 Treppen. 17443

Eine feinschmeckerische **Köchin**, die Hausarbeit übernimmt, sucht passende Stelle. Näheres Bleichstraße 15a, 3 Stiegen hoch. 17388

Ein anständiges **Mädchen** sucht Stellung, dasselbe nimmt auf Monatsstelle an. Näh. Hochstraße 18, 1 St. h. 17288

Ein gebild. **Mädchen** geübten Alters (Schleiferin) sucht Stelle als Leinwand-Schleiferin oder zur Führung eines kl. Haushalts. Dasselbe ist mit der Wäsche und allen besseren weiblichen Arbeiten gut vertraut und hat sehr gute Zeugn. aufzuweisen. Gute Behandl. vorgezogen. Näh. Feldstraße 12, Frontisp. 17398

Ein ordentliches **Mädchen**, welches alle Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, sucht Stelle zum 1. Mai. Näh. Ludwigstraße 6, 3 St. hoch. 17397

Ein reinliches **Mädchen** sucht Stelle auf gleich. Näh. Webergasse 52 im Laden. 17398

Ein **Mädchen** sucht Stelle in einem bürgerlichen Haushalt. Näh. Zahnstraße 17, Seitenbau, Frontspitze. 17458

Ein **Mädchen**, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle, auch als **Mädchen** allein zum 1. Mai. Näh. Gartenstraße 1. 17451

Ein anständiges **Mädchen**, welches serviren, nähen und bügeln kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Kellerstraße 3, 1 Stiege hoch rechts. 17421

Eine feinschmeckerische **Köchin**, welche etw. Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle zum 1. oder 15. Mai. Dieselbe übernimmt auch die Führung eines Haushaltes. Näh. Kapellenstraße 45, 1. Etage. 17449

Ein reinliches, zuverlässiges **Mädchen**, das die Hausarbeit gründlich versteht, auch etwas kochen kann, sucht Stelle. Näh. Feldstraße 16, B. 17446

Ein **Mädchen**, das bürgerlich kochen kann, auch die Hausarbeit gut versteht, sucht Stelle auf 1. Mai. Näh. Rheinstraße 55, 1 St. 17446

Ein junges Fräulein sucht sogleich Stelle als Stütze der Hausfrau oder auch zu Kindern. Näh. in der Exped. 17455

Eine gesunde Amme f. j. St. Näh. Hochstraße 4, Part. 17431

Ein **Mädchen**, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle als **Mädchen** allein zum 1. Mai. Näh. Grünweg 4. 17413

Ein ordentliches **Mädchen** vom Lande sucht Stelle auf gleich. Näh. Römerberg 6 im Hinterhaus. 17384

Ein tüchtiges **Mädchen**, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sowie bügeln und serviren kann, wünscht Stelle als Zimmermädch. z. 15. Mai ob. fr. Näh. Rheinstr. 85, 3. Et. 17387

Ein tüchtiges, fleißiges **Mädchen**, das alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle für sofort oder zum 1. Mai. Näh. Kirchgasse 27, 3. Stod. 17413

Ein älteres Frauenzimmer aus achtbarer Familie sucht Stelle zur selbstständigen Führung eines bürgerlichen Haushaltes hier oder auswärts. Näh. Exped. 16835

Ein tüchtiges **Haushaltmädchen** sucht Stelle zum 1. Mai. Näheres Grünweg 4, Familien-Pension. 17188

Ein Mann, anfangs der 40er Jahre, der französisch spricht, sucht Stellung als **Diener**, **Haushälter** oder **Verwalter**. Näheres in der Expedition d. Bl. 16519

Ein **Diener**, welcher als Unteroffizier gedient hat, sucht alsbald Stellung. Näh. Expedition. 17068

Ein junger, kräftiger Mann empfiehlt sich im Ausfahren eines kranken Herrn od. Dame. Näh. Friedrichstraße 6, Stb., I. 17388

### Personen, die gesucht werden:

Für mein Kurzwaaren-Geschäft suche ich eine tüchtige, erste **Verkäuferin**.

Sprachkenntnisse unbedingt erforderlich.

Ch. Hemmer, Webergasse 11. 17357

Ein tüchtiges **Ladenmädchen** in eine Metzgerei gesucht. Offerten unter **B. J. 100** an die Exped. 15360

Eine tüchtige 2. Arbeiterin sofort gesucht. Offerten unter **E. A. 200** an die Exped. erbeten. 15906



**Ein Ladenmädchen gesucht Lauggasse 5.** 17104  
Gesucht für einen Tag in der Woche eine gewandte Weißzeugnäherin, die Maschine nähen, Wäsche ausbessern und Feinsticken versteht. Offerten unter S. S. 315 an die Exped. 17369  
Ein anständiges, junges Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Schillerplatz 4, 3. St. 16090  
Junge Mädchen können das Kleidermachen in sechs Monaten gründlich erlernen große Burgstraße 14. 16367  
Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen. Näh. Kerostraße 22. 17389

## Geübte Lackirerinnen

finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei  
**Georg Pfaff,**

**Etanol- und Metallkapsel-Fabrik,**  
**Dohheimerstraße 48c.** 14650

Ein junges, kräftiges Mädchen für Hausarbeit, welches zu Hause schlafen kann und gute Empfehlungen hat, gesucht Lauggasse 23, Vorderhaus. 17400

## Sofort gesucht

ein durchaus anständiges Stubenmädchen mit guten Zeugnissen, welches nähen und etwas plätten kann. Näh. Schlichterstraße 19, I, zw. 2 u. 4 Uhr Nachm. 1735  
Ein hartes, ordentliches Mädchen für Hausarbeit gesucht. Näh. Adolphstraße 1. 17206

Ein braves Mädchen für Hausarbeit wird gesucht Schwalbacherstraße 39, 1 St. I. 17195  
Mädchen gesucht. Näh. Exped. 17218

Ein reines Mädchen gesucht Saalgasse 26, Restaur. 17094  
Eine feinschneidende Köchin wird gesucht Adolphsallee 55. 17437

Perfekte Hotel-Köchin, sowie besseres Hausmädchen, welches gew. servieren kann, sofort gesucht durch Weltner's Bureau, Delaspöckstraße 6. 17440

Ein junges, braves Mädchen, das zu Hause schlafen kann, auf gleich gesucht. Näh. Kugasse 12, 1 St. hoch. 17444

Zum 1. Mai wird ein gutempfohlenes Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Moritzstraße 10, 1 St. 17396

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit in eine kleine Familie gegen guten Lohn gesucht Adolphsallee 27, Parterre. 16991

Ein in Küche- und Hausarbeit erfahrenes Mädchen zum 1. Mai gesucht. Näh. Exped. 17366

Ein solides, williges Mädchen (ev.), welches auch waschen, bügeln und etwas kochen kann, findet gute Stelle. Näh. im Landhause No. 177 vor Sonnenberg. 17385

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wird gesucht Bleichstraße 37, 3. Stock rechts. 17412

Ein Mädchen gesucht Faulbrunnenstraße 9, Metzgerladen. 17406

Ein Mädchen, das melken kann, gesucht Hochstraße 21. 17362

**Dienstsuchende Mädchen** erhalten gute Stellen und billige Kost u. Logis durch Frau Schug, Schulgasse 4, Hinterhaus. 15415

**Herrschäfts-Personal jeder Branche** mit Empfehlungen und guten Zeugnissen placiert das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 17141

Der „Männer-Turnverein“ sucht einen zuverlässigen Vereinsdiener. Cautionsfähige Bewerber wollen das Nähere bei Herrn A. Schembs, Lauggasse 22, bis Dienstag den 24. I. M. Abends 8 Uhr daselbst einsehen und ihre verschlossenen Offerten abgeben. 87

**Bildhauer, tücht. Modelleur,** gesucht Karlstraße 40. 17408

**Bauschreiner** gesucht Mühlgasse 9. 17057

Ein **Schreiner** gesucht Moritzstraße 24. 17148

## 6 bis 8 tüchtige Maurer

finden für die Stollenausmauerung am Münzbergstollen Beschäftigung, Tagelohn Mk. 4—4.50. Zu melden am Münzbergstollen bei Wiesbaden. 17169

Ein **Wochenschneider** gesucht Kerostraße 38. 17184

**Lehrling** in ein hiesiges Tuchgeschäft gesucht. N. Exp. 9865  
Für mein **Strumpf- und Tricotwaren-Geschäft** suche ich einen Lehrling und ein Lehramädchen.

**W. Thomas, Webergasse 23.** 16536

**Lehrling** mit guter Schulbildung fürs Comptoir gef. **Rud. Bechtold & Co.** 17264

**Lehrling** auf ein größeres Assuranz-Bureau und Weinhandlung gesucht. Näh. Adelsheidstraße 42, Bel-Stage. 17162

Ein **Lehrling** mit guter Schulbildung gesucht.

**J. Moumalle, Bildhauer, Stiltstraße 15.** 15087

Ein braver Junge kann in die Lehre treten in der Färberei und chem. Waschanstalt von **Wilh. Bischof.** 11894

**Schlosserlehrling** gesucht Webergasse 52. 9871

Ein **Lehrling** sucht

**A. Eller, Kupferschmied, Michelsberg 28.** 15335

Ein braver Junge kann das **Drechslergeschäft** erlernen bei **Wilh. Barth, Mauergasse 12.** 16050

Ein **Lehrling** gesucht.

**W. Gross, Schreiner, Karlstraße 32.** 16693

Ein braver Junge kann die **Glaserei** erlernen bei

**C. Bechmann, Glasermeister, Moritzstraße 20.** 17022

Ein **Lehrling** sucht **L. Freeb, Schreiner und Stuhlmacher, Mauergasse 10.** 11501

Ein **Lackirer-Lehrling** gesucht bei

**F. Elsholz, Kerostraße 23.** 17354

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei

**Phil. Lauth, Tapezierer, Kirchgasse 7.** 12748

Ein wohlgezogener Junge kann in die Lehre treten bei

**Wilhelm Bullmann, Tapezierer, Hermannstraße 4.** 14443

Ein braver Junge kann das **Tapezierer-Geschäft** erlernen bei

**W. Machenheimer, Kerostraße 21.** 17220

**Schuhmacherlehrling** gef. **Scheurer, Hellmündstr. 35.** 14635

**Schuhmacherlehrling** (braver) gesucht Kirchgasse 5. 15020

Ein **Conditoren-Lehrling** dieses Blattes. 15931

Ein braver Junge kann die **Bäckerei** erlernen bei

**Bäder Ritzel, Faulbrunnenstraße 10.** 15954

Ein tücht. junger Mann als **Ansträger** gef. Buchbinder wird. bevorzugt. Buchhandlung, Wilhelmstraße 10. 17228

Ein ordentlicher **Hausbursche** gef. Kirchgasse 22. 16520

Ein **Hausbursche** wird gesucht Taunusstraße 17. 17432

**Unständiger Laufbursche** gesucht

im „Kaiser-Bad“. 17428

**H. Forek, Buchhändler, Bahnhofstraße 5,** sucht einen

**Ansträger.** 17448

**Fahrleute** gegen hohen Lohn gesucht zum Abfahren von

**Strohlehm** an der Baustelle Taunusstraße 6. 17086

**Küferknecht** gesucht. Näh. Exped. 17303

## △ Fortbildungsschulen für Mädchen.

Daß den Volksschülerinnen über ihr 14. Lebensjahr hinaus ein schulmäßiges Weiterlernen, eine Fortbildung zu gönnen, zu wünschen und zu erwirken sei, darüber besteht unter Denjenigen keine Meinungsverschiedenheit mehr, welche wissen, daß die Lösung dieser Frage ein gutes Stück Fortschritt auf dem Wege zur Lösung der sozialen Frage bedeuten würde. Nur über die Art dieses Unterrichts oder vielmehr des Unterrichtsstoffes gehen die Meinungen sehr auseinander. Drei Auffassungen, welche sich auch heute schon in besonderen Schulen privater Veranstaltung verkörpert haben, lassen sich als wesentlich verschieden und darum unterscheidbar erkennen.

Entweder ist die neue Schule eine Fortsetzung der Volksschule in deren für das Leben wichtigsten Fächern, oder sie berücksichtigt auch und vor Allem die fachgewerbliche Ausbildung der Schülerinnen, indem sie jede in ihrer besonderen Lehr- und Lohnarbeit weiter belehrt und fördert, oder aber sie führt ihre Zöglinge schon in der Lehr- und Lohnzeit in das Hauswesen



des unbemittelten Mannes ein und versucht mit einem Worte tüchtige, Ehebegaben und Eheglück bringende Arbeiterfrauen zu schaffen.

Die erstgenannte Schulart gründet sich auf die Vergangenheit, auf Volksschulwissen und ist gewiß nicht vom Uebel. Sie ist sogar gut, denn Volksschulwissen hat sich bewährt, und mehr im Leben praktisch zu verwendende Kenntnisse werden sicherlich keinen Schaden thun.

Die zweite, die fachgewerbliche Schulart, berücksichtigt vor allem die Gegenwart der ausgeschulten Mädchen und ist als Fortbildung vielleicht noch besser. Sie macht die Arbeiterinnen geschickter, läßt sie höheren Lohn erzielen und stellt sie starker und gesicherter hin im Wettbewerb aller Kräfte des Arbeitsmarktes. Allein gerade auf diesem Arbeitsmarkte wollen manche Männer, unbeschadet ihrer sonstigen Parteirichtung, das weibliche Geschlecht nicht immer heimischer und selbstbewusster werden lassen, sondern es seiner eigentlichen Heimath, dem Hause, dem Hauswesen und Familienleben zurückgeben. Dies dürfte durch die dritte Art der Mädchen-Fortbildungsschule, durch Haushaltungsschulen, welche die Zukunft ihrer Zöglinge in's Auge fassen, am sichersten bewirkt werden. Stände unseren Volksschülerinnen nach vollendetem Schulbesuch die entsprechende Zeit zu Gebote, so würden jene drei Arten als zeitlich einander folgender oder als zusammenfallender Dreiflang das Beste sein. Da dies aber nicht der Fall ist und es gilt, mit den thatsächlichen Verhältnissen zu rechnen, so will uns die dritte Schulart als die wichtigste und segensreichste unter den möglichen Fortbildungsschulen für Mädchen erscheinen, und es freut uns, daß gerade diese Schulart einen gewandten und berufenen Verfechter in Herrn Dr. Otto Kamp, städtischem Lehrer in Frankfurt a. M., gefunden hat, der auf Grund eines von ihm in der „Frankfurter Allgemeinen Lehrerversammlung“ am 27. August 1887 gehaltenen Vortrages diesen Gegenstand in einer Schrift\* behandelt, die denselben Titel trägt, den wir vorstehendem Artikel gegeben haben. Der erwähnte Vortrag ist der Kaiserin und Königin Augusta wichtig genug erschienen, um den Vorsitzenden des Deutschen Vereins für Armenpflege und Wohlthätigkeit, Herrn Landtagsabgeordneten Seyffardt (Gresfeld), in einem besonderen Schreiben auf denselben aufmerksam zu machen.

Die Kaiserin glaubt mit Recht, daß die Errichtung von Haushaltungsschulen in das Gebiet der vorbeugenden Armenpflege falle und daß es sich hier, trotz der in neuerer Zeit bestehenden zahlreichen und verschiedenartigen gemeinnützigen und wohlthätigen Unternehmungen um eine Lücke handle, deren Ausfüllung sowohl in Bezug auf die Armenpflege als auch das Vorhandensein eines sozialen Bedürfnisses wünschenswerth sei. Es liegt, wie in jenem Schreiben ausgeführt wird, in der That nahe, beispielsweise zu vergleichen, wie dieses Bedürfnis für die Söhne der arbeitenden Classe empfunden und theilweise berücksichtigt, während der gleichen Aufgabe in Betreff der Töchter noch keine gebührende Rechnung getragen wird. Die Fürsorge durch die mit Vorliebe gegründeten Kleinkinder-Bewahranstalten findet ihre Beschränkung in der Altersgrenze, während jene Zeit, in welcher die Töchter am meisten einer Leitung bedürfen, die sie in dem Rahmen ihres Standes zu tüchtigen Hausfrauen heranbilden sollte, nicht in entsprechender Weise einer gleichen Beachtung begegnet. Unserer Ansicht nach werden solche Haushaltungsschulen, welche nicht etwa für die Herrschaften taugliche Diensthöfen, sondern tüchtige Arbeiterfrauen heranbilden wollen, in Zukunft nicht nur aus der Initiative privater Veranstaltung hervorgehen dürfen, sondern auch städtische und staatliche Förderung beanspruchen müssen.

Wie Dr. Kamp sehr richtig ausführt, kann man bei der Frage, was unsere Arbeiterfrauen in ihrer Mehrzahl vor der Eheschließung gewesen sind, mit folgender Einteilung und Gruppierung beantworten. Sie waren entweder:

Fabrikmädchen, meist Fabrikarbeiterinnen benannt, oder Lehrlingmädchen, Ladenmädchen, Ladnerinnen, wozu auch die Arbeiterinnen in kleineren, nicht fabrikmäßig betriebenen Geschäften, namentlich der Bekleidungskunst, gezählt werden können, oder

Dienstmädchen, Mägde von jeglicher Art und Dienstleistung.

Alle drei Gruppen, in denen wir durchweg Schülerinnen der Volksschule wiederfinden, haben in Folge ihrer Familienverhältnisse

unmittelbar nach dem Verlassen der Volksschule, also vom 15. Lebensjahre an, zu eigenem Brodterwerb schreiten müssen. Es blieb ihnen keine andere Wahl als die, gleich nach dem Austritt aus der Schule lohnende Arbeit, d. h. vom Arbeitgeber mit Geld oder Kost oder mit beidem bezahlte Arbeit im Dienste anderer, fremder Leute zu suchen. Damit wird ihnen jede Weiterbildung in Tagesschulen verschlossen. Das bisher erworbene Wissen und Können soll, statt auch jetzt noch sich zu erweitern, nunmehr im Leben selbst, in dem beginnenden Kampfe um's Dasein, sich bewähren und festigen. Wenn nun auch die in der Volksschule erworbene Bildung als ein Schatz anzusehen ist, der durch das ganze Dasein hin sich ausnützen läßt, so thut es dem Werthe dieses Schatzes doch keinen Abbruch, wenn man in ihm nicht ein Allheilmittel, eine wunderthätige Kraft erblickt, die nun durch alle Daseinsverhältnisse vom Schulaustritt bis zum Tode für alle Bedürfnisse die nöthige Anleitung mit auf den Weg gegeben hätte.

Fabrilarbeit, Ladenbienst und Diensthöfenthum sind für unbemittelte ausgeschulte Mädchen die hergebrachte und notwendige Ausfüllung ihrer Zeit nach dem Verlassen des Unterrichts, in der „Nachschulzeit“, die wiederum, wenigstens in den meisten Fällen, in der Verheirathung und Ehezeit ihren Abschluß findet. Betrachtet man die Letztere als den eigentlichen, jedem Mädchen vorschwebenden Beruf und fragt sich dann, inwiefern Schulzeit und Nachschulzeit die junge Frau darauf vorbereitet haben, so ist das Ergebnis kläglich, fast entmutigend und doch auch wieder Aufschluß gebend über manche spätere Eheverlassung und manchen zerrütteten Hausstand.

Daß in der Nachschulzeit die Fabrikmädchen und die Lehr- oder Ladenmädchen zur Zeit eine genügende Unterweisung für die spätere Führung eines Haushalts nicht empfangen, liegt klar zu Tage; aber auch für das Dienstmädchen ist solche höchst selten vorhanden. Selten wird die Arbeiterfrau in einer Arbeiterfamilie gedient haben, oft aber hat sie im Dienste bei besser, bei reich und glänzend bemittelten Leuten eine Haushaltsführung erlernt und bringt Ansprüche mit, die denn ihr kärglich zugeschnittenes eheliches Leben nicht zu befriedigen vermag. Wo wären — einzelne Ausnahmen abgerechnet — die Häuser und Herrschaften, welche sich für verpflichtet hielten, neben der eigenen Haushaltsführung ihren jungen Diensthöfen besondere Belehrung und Anweisung über das Wirthschaften mit geringem Einkommen zu geben?

Schon aus diesen Erwägungen geht zur Genüge das Bedürfnis nach praktischen Haushaltungsschulen für ausgeschulte Volksschülerinnen hervor, und wir stimmen Herrn Dr. Kamp vollständig bei, wenn er von solchen Schulen verlangt, daß sie vor Allem praktische, nach Bedürfnis auch theoretische Belehrung und Anweisung geben

1) in der Ernährung, d. h. in der Kochkunst auch unter ärmlichen Verhältnissen und in der Kenntniß und dem wohlfeilsten Ankauf der betreffenden Lebensmittel selbst. Beides würde Hand in Hand gehen; als Stätten zur praktischen Erlernung aber könnten u. A. die sog. „Volkstüchen“ dienen, deren es schon an manchen Orten gibt.

Gleichzeitig wie die Bereitung wohlgeschmeckender, billiger und gesundheitsförderlicher Kost wird für die junge Arbeiterfrau

2) die Bekleidung ihrer selbst und ihrer Familie sich erweisen. Selbstredend ist in der Fortbildungsschule der vorher genossene volksschulmäßige Handarbeits-Unterricht als Grundlage nutzbar zu machen und, in erster Linie nach der praktischen Seite hin, zu erweitern. Den Stoff zu den Näharbeiten, zu den Strick-, Flick- und Stopfkünsten der jungen Zöglinge dürfte ihr eigener Kleiderstand und derjenige ihrer Angehörigen reichlich liefern.

Den dritten Gegenstand des Unterrichtes müßte die Unterweisung über die Wartung und den Zustand der Wohnung, ihrer Instandhaltung und Reinigung bilden. Diese drei Fächer müßten vor allem obligatorische werden.

Natürlich können solche Schulen nicht in voller Rüstung wie Minerva dem Haupte Jupiters entspringen, sondern sie müssen nach und nach, einzeln zu schaffenden Vorbildern — die übrigens zum Theil, beispielsweise in Pforzheim bereits existiren — allmählich allorts erwachsen, um sich dann später an Zahl und Ausgestaltung mit ihren den Knaben dienenden Schwesterseulen messen zu können.

Hierzu eine erfreuliche Anregung gegeben zu haben, ist das Verdienst des Herrn Dr. Kamp, auf dessen fachgemäße Vorschläge darum weiterer Kreise Aufmerksamkeit zu lenken, diese Zeilen bezwecken.

D.

Dr. B.

\* Berlin, 1888. Siemensroth & Worms.



**Wäsche zum Waschen und Bügeln** wird angenommen  
Reuassie 10. 17558

Eine letzte schöne, deutsche Dogge ist besonoerer Umstände halber billig zu verkaufen Hellmündstraße 20 I. in der Zeit Vorm. von 9-10 Uhr und Nachm. von 3-4 Uhr. 17367

## Familien-Nachrichten.

### Todes- + Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß heute Morgen 8 Uhr unsere liebe Gattin und gute Mutter, Schwägerin und Tante,

**Frau Elisabeth Backes,**  
geb. **Usinger,**

nach langem, schwerem Leiden, wohlversehen mit den hl. Sterbesacramenten, sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet am Dienstag den 24. April Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Sterbehause, Platterstraße 28, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Wiesbaden, den 21. April 1888.

17503

### Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, daß Gott unseren lieben Bruder, den Apotheker

**August Buhlmann,**

in seinem 25. Lebensjahre am 21. d. Mts. von seinem längeren, schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst hat. Die Beerdigung findet am 24. d. Mts. Nachmittags 4 1/2 Uhr vom Leichenhause des alten Friedhofes aus statt.

17504

**Die trauernden Geschwister.**

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unsere liebe Tante,

**Fräulein Marianne Vitriarius,**

am 21. d. Mts. durch einen sanften Tod aus diesem Leben abgerufen wurde. Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags um 5 1/2 Uhr vom Sterbehause, Kirchhofsgasse 7, aus statt.

Im Namen der Hinterbliebenen:

**Natalie Auler, geb. Spliss.**

**Lina Spliss.**

17505

### Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, auch unser kleines, innigstgeliebtes Kind und Schwesterchen **Anna** im Alter von 2 1/2 Jahren am 21. April Abends zu sich zu rufen.

Die tieftrauernde Familie:

**D. Baum, W. Schenwärtter.**

Die Beerdigung findet heute Dienstag den 24. April Nachmittags 6 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt. 17403

## Goldfische

100 Stück in allen Farben verchi dener Größe 10 Mt., 1 Stück 15-20 Pf., empfiehlt die Zoolog. Handlung zur „Gefiederten Welt“. **Mauritiusplatz 4** 17410

**Platzreisender oder Agent** für Weisswaren- und Ausstattungs-Artikel gesucht. Offerten sub **G. No. 909** an die Exp. d. d. Bl. 17568

### Gesucht

Agenten und Reisende zum Verkauf von **Kaffee, Thee, Reis** und **Hamburger Cigarren** an Private gegen ein **Fixum** von **500 Mark** und gute Provision.

**Sambura.**

**J. Stiller & Co.** 17528

## Heirath.

Ein Wittwer, l. thol. sch, vermögend, 35 Jahre alt, von angenehmem Aeußern, soliden, gemüthlichen Charakters, mit gutgehendem Geschäfte, wünscht, da es ihm an Damen-Bekanntheit fehlt, mit einer hübschen, häuslich gesinnten, verlässigen Dame, nicht über 30 Jahre alt, beh. fr. späterer Verehelichung in Correspondenz zu treten. Ernstgemeinte Anträge erbitte unter **A. 100** postlagernd. 17467

**Wäsche zum Waschen und Bügeln** wird angenommen. Näh. **Moritzstraße 8, Hinterhaus, Parterre.** 17402

eine zusammenfassende Siege in zu vers. wäs. Exped. 17363

## Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

### Gut eingeführtes Pensionat

in Wiesbaden zu übernehmen gesucht. Offerten unter **v. H. 19** an die Exped. 17536

Eine gangbare Wirtschaft an einen tüchtigen Wirth per sofort oder später zu vermieten. Näh. Exped. 1 417  
**8-10,000 Mt.** als Nachhypothek auf prima Geschäftshaus gesucht. Näh. Exped. 17628

## Unterricht.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Eine geprüfte Lehrerin, welche 4 Jahre an einer höheren Mädchenschule unterrichtet hat und eben nach einjährigem Aufenthalt in Genf zurückgekehrt ist, wünscht Stunden zu geben. Referenzen durch die Herren **Parrer Biemendorf** und **Friedrich**. Näh. in der Exped. d. Bl. 17624

Eine junge Engländerin findet (gegen die Verpflegung, einen Unterricht in ihrer Muttersprache zu ertheilen) in einem hübschen r. nommirten Pensionat unter günstigen Bedingungen Aufnahme. Offerten unter **No. 17379** an die Exped. d. Bl. erbeten. 17379

Eine tüchtige Klavier-Lehrerin wünscht noch einige Freistunden zu begeben. Näh. **Dambachthal 21.** 17376

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

**Schug's Stellen-Bureau** befindet sich jetzt Schulgasse 4, Hinterb. 17592

Ein tüchtige Verkäuferin, welche gute Zeugnisse besitzt sucht Stelle. Näh. Exped. 17582

Eine Näherin empfiehlt sich im Ausbessern zum billigsten Preise Näh. **Mauritiusplatz 6** bei Frau **Bles.** 17466

Ein im Kleidermachen, Weißzeugnähen und Ausbessern g. übtes Mädchen sucht Beschäftigung auch in einem Geschäft. Näh. **Herrnühlgasse 3, 2 St. l.** 17527



Eine Bäglerin i. Beschäftigung. Näh. Kenoasse 10. 17556  
 Eine Bäglerin sucht Beschäftigung N. Adlerstr. 10, Dachl. 1. 593  
 Eine gew. Bäglerin sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Karlsrufer 30, Bdh., Dachl. 17633  
 Eine geübte Bäglerin sucht in einer Wäscherei Beschäftigung. Näh. Adlerstraße 51. 17604  
 Eine perf. Bäglerin sucht Kunden. Näh. Adlerstr. 21. I. 17644  
 Ein starkes Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näh. Walramstraße 32, Seitenbau, 2. St. h. 17583  
 Ein tücht., zuberl. Wäschmädchen sucht dauernde Beschäftigung. Näh. Wellrichstraße 32, Hth., 3. St. 17424  
 Eine Frau i. Besch. i. Wäsch. u. Büg. N. Steingasse 3, III. 17464  
 Ein Mädchen i. Beschäft. im Waschen und Bügeln. Das. können 2 Arbeiter Schlafstelle erh. Näh. Grabenstraße 14, Dachl. 17623  
 Eine junge, unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Dieselbe nimmt auch Monatsstelle an. Näh. Hermannstraße 7, Vorderh., Dachlogis. 17549  
 Eine gut empfohlene Frau sucht Monatsstelle. Näh. Exped. 700  
 Eine unabh., reinf. Pers. i. Monatst. N. Kerostr. 42, B. 17510  
 Eine Frau sucht Monatsstelle. N. Frankenstr. 2, Dachl. 17569  
 Eine reinf. unabh. Frau sucht Anstalt- oder Monatsstelle. Näh. Saalgasse 18, III. 17631  
 Eine br., reinf. Frau i. Monatst. N. Walramstr. 20, D. 17278  
 Ein anständiges Mädchen sucht Monatsstelle für den ganzen Tag. Näh. Roderstraße 25, Hth., 2. St. h. 17622  
 Feinbürgerliche Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht zum 1. Mai Stelle. Näh. Nicolosstraße 5, I. 17576  
 Eine geübte Köchin, welche die feinbürgerliche Küche gut versteht, sucht Stelle. Näh. Kapellenstraße 42. 17571  
 Eine selbst., feinf. Köchin und 2 tüchtige, bessere Zimmermädchen mit guten Zeugnissen wünschen Stelle in feinem Hause. Näh. Paulinenstr. 17545  
 Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sowie Hausarbeit versteht, sucht Stelle zum 1. Mai. Näheres Webergasse 39, 3. Stiegen hoch. 17482  
 Ein Mädchen, in Haus- und Küchenarbeit erfahren, sucht Stelle auf 1. Mai. Näh. Adlerstraße 48, Dachlogis. 17555  
 Ein junges Mädchen sucht Stelle in einem kleinen Haushalt, am liebsten bei kinderlosen Leuten. Näh. Walramstraße 31, Parterre. 17559  
 Eine anständige, kinderlose Frau, welche durchaus selbstständig kochen kann, sucht Stelle als Kochfrau bei einer feinen Herrschaft. Dieselbe nimmt auch auf längere Zeit Anstaltstelle im Kochen an. Näh. Kerostraße 27 im Laden. 17586  
 Ein 17jähriges Mädchen, welches noch nicht gebirt hat, sucht passende Stelle. Näh. Dohlemerstraße 9, Hth., 3. Tr. r. 17597

**Empfehle** mehrere Mädchen, welche kochen können, Kinderfrauen, Stubenmädchen, Mädchen für allein. Müller's Bureau, Marktstraße 12. 17630  
 2 Mädchen, die büg. u. 2 Mädchen, die feinf. kochen, 1 sol. tücht. Haus- u. Zimmermädch. f. St. Näh. Grabenstr. 24, I. 17632  
 Ein perfectes Hausmädchen, das bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Näheres Bahnhofstraße 11. 17596  
 Ein Mädchen sucht Stelle i. kl. Haush. N. Schachtstr. 16. 17469  
 Ein junges Mädchen vom Lande, das etwas Weißzeug nähen kann, sucht Stelle. Näh. Bleichstraße 10, 3 Treppen. 17535  
 Ein Mädchen, das gut kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich. Näh. Moritzstraße 28, 2. St. 17575  
 Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und nähen und bügeln kann, sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 3, Part. 17423

**Empfehle** tüchtige Mädchen, die gut kochen können. Bureau Holster, Herrnmühlg. 2. 17560  
 Ein Mädchen, welches kochen und serviren kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Ludwigstraße 10, 2. Stock links. 17519  
 Ein anst. Mädchen, welches bürgerl. kochen kann u. alle Hausarbeit übernimmt, f. sol. Stelle. Näh. Schachtstr. 5, I. St. 17541  
 Anständiges Mädchen mit vorzüglicher Empfehlung, im Kleider- und Putzmachen geübt, sucht Stelle als feineres Hausmädchen oder zu größeren Kindern per 1. Mai durch Waltner's Bureau, Delapréstraße 6. 17557

Ein Mädchen, das die Küche perfect. versteht, sucht Stelle auf den 1. Mai für hier oder auswärts. Gef. Offerten unter A. H. 92 an die Exped. 17539  
 Eine allein stehende Wittwe, 32 Jahre alt, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle zur Führung eines Haushaltes. Näh. Exped. 17480  
 Ein Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hirschgraben 12, 3. Stiegen hoch. 17473  
 Ein anständiges Mädchen, welches etwas kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht zum 1. Mai Stelle. Näh. Wellrichstraße 3, Parterre. 17476  
 Ein starkes, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Saalgasse 26, Hth., 2 Treppen hoch. 17470  
 Feinbürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen empfiehlt Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 17628

**Eine gute Herrschaftsköchin** sucht St. le auf gleich oder 1. Mai. Näh. H. Burgstraße 3 im Laden. 17512  
 Ein reinf., zuverlässiges Mädchen sucht Stelle. Näh. Michelsberg 5, 2. St. h. 17521  
 Ein gewandtes, starkes Mädchen, in allen Haus- und Küchenarbeiten erfahren, das mit Wäsche umgehen kann, sucht St. le. Näh. Hellmündstraße 37, Seitenbau, Parterre. 17639  
 Ein anständiges, sauberes Mädchen, welches etwas kochen kann, sucht Stelle zum 1. Mai, am liebsten als Mädchen allein oder als Hausmädchen. Näh. Sonnenbergerstraße 16. 17640  
 Ein besseres Hausmädchen, das serviren kann und noch nicht hier gebirt hat, sucht Stelle. Näh. Mühlgasse 13, Hinterhaus, 2 Treppen hoch. 17495  
 Ein Hausmädchen wünscht Stelle in einem Herrschaftshaus. Näh. Adlerstraße 45, 2. St. h. 17511  
 Hausmädchen mit guten, mehrjährigen Zeugnissen sucht baldige Stellung durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 17628  
 Mehrere Mädchen von außerhalb für Kochen und Hausarbeit, sowie ein junges, nettes Mädchen (Zehringerin), welche nähen kann und feine Handarbeit versteht, sich vorzüglich zu größeren Kindern eignet, empfiehlt Ritter's Bureau. 17628  
 Eine gesunde, erhaltende Kanne sucht sofort Stelle. Näh. bei Frau Jakobi, Mainzerstraße 9 in Diebrich. 17612  
 Empfehle tüchtige Alleinmädchen, welche kochen, Zimmermädchen, Hausmädchen, Haushälterin mit prima Zeugnissen, sowie eine fertig französisch und englisch spricht, Köchinnen, angehende Jungfer, welche schneiden und Weißzeug nähen kann, Kinderfrauen, Hausburschen und ein älteres Wäscherfräulein. Bureau „Victoria“, Webergasse 37, 1. Etage. 17598  
 Ein Mädchen, welches im Kochen und allen Hausarbeiten bewandert ist, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Marktstraße 16, Hinterhaus, 2 Treppen. 17606  
 Ein nettes, jg. Mädchen v. d. Rade, a. achth. Fam., w. im Nähen und Bügeln, sowie in allen Hausarbeiten erfahr. ist, sucht eine passende Stelle. Beste Empfehl. N. Taunusstr. 13, B.-E. 17608  
 Ein braves Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. d. Wintermeyer, Hainergasse 15. 17600  
 Ein anständiges, fleißiges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle per 1. Mai als Hausmädchen zu einer feineren Herrschaft oder auch als Mädchen allein zu einer kleinen Familie. Näh. Emserstraße 34. 17642  
 Ein starkes, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht auf sofort Stelle durch Stern's Bureau, Kerostraße 10. 17615  
 Ein junges, gutempfohlenes Mädchen sucht Stelle durch das Bureau „Germania“, Hainergasse 5. 17605  
 Empfehle ein tüchtiges Mädchen, mit 5- u. 3jährigen Zeugnissen, das die bürgerliche Küche versteht, mehrere Bonnen und Kinderwärterin mit Sprachkenntnissen, ein Zimmermädchen mit 5jähriger Zeugniss und mehrere Diener. Bureau „Germania“, Hainergasse 5. 17605  
 Ein Mädchen vom Lande, welches gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. Näh. Wellrichstraße 46, 1. Stiege. 17578  
 Ein älteres, sehr zuverlässiges Mädchen, welches schon in einer Badeanstalt thätig gewesen, sucht Stelle. Dasselbe würde sich auch für Weißzeug, Raffelüche, frange Herrschaften und Kinder eignen. Näh. Hermannstraße 12, 1. St., Glash. 17602



Eine gewandte Jungfer mit guten Zeugnissen sucht sofort oder auf 1. Mai Stelle. Offerten unter **R. R. 11** beliebe man in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 17579  
 Ein anständiger, junger Mann sucht Beschäftigung irgend welcher Art. Gef. Off. unter **L. 1** an die Exped. erb. 17543  
 Hotel-Hausburfchen empfiehlt **Ritter's Bureau.** 17628

### Personen, die gesucht werden:

Gesucht 2 tücht. Dienstmädchen für Conditorei u. Galanteriewarengeschäft d. **Grünberg's Bur.,** Schulg. 5 (Laden). 17619  
 Für mein Weiß- und Manufacturwaren-Geschäft suche ich Lehrling. **Wilh. Reitz,** Marktstraße 22. 17502  
 Gesucht 2 tücht. Mädchen für Kleidermachen gesucht Goldg. 1, 2 St. 17564  
 Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Goldenstraße 16, II. 17522

**Weisszeugnähen** können noch einige Mädchen erlernen Goldgasse 2, 2 Tr. h. links. 17524  
 Mädchen für Ausbessern u. gesucht Tannusstr. 45, Laden. 17628  
 Eine durchaus perfecte Stückerin gesucht Adlerstr. 60. 17506  
 Eine tücht. Waschfrau gef. Feldstraße 24, 2 St. hoch. 17477  
 Ein saub. Monatmädchen gesucht alte Colonnade 44. 17566  
 Monatfran gesucht, die in der Nähe wohnt, Hellmunde-straße 34, 2 St. links. 17548

Eine zuverlässige, ehrliche, durchaus unabhängige Person findet Monatdienst Delaspéstraße 3, 2 Etage. 17587  
 Marktstraße 34 wird eine Frau zum Wastragen gesucht. 17484  
 Ein Waschmädchen gesucht Römerberg 34. 17462  
 Ein Fräulein aus guter Familie kann in einem Hotel im Rheingau das Kochen gründlich erlernen. Nähere Auskunft Tannusstraße 45 im Laden. 17628

**Gesucht** eine Kaffee-Köchin, eine Restaurations-Köchin, 3 Zimmermädchen, 1 Saal-Kellner durch **Dörner's Bureau,** Mehrgasse 14. 17614

**Gesucht** werden 1 Hotel- und Restaurations-Köchin, Hotel-Zimmermädchen nach auswärts sofort Marktstraße 12, Hinterhaus, II St. 17637

**Köchinnen für fein- u. gutbürgerl. Küche,** ältere u. jüngere, welche Hausarbeit übernehmen, mit 7 jährigen Zeugnissen, **Haushälterin,** prima Zeugnisse, bei bescheid. Anfor., **Haus- und Kinderädchen** empfiehlt für gleich und 1. Mai **Bureau Rios,** Mauritiusplatz 6. 17607

**Gesucht** feine Köchin, Hotel- u. Restaurations-Köchin und eine Kindergärtnerin d. **Wintermeyer,** Hainerg. 15. 17610

**Gesucht** auf 1. Mai eine feinebürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen für eine Pension Grünweg 4. 17517

**Gesucht** eine Herrschaftsköchin durch das Bureau „Germania“, Hainergasse 5. 17603

Gesucht feinebürgerliche Köchinnen, Verkäuferin mit Sprachkenntnissen, Kellnerin für eine auswärtige Wein-Restaurant, Kaffee-Köchin, Gesellschaftlerin, sowie Personal jeder Branche durch das Bureau „Victoria“, W.-berggasse 37, 1. Etage. 17598

Ein anständiges, sauberes Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, für leichte Hausarbeit gesucht; dasselbe kann dabei das Kleidermachen erlernen. Näh. Exped. 17486

Marktstraße 34 wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 17485

Ein braves Mädchen auf 1. Mai gef. Adlerstraße 42. 17573

Tücht., gewandte Hotelzimmermädchen und Kellnerinnen. 17619  
 Gesucht durch **Grünberg's Bur.,** Schulg. 5 (Laden). 17546

**Eine Kinderfrau** gesucht. Näh. Exped. 17547

Ein Kinderädchen gesucht Schützenhofstraße 16, Part. 17547

Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird sof. gef. Näh. Langgasse 30. 17583

Gesucht für feine Herrschaften **Hausmädchen,** welche serviren können, durch **Frau Schug,** Schulgasse 4, Hinterhaus. 17591

**Gesucht** auf 1. Mai ein feineres Hausmädchen mit guten Zeugnissen für eine Pension. 17518

**Gesucht** ein solides Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, wird zu zwei Reuten nach Frankfurt gesucht. Näh. Wühlgasse 2, Part. 17551

Ein Mädchen für leichte Hausarbeit gesucht **Museumstraße 3** in der Conditorei. 17601

**Gesucht** 2 tücht. Küchenmädchen. Näh. Schachm. d. 1. St. 17540  
 Ein reinliches Mädchen gesucht Saalgasse 14. 17567  
 Bleichstraße 21, Part., sofort ein Dienstmädchen gesucht. 17596  
 Fahr. Kinderädchen gesucht Marktstraße 14, Lad. u. 17479  
 Moritzstraße 11 wird ein Dienstmädchen auf sofort gesucht. Näh. Partierre. 17490

Gesucht ein Mädchen bei ein. Dame Bellrichstr. 46. 1 St. 17570

Ein Mädchen wird auf gleich gesucht Mehrgasse 21. 17638

Ein tüchtiges Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht, wird gesucht Langgasse 50, 1. Etage. 17617

Ein braves, williges Dienstmädchen gesucht. Näh. Exped. 17643

Gesucht eine feine, anständige Kellnerin durch das Bureau „Germania“, Hainergasse 5. 17603

**Im** Kochen erfahrene Mädchen und kräftige Landmädchen sucht **Grünberg's Bur.,** Schulg. 5, Laden. 17620

Ein junger Hotelbuchhalter und mehrere junge Hausburfchen sucht **Grünberg's Bur.,** Schulg. 5, Laden. 17620

Ein Tapezier-Gehilfe gef. Philippbergerstr. 27. 17227

Ein braver Junge in die Lehre gesucht. 17496

**Friedr. Rohr,** Tapezierer, Tannusstraße 16.  
 Ein junger Mann, der bei der Cavallerie gedient hat, bis jetzt als Ausfuhrer tätig, gestützt auf gute Zeugnisse, sucht anderweitig Stellung. Näh. Exped. 17463

Ein Hausburfche sofort gesucht. Näh. Faulbrunnenstraße 12. 17561

Hausburfche gesucht Kranzplatz 10. 17647

## Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

### Gesuche:

In ruhiger Villa, nächster Nähe des Curgartens, werden für eine Dame (Amerikanerin), deren Tochter und Gesellschafterin ein eleg. möblirter Salon u. 2 Schlafzimmer, im Partierrestock neben einander gelegen, mit vorzüglicher Pension per 1. Mai zu mietzen gesucht. Gefällige Anerbieten beliebe man noch im Laufe des heutigen Vormittags in **Weltner's Bureau,** Delaspéstraße 6, zu machen. 17441

Auf 1. October von ruhigen pünktlichen Mietnern ohne Kinder Wohnung von 5-6 Zimmern und Zubehör in ruhigem Hause gesucht. Offerten bitte abzugeben bei Herrn **Strassburger,** Ecke der Kirchgasse und Faulbrunnenstraße. 17550

Ein od. zwei Zimmer, ohne Möbel, gesucht, am liebsten bei einem Hausherrn, zum 1. Mai. Näh. Marktstraße 12 1 St. l. 17468

### Angebote:

**Adelheidsstraße 45** ist wegen halber die freundl. 2. Etage, 5 Zimmer nebst allem Zubehör, zu vermieten. Näheres Dranienstraße 18. 18496

Adlerstraße 40 ist 1 freundl. II. Dachlogis z. verm. 17411

Adlerstraße 50 ein Zimmer und Küche mit Abfluß auf 1. Mai oder später zu vermieten. 17430

**Adolphsallee 6** ist die 1. und 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 17196

Adolphstraße 3 im Seitenbau ein Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst. 17418

Albrechtstraße 5/7 sind Wohnungen mit Balkon von 3, 5 und 7 Zimmern nebst Küche, Mansarden und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 17322

Bleichstraße 9, 2 Etage, möbl. Zimmer billig zu verm. 17370

Bleichstraße 22 ist eine Mansard-Wohnung, 1 Zimmer und Küche oder 2 ineinandergehende Zimmer, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Hinterhaus. 17501

Ellenbogengasse 7 ein fr. Dachlogis zu vermieten. 17516

Frankenstraße 8 ist eine Partier-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde zu vermieten. 17397

Geisbergstraße 10, Vorderhaus, Part., Wohnung, Zimmer, großer Kasten u. Küche, auf 1. Juli zu verm. Näh. 1 Tr. 17478

Hirschgraben 23 ist ein Zimmer mit Keller auf Mai oder später zu vermieten. 17394

Kavellenstraße 16, Bel.-Etage, sind 3 möbl. Zimmer mit Balkon, auf Verlangen auch Küche und Mädchenzimmer, zu vermieten. 17068



**Reberberg 5, „Villa Albion“**, sind möblierte Zimmer zu vermieten. 17382

**Sudwigstraße 1** ist ein Logis auf den 1. Mai oder auf gleich zu vermieten. 17381

**Mauergasse 7** ist eine Wohnung, sowie eine Mansarde zu vermieten. Näheres Hefnergasse 19. 17380

**Kengasse 22** ist ein möbliertes Zimmer an einen einz. sol. den Herrn zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, 1 St. 17497

**Rheinstraße 42** ist der 3. Stock bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. 17594

**Römerberg 32** ist eine kleine Wohnung sogleich oder später zu vermieten. 17438

**Römerberg 36, 1 St. l.**, ein schön. Zimmer (8 Mk. mon.). 17599

**Schwalbacherstraße 37** ist ein möbliertes Parterrezimmer billig zu vermieten. 17483

**Wellstrasse 21** ist die Frontspitz-Wohnung und ein Zimmer mit Küche auf 1. Juli zu vermieten. 17534

**Wilhelmstraße 4** ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller, 3. Etage, auf 1. Juli a. c. zu vermieten. Anzusehen daselbst von 11—12 Uhr Vormittags. 17219

**Wörthstraße 3 Part.-Zim.** mit u. ohne Pens. zu verm. 17460

**Wörthstraße 22** ist eine Wohnung, 1 Stiege hoch, von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 11 Uhr an. 13364

Eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern ist Bezugs halber zum 1. October zu vermieten Kersstraße 13. Morgens von 10—1 Uhr zu besichtigen. 17399

Mehrere möblierte Zimmer mit Balkon und prachtvoller Aussicht sind Berstadtstraße 20 (3 Minuten von dem Central) zu vermieten. Näheres bei **J. Chr. Glücklich**, Kersstraße 6. 1755

Eine schöne Frontspitz-Wohnung zu vermieten. Näh. Karlstraße 44; daselbst eine schöne, gr. Mansarde auf gleich. 17531

### Passend für einen act. Offizier:

**Adelheidsstraße 36**, nahe d. Sas., ist ein gr. schön möbl. Zimmer mit separ. Eingang und einem abgechl. Barockenz. billig zu vermieten. Näh. Bel-Stage. 17166

Ein gr. möbliertes Zimmer, Parterre, zu vermieten Zahnstraße 17, 2 St. rechts. 17368

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Albrechtstr. 5, Hth., 2 Tr. l. 17197

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Schillerplatz 1, Restauration. 17475

Ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Albrechtstr. 7, Dchl. 17447

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Lehrstraße 12, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 17537

Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten Saalgasse 36. 17585

Ein schön möbl. Frontspitzzimmer mit freier Aussicht zu vermieten. Näh. Wörthstraße 18, Hinterh. 1 St. h. 17636

Eine möbl. Mansarde zu verm. Hellmundstraße 47. 17371

Eine Mansarde an eine einzelne Dame zu vermieten Schlichterstraße 18. 17186

Eine große, heizbare Mansarde zu verm. Frankenstr. 15. 17523

**Aden** u. Wohnung gleich oder später zu vermieten Marktstraße 8. 17487

Eine große, helle Werkstätte auf gleich oder später zu verm. Näh. Schwalbacherstraße 73, 1 Stiege h. 17378

**1—2 aufst. dinge Leute können gute Schlafstelle erhalten Schwalbacherstraße 5, 3 St.** 17361

Ein Arbeiter erhält Logis. Näh. Wal-amstraße 21, Fisp. 17500

Reinl. Arbeiter können Schlafstelle erhalten Steingasse 13. 17489

Ein solider Arbeiter erhält Kost und Logis Adlerstraße 52, II links. 17577

Ein Mädchen kann Schlafstelle erhalten. Näh. Röderstraße 25, Hths. 2 St. h. 17622

Comfortable Pension bei einer feinen Dame, nahe dem Kurhause, Theater, Kochbrunnen, Taunusstraße 1, 3. Et. 17499

### Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bad.-Blatt vom 23. April 1888.)

**Adler:**  
Meyers, Notar, Goldberg.  
Reppenhager, Kfm., Berlin.  
Junghaus, Direct. m. Fr., Frankfurt.

**Uhlmann, Kfm.,** Göppingen.  
Delhaes, Kfm., Aachen.  
Roscherk, Kfm., Aachen.  
Bilf, Justizrath, Limburg.  
Hörner, Kfm., Hanau.  
Langen, Kfm. m. Fr., Köln.  
Häffer, Rent., Bonn.  
Schwarz, Kfm., Mannheim.  
Osthoff, Rg.-Baumst. m. Fr., Plauen.  
Heymann, Kfm., Hamburg.

**Allesaal:**  
Tombas, Gutsbes. m. Fr. u. Bd., Athen.

**Bären:**  
Jäger, Fr., Ludwigsburg.

**Belle vue:**  
Hartmann, Esqu., London.  
Hartmann, Fr. m. Bd., London.  
Bodenstein, Fr. m. T., Hamburg.

**Schwarzer Bock:**  
v. Schnellenbühl, Major z. D., Weimar.  
Cassel, Schweden.

**Central-Hotel:**  
Fenchel, Kfm., Berlin.  
Balk, Kfm., Hamburg.  
Vogelsang, Kfm., Schildesche.

**Hotel Dahlheim:**  
Rouda, Fri. Königl. Hof-Opernsängerin, Hannover.  
Maurer, Kfm., Frankfurt.

**Einhorn:**  
Autenrieth, Kfm., Stuttgart.  
Dorr, Kfm., Offenbach.  
Eisig, Kfm., Karlsruhe.  
Klein, Kfm., Höhr.  
Lebrecht, Kfm., Mainz.  
Preis, Kfm., Frankfurt.  
Steinmüller, Kfm., Zeulnroda.  
Rubens, Kfm., Aachen.  
Orleans, Kfm., Neuss.  
Stöcker, Kfm., Berlin.  
Strack, Kfm., Frankfurt.  
Schmied, Kfm., Crefeld.

**Eisenbahn-Hotel:**  
Noth, Kfm., Leipzig.  
Rupprecht, Kfm., Düsseldorf.

**Engel:**  
Keim, Chur.

**Englischer Hof:**  
Hollweg, Kfm., Barmen.  
Platzmann, Dr. med., Dresden.

**Zum Erbprinzen:**  
Schag, m. Fr., Hafenlohr.  
Trampel, Kfm., Bensheim.  
Kles, Amsterdam.

**Grüner Wald:**  
Hoenecke, Kfm., Kiel.  
Cohn, Kfm., Berlin.

**Dr. Kämpner's Augenklinik:**  
Magnus, Kfm., Cassellaun.

**Nassauer Hof:**  
v. Hylander, General m. Fr., München.  
Herberz, Rittergutsb., Düsseldorf.

**Nonnenhof:**  
Liebert, Kfm., Berlin.  
Hartmann, Kfm., Frankfurt.  
Noffke, Kfm., Berlin.  
Weber, Kfm., Kreuznach.  
Ohe, Kfm., Köln.

**Hotel du Nord:**  
Stein, m. Tocht., Lübeck.  
Prior, Köln.

**Pariser Hof:**  
Becker, Dr. med. m. Tochter, Breslau.  
Frhr. v. Gyldenkrone, Berlin.  
Quillmann, Fr., Gräveneck.

**Quellenhof:**  
Möller, Merenberg.  
Grimm, m. Fam., Kalbach.  
August, Kfm., Wellersweiler.

**Rhein-Hotel:**  
Grachtgeus, Prof., Giessen.  
Weller, Kfm., Hannover.  
Steinhart, Kfm., Rostock.  
v. Mulert, Bauunternehmer, Onaueschingen.

**Rose:**  
Clark, m. Fr., Edinburgh.  
Brown, Fr. m. Bd., Oakland.

**Spiegel:**  
Damm, m. Fr., Petersburg.

**Taunus-Hotel:**  
Sobersky, Kfm., Berlin.  
Makintosh, Stud., Clairford.  
Torance, Stud., Glasgow.  
White, Cand theol., Schottland.  
Makay, Stud., Tübingen.  
Borck, Fri. Rent., Genf.  
de Pestors, Kfm. m. Fr., Amerongen.

**Hotel Victoria:**  
v. Geyer, Fr. Baron, Westfalen.

**Hotel Vogel:**  
Langer, Kfm., Chemnitz.  
Gottschalk, Fbkb., Chemnitz.  
Geschwister Walther, Osnabrück.  
Fenske, Kfm., Berlin.  
Geschwind, Kfm., Stuttgart.

**Hotel Weiss:**  
v. Gruben, Fr., Frankfurt.  
Kähler, Fr., Frankfurt.  
Famm, Kfm., Neuss.  
Camp, Kfm., Offenbach.  
Wohlbage, Kfm., M.-Gladbach.  
Bertram, Fr. m. Bd., London.  
Perino, Fr. m. Sohn, London.

**In Privathäusern:**  
Villa Nizza:  
Lomeyer, Fr. Baurath m. Tocht., Ratzeburg.

### Deutsches Reich.

\* **Vom Kaiser.** Der Natur des Leidens unseres Kaisers entspricht es, daß bei dem vorgeschrittenen Stadium der Krankheit überhaupt und dem jetzigen heftigen Anfall insbesondere das Allgemeinbefinden selbst in kurzen zeitlichen Zwischenräumen sich vom Guten zum Schlimmeren und umgekehrt ändern kann und demnach die Berichte fast von einer Stunde zur anderen sich in Einzelheiten widersprechen. Im Laufe des Samstag Nachmittags war im Befinden des Kaisers wieder eine leichte Besserung eingetreten, die auch Abends anhielt. Nach längerem Schlafe fühlte der Kaiser sich wohler, die Athmung war leichter, das Fieber ging in den Abendstunden, wo es sonst zu steigen pflegt, erheblich zurück und die Aerzte sahen der Nacht ohne Besorgniß entgegen. Das Bulletin von 8 1/2 Uhr Abends lautete:



„Bei dem Kaiser hat sich heute das Fieber etwas ermäßigt, das Allgemeinbefinden ist etwas besser. Madenzie. Wegner. Krause. Hovell. Leiden.“

Die Zungen wurden auch bei der samstägigen Untersuchung von Leyen und Senator als frei befunden. Die Annahme, daß septisches Fieber in einer vorläufig noch milden Form vorhanden ist, gewinnt an Wahrscheinlichkeit. Ein günstiger Umstand ist es, daß der Kaiser nach wie vor reichlich Nahrung zu sich nimmt und eine Widerstandskraft und Willensstärke bekundet, die Staunen und Bewunderung erregt. In dieser Hinsicht erzählt ein Berichtsfalter vom Krankenlager des Kaisers Folgendes:

Bewunderung erfüllt alle Herzen über die seltene Standhaftigkeit des Schwerleidenden, der den eigenen Gefühlen keinen Ausdruck in gesprochenen Worten zu geben in der Lage ist, sondern nur schriftlich dieselben flüchtig seinen Lieben mitzuteilen vermag. Erschütternd wirken in dieser Beziehung die Worte, welche der Kaiser dem Kronprinzen Wilhelm vor Kurzem auf ein Blatt Papier schrieb. Sie lauteten: „Lerne zu leiden, ohne zu klagen; das ist das Einzige, was ich Dich lehren kann.“ Diese wenigen Worte des kaiserlichen Dulders, die uns von einer Seite mitgeteilt werden, wo man dieselben persönlich gelesen hat, enthalten die ganze ergreifende Lebensgeschichte unseres theueren Kaisers. Als verbürgt können wir noch mittheilen, daß Se. Majestät gelegentlich des Empfanges des Oberpfarrers Müller von Charlottenburg auf den Trostspruch eines mitanwesenden hochgestellten Herrn, der darin gipfelte, daß Gott dem leidenden Kaiser doch bald Linderung und Genesung senden werde, die rechte Hand gen Himmel erhob.

Am Sonntag meldete die „Nordd. Allgem. Ztg.“ in einem Extrablatt: „Die Nacht war bei dem Kaiser zwar häufig durch Husten und Auswurf unterbrochen, indessen war doch zeitweilig ruhiger Schlaf, der dann auch gleichzeitig mit einem geringeren Fieber etwas stärkend auf den Zustand und die Stimmung des Patienten gewirkt hat. Wesentlich erhaltend wirkt die trotz geringen Appetits nicht unterbrochene ziemlich reichhaltige Aufnahme von Nahrung, deren hauptsächlichsten Bestandtheil Milch bildet, die auch gerne genommen wird.“ Zwei Telegramme vom Sonntag übermitteln uns die nachstehenden ärztlichen Bulletins:

Berlin, 22. April, 11 Uhr 20 Min. Vormittags. Bulletin vom Vormittags 9 Uhr: „Der Kaiser hatte eine ruhigere Nacht, das Fieber ist wieder ermäßigt, das Allgemeinbefinden besser.“

Berlin, 22. April, 11 Uhr 15 Min. Abends. Bulletin vom Abends 9 Uhr: „Der Kaiser hatte heute einen ziemlich guten Tag, das Fieber war während des Tages geringer als an früheren Tagen, jedoch ist Abends Steigerung eingetreten. Madenzie. Wegner. Krause. Hovell. Leiden.“

Am Sonntag Mittag besuchten der Kronprinz und die Kronprinzessin, Prinz Heinrich, der Erbprinz und die Erbprinzessin von Meiningen mit ihrer Tochter Feodora das Kaiserpaar in Charlottenburg.

Anlässlich einer Notiz, welche die Gerüchte von Zwistigkeiten zwischen den deutschen und englischen Ärzten als gehässige Fabeln bezeichnen, schreibt die conservative „Solei. Ztg.“ Folgendes:

In der That ist der die deutsche Presse compromittirende Unverstand, der sich in den Vorwürfen und Beschuldigungen einer Reihe von Blättern gegen Dr. Madenzie und Dr. Hovell auspricht, derartig, daß es die größtmögliche Beleidigung gegen die an der Behandlung des Kaisers theilnehmenden deutschen Aerzte wäre, wollte man sie für solche journalistische Ausschreitungen verantwortlich machen. Die Blätter, welche bei diesem Anlaß von „Deutschland“ und „Ausland“ sprechen, übersehen ganz, daß nach dem jüngst vom Kaiser an Madenzie gerichteten huld- und vertrauensvollen Hand schreiben der englische Spezialist auf Vorschlag der deutschen Aerzte berufen worden ist, und zwar soll nach anderen bis jetzt unwidersprochen gebliebenen Mittheilungen Prof. v. Bergmann den Dr. Madenzie zusammen mit zwei oder drei anderen ausländischen Spezialisten vorge schlagen haben; ja es hat sogar geheißen, daß Fürst Bismarck die Zuziehung auswärtiger Spezialisten angeregt habe, als vor etwa Jahresfrist bereits Alles zu einer Operation vorbereitet war, die, zumal nach zahlreichen Erfahrungen der letzten Zeit zu urtheilen, schon damals einen traurigen Ausgang fast mehr als wahrscheinlich gemacht und selbst im Falle des „glücklichen Gelingens“ dem hohen Kranken vermuthlich nur noch eine kurze und leidensvolle Lebenszeit gesichert hätte. Dr. Madenzie hat, soweit der Laie sich über derartige Dinge eine Vorstellung machen kann, Folgendes geleistet: Er hat eine im höchsten Grade gefährliche Operation verhindert, er hat die Hoffnung so lange wie irgend möglich aufrechtgehalten, er hat zweifellos nach bestem Wissen und Können das Leben des hohen Patienten so lange wie irgend möglich erhalten und sein Leiden thunlichst erleichtert. Ob man von einem Arzte, zumal bei einer, wie es heißt, von einem Theile der behandelnden Aerzte bereits vor Jahresfrist als unheilbar bezeichneten Krankheit mehr verlangen und erwarten kann, darf wohl dem gesunden Urtheil aller ruhig und verständig Denkenden überlassen bleiben.

Der „Köln. Ztg.“ ist nachfolgendes Schreiben aus Charlottenburg zugegangen:

Die „Kölnische Zeitung“ vom 15. April d. J. enthält eine mich und meine ärztlichen Functionen betreffende Darstellung. Auf Grund des Presgesetzes §. 11 erlaube ich Sie, Folgendes gefälligst zu berichtigen: Es ist nicht wahr, daß Seine Majestät der Kaiser in der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag von schwerer Athemnoth befallen worden ist. Diese falsche Angabe beruht auf der Verwechslung von nur beschleunigter mit einer behinderten Athmung. Hierdurch erklärt sich auch die Thatsache, daß ich die Nichtigkeit des Wärters — und zwar mit Recht — als unbegründet zurückgewiesen habe. Es ist richtig, daß die bisher verwandte rechtwinklige Canüle anfangs unpassend zu werden. Aber es ist absolut erfunden, daß durch meine Versuche, die Lage der Canüle wieder in Ordnung zu bringen, die Umgebung der Wunde vielfach verletzt worden ist. Dies geht schon aus dem Umstande hervor, daß während und nach diesen meinen Versuchen kein Tropfen Blut aus der Röhre oder dem Wundcanale floß. Erst nachdem Professor v. Bergmann seine vergeblichen Versuche, die neue Canüle einzuführen — die Einführung gelang erst dem Dr. Bramann — angestellt hatte, ergoss sich während mehrerer Stunden eine reichliche Menge reinen Blutes. Dadurch wird auch die Angabe widerlegt, daß ich Gewebstheile in die Lunge hinuntergestoßen habe, oder daß eine solche Verletzung in irgend einer Weise durch meine Versuche veranlaßt worden ist. Hochachtungsvoll T. Mark Hovell.

Dieser Berichtigung gegenüber erklärt die „Kölnische Zeitung“, daß sie angesichts der Situation eine Polemik vermeiden resp. auf spätere Zeit verschieben wolle.

\* **Der Reichskanzler** hatte am Samstag Nachmittag Vortrag beim Kaiser. Es soll sich dabei um die weiter ausgedehnte Stellvertretung des Kaisers durch den Kronprinzen und um die Anordnungen für den glanzvollen Empfang der Königin Victoria von England gehandelt haben.

\* **Standeserhöhungen.** Unter den vom Kaiser durch Standeserhöhungen ausgezeichneten Persönlichkeiten werden von der „Nordd. Allg. Ztg.“ außer den schon gemeldeten Fürsten, Grafen und Baronen auch Geh. Commerzienrath Schwabach und Banquier Oscar Halmayer in Berlin genannt, welche Beide geadelt worden sein sollen. Die gleiche Auszeichnung wäre einer Reihe von Berühmtheiten der Kunstwelt zugebracht. Man nennt — ohne Gewähr — die Professoren Menzel, Meyerheim und Wegas.

\* **Ueber die auswärtige Politik** schreibt man den „Münchener Neuest. Nachr.“ aus Berlin: Man folgt in leitenden Kreisen den Vorgängen in Frankreich mit gespanntester Theilnahme. Der deutsche Botschafter in Paris, Graf Münster, der augenblicklich in Berlin weilte, hatte Gelegenheit, dem Kaiser in diesen Tagen darüber zu berichten. Man sieht hier die Bewegung in Frankreich ziemlich ernst an und ist auf eine Katastrophe vorbereitet. Daß ein Sieg Boulangers die Kriegsgefahr näher bringt, gilt hier als sicher, wenn man auch das Emporkommen des General als noch nicht als unmittelbares Signal zum Kriege ansieht. Von russischer Seite wird ein erneutes Vorgehen in der bulgarischen Frage abgesehen, doch will man hier daran nicht glauben. Einstweilen dürfte der Friede nicht erschüttert werden.

\* **Landtag.** Im Abgeordnetenhaus stand am Samstag zur dritten Berathung zunächst die Nothstandsvorlage. In der allgemeinen Berathung kam Abg. Friedrich auf die letzte große Eisklopfung in der unteren Elbe zurück und bedauerte, daß die preussische Stromverwaltung nicht im Besitz von Eisbrechdampfern sei. Redner fragte ferner an, ob es sich nicht empfehle, zwischen den Reichsaufsichtsbehörden und der Stromverwaltung eine nähere Verbindung herzustellen. Minister Dr. v. Lucius entgegnete, daß bereits über die Anschaffung von Eisbrechdampfern und über die letzte Frage, der er wohlwollend gegenüberstehe, Verhandlungen im Gange seien. Eine Anfrage des Abg. v. Minnigerode, ob an der Entwässerung der Gegend von Jonasdorf und der Wiederherstellung des Damms bereits gearbeitet werde, bejahte der Minister und sprach die Hoffnung aus, daß man bereits in sechs Wochen die höher gelegenen Ländereien vom Wasser befreit haben würde. Abg. Seer richtete die Bitte an die Regierung, die Anlagen, welche zur Entwässerung des Hopto-Sees dienen sollten, einer genauen Prüfung zu unterziehen. Abg. Czwalina meinte, man müsse bei der Vertheilung der Entschädigungen nicht nur die Größe des Areals, sondern auch die Widerstandsfähigkeit des einzelnen Geschädigten berücksichtigen. Das Geleit wurde hierauf unverändert angenommen. Es folgte die dritte Berathung des Volkschulstufen-Gesetzes. In der allgemeinen Berathung entpinn sich eine sehr lange, zum Theil heftige Auseinandersetzung zwischen den einzelnen Parteien. Abg. Hobrecht machte den Conservativen den Vorwurf, daß sie jedes Mittel anwandten, um das Geleit zum Scheitern zu bringen, wogegen Abg. v. Rauchhaupt erklärte, daß es nur das Centrum gewesen sei, welches durch Nachgiebigkeit das Zustandekommen des Gesetzes ermöglicht habe. Der Minister v. Götler verwies bezüglich des §. 1 auf die Erklärung des Finanzministers in der zweiten Lesung. In Bezug auf den §. 4 (Schulgeldbefreiung) sei er bereit, sich auf den Boden des vorliegenden Antrages Hobrecht zu stellen, obwohl derselbe leider die Fristbestimmung nicht mehr enthalte. Was den §. 7 (Verfassungsänderung) anlangt, so halte die Regierung an ihrer Anschauung fest. Abg. v. Rauchhaupt vertheidigte nochmals die Conservativen gegen den Vorwurf des Abg. Hobrecht, sich gegen jede Verständigung ablehnend gezeigt zu haben. Abg. Bräuel befürwortete die Beschlüsse der zweiten Lesung und erklärte sich gegen den Antrag Hobrecht. Abg. Hobrecht erwiderte dem Abg.



6. Rauchhaupt, die Nationalliberalen hätten vor der heutigen Sitzung sich bestimmt verpflichtet, für das Gesetz zu stimmen, wenn die Conservativen auf den heutigen Antrag Hochrecht eingingen. Die Conservativen wollten eben keine Verständigung; bereits in der Commission hätten sie einen festen Pakt mit dem Centrum geschlossen. Abg. Reichensperger verteidigte kurz die Beschlüsse der zweiten Lesung hinsichtlich der Verfassungsänderung. Darauf wurde die General-Discussion geschlossen. — In der Specialdebatte verteidigte Abg. Brühl seinen Antrag, darauf Abg. v. Derges den seinen. Nach der Erklärung des Abg. v. Gynern, er werde dem Antrage Derges zustimmen, wurde über §. 1 und die dazu vorliegenden Anträge abgestimmt. Die Abstimmung über §. 1 Abschnitt 1 (für den ersten Lehrer 400 Mk. Zulage) war eine namentliche. Für die Position von 400 Mk. stimmten 189, dagegen 123. Der Staatszuschuß für einen ersten ordentlichen Lehrer ist somit auf 400 Mk. normirt. Ferner wurde statt 300 bezw. 200 Mk. Staatszuschuß für den zweiten ordentlichen Lehrer und die ordentliche Lehrerin ein solcher von 200 bezw. 150 Mk. angenommen. Darauf wurde §. 1 im Ganzen genehmigt. Die §§. 2 und 3 wurden ohne Debatte angenommen, ebenso der Rest der Vorlage nach den Beschlüssen der zweiten Lesung. Nächste Sitzung am Montag; Tagesordnung: Kleinere Vorlagen.

\* **Parlamentarisches.** Die Regierung wird das Gesetz, betr. die Erleichterung der Schulkasten, in der Form, die es in der dritten Lesung erhalten hat, annehmen. Die Zustimmung des Herrenhauses dagegen ist sehr fraglich. — Die Commission für das Polizeikosten-Gesetz schloß in lediglich informativem Abstimmung Ablehnung der Theilung zwischen sächlichen und persönlichen Ausgaben der Polizeiverwaltung und nahm einstimmig den Grundsatz an, daß die Beteiligung der Gemeinden an den Kosten der königlichen Polizeiverwaltung in Städten nach festen Sätzen festzusetzen habe. Demnach wurde einstimmig beschlossen, die Regierung zu weiteren Erhebungen über die Kosten der Polizei nach den verschiedenen Zweigen der Verwaltung in Städten über 10,000 Einwohner aufzufordern. Damit ist das Gesetz für diese Session beseitigt.

\* **Aus Bayern.** Im Zusammenhang mit der Thatsache, daß am Samstag eine Vertagung der Kammer eintrat, waren in München Gerüchte von einer Verschlimmerung des Zustandes des Königs Otto verbreitet, die alsbald dementirt wurden. Die „Frankf. Ztg.“ erzählt nun, daß seit drei Wochen die bis dahin regelmäßigen Ausfahrten des Königs Otto unterblieben sind. Inwieweit das mit einer etwaigen Verschlimmerung des Leidens des Königs zusammenhängt, bleibe vorläufig dahingestellt.

\* **Karl Schurz** wird schon im Spätsommer nach Amerika zurückkehren. Den ersten Theil seiner Memoiren hat er bereits im Laufe dieses Jahres drüben fertig gestellt. Der literarische Zweck, den er desselben verfolgen wird, ist die Sammlung von Material in europäischen Archiven für ein umfassendes Geschichtswerk über den Bürgerkrieg der Vereinigten Staaten, zu dessen Abfassung er sich in den letzten Monaten definitiv entschlossen hat.

\* **Probe-Abkochen.** Auf dem Tempelhofer Exercierfelde bei Berlin fand vor einigen Tagen wieder ein Probe-Abkochen und eine Speisung größerer Truppenmassen statt. Die Kochvorrichtungen waren neuer Art; die Speisen, größtentheils aus Conserven bereitet, waren, wie es heißt, von ausgezeichnetem Beschaffenheit und mundeten sowohl den Offizieren als den Mannschaften, die insgesamt 4400 Mann von sämtlichen Truppenteilen des Garde-Corps commandirt waren. Das Abkochen und die Speisung, das Aufrichten und Abbrechen der Klüche erforderte etwa vier Stunden Zeit.

## Ausland.

\* **Oesterreich-Ungarn.** Turbulente Scenen sind in den gesetzgebenden Körperschaften Cis- und Transleithaniens nichts Seltenes. Die Sitzung des österreichischen Abgeordnetenhauses vom letzten Freitag aber soll die stürmischste und scandalöseste gewesen sein, welche jemals in Wien erlebt worden ist. Ein Bericht des „B. Z.“ schildert die Vorgänge also:

Eine gewisse Bewegung herrschte bereits zu Anfang, als der Führer der gemäßigten Deutschen, Herbst, ausführte, daß die vorgelegten Meinungen des Finanzministers Dunajewski falsch seien. (Dunajewski hatte nachzuweisen gesucht, daß die jetzige österreichische Regierung sich ebenso auf die Deutschen, wie auf die übrigen Nationalitäten des Kaiserthums stütze. Die Red.) Später ward die Bewegung gesteigert durch eine maßlose Brandrede des Antisemiten Bergant und nachher durch das Verlangen des Abg. Fuß, die Regierung solle öffentlich protestiren gegen den in Meran erscheinenden clericalen „Burggräfer“, welcher Kaiser Friedrich beschimpfte. Es folgte ein Duell zwischen Herbst und Taaffe anlässlich der Debatte über den Dispositionsfonds. Alles Vorhergegangene war jedoch das reine Kinderspiel gegenüber den unerhörten Tumulten, welche der berüchtigte Abg. Lueger entfesselte. Derselbe begann damit, sein Faible für Taaffe einzusetzen und die Linke anzugreifen, welche mit „Wuf!“-Rufen antwortete und in verschiedener Weise ihre Entrüstung ausdrückte. Dann verdächtigte Lueger die Opposition, daß sie mit gekrümmtem Rücken die Ministerbank umschleiche, Hintertüren benütze und Vortheile einheimse. Hier brach ein beispielloser Sturm los. Die gesamte Linke sprang von den Bänken auf: „Freiheit!“ — „Lüge!“ — „Verleumder!“ — „Ehrabschneider!“ — „Sinaus mit ihm!“ — „Wer belam Etwas?“ — „Namen nennen!“ — „Beweisen!“ Solche Rufe durchtobten das Haus. Lueger will weiterreden, wird jedoch durch den Tumult daran verhindert; die Zwischenrufe gegen ihn rufen brandenden Beifall hervor. Weisslof nennt Lueger's Verhalten schmachvoll. Der Junggehe Gregor, mit erhobener

Hand gegen Lueger deutend, schreit: „Sie sind eine Schande für die Demokratie, eine Schande für das Haus.“ Die ganze Linke bringt Gregor hierfür eine stürmische Ovation dar. Die Führer der Deutschen schütteln ihm die Hände. Gregor ruft nochmals erbittert gegen Lueger: „Schande, Schmach solchem Demokraten!“ Dr. Weisslof bezeichnet diese Verurtheilung Lueger's als Volksgericht; „jeder anhängige Mensch müsse Lueger für einen Verleumder und Ehrabschneider erklären“. In höchster Erregung spricht Graf Such gegen Lueger. Die tumultuarien Scenen erneuern sich immer wieder; die Worte „infam!“ — „Flegel!“ — „erbärmlicher Lügner!“ — „Verleumder!“ werden inmitten des fortwährenden Entrüstungssturmes Lueger entgegengeschleudert, sobald er den Lärm überschreien will. Nieger ruft: „Wuf! über solche Debatte!“ Der Scandal hält an bis zum Schluß der Sitzung.

Am Samstag spielte sich abermals ein Aufsehen erregender Zwischenfall im österreichischen Abgeordnetenhaus ab. Ein Redner wies auf die scharfen Urtheile der ungarischen Presse über das Ministerium Taaffe hin. Graf Taaffe erklärte darauf, das Ausland jenseits der Leitha und noch weiter habe sich nicht um Oesterreich zu kümmern, welches ein selbstständiger Staat sei. Abg. Ruß stritt dagegen, daß der Minister Ungarn, welches unter dem Scepter derselben Dynastie stehe, als Ausland bezeichne. Taaffe erklärte, er habe das nicht gesagt, sondern von Ungarn — und — dem Auslande gesprochen. Ruß weist aus dem stenographischen Protocoll das Gegentheil nach. Taaffe antwortet ärgerlich: „So habe ich es doch so gemeint.“ Der Zwischenfall rief große Bewegung hervor.

In einer an die „Polit. Corresp.“ aus Budapest gerichteten Zuschrift wird betont, daß die Nachrichten über neuerliche russische Truppenvorschiebungen gegen die österreichische Grenze hin, welche auf die Presse vielfach beunruhigend gewirkt hätten, in den maßgebenden Kreisen von Wien und Budapest keineswegs unerwartet gekommen seien, da an diesen Stellen bereits seit dem vorigen Herbst die bestehende Absicht Rußlands bekannt war, einen Truppenstand von 300,000 Mann in den Grenzbezirken gegenüber Deutschland und Oesterreich dauernd zu erhalten; russische Truppenvorschiebungen in dieser Richtung seien daher so lange vorzunehmen, bis diese Ziffer erreicht sei. Obgleich aber die letzten Vorschiebungen nicht eine unmittelbare Bedrohung bedeuten, bleibe es jedenfalls bedauerlich, daß Oesterreich-Ungarn Gegenmaßregeln vorbereiten müsse.

\* **Schweiz.** Die ausgewiesenen Deutschen, die den „Socialdemokrat“ verfaßt, gedruckt und verbreitet haben, sind Bernstein, der Redacteur, Schlütter, der Verleger, Tauscher, der Druckereifactor, und Motzler, der Verender und Verbreiter. (Letzterer war 1874 in Sachsen (Awdan) zum socialdemokratischen Mitgliede des deutschen Reichstages gewählt. Er ist 1888 in Eslingen (Württemberg) geboren, gelernter Tuchmacher, gründete 1866 mit Bebel, Liebknecht u. s. w. die sächsische Volkspartei und redigirte seit 1874 den „Volksstaat“, später „Vorwärts“ genannt, bis er sich nach Zürich wandte.) Bernstein ist aus Berlin, Tauscher aus Augsburg und Schlütter aus Schleswig-Holstein gebürtig; letzterer hat sich in Chicago als Bürger der Vereinigten Staaten naturalisiren lassen. Alle sonst bei dem „Socialdemokrat“ beschäftigten Personen sind in ihrer Mehrzahl ebenfalls deutscher Abstammung.

\* **Frankreich.** Die bereits kurz erwähnte, am Freitag in Paris von etwa 1500 Studirenden ausgegangene Kundgebung gegen die Boulangisten dauerte 1 1/2 Stunden und das damit verbundene Handgemenge zwischen den Manifestanten und ihren Gegnern endete erst, als ein Gubreg die Köpfe abkühlte. An der Rue Notre Dame des Victoires waren die Studenten auf einen starken Boulangisten-schwarm gestoßen und durch denselben himburd gezogen; die Boulangisten aber schlossen sich rasch wieder aneinander und es kam zu einem heftigen Drängen und Schieben, infolge dessen viele Studenten von ihren Kameraden getrennt und zu Boden geschlagen wurden. Die Studenten zogen später nach dem Quartier Latin zurück, wo es bis in die späte Nacht lebhaft herging. Am Samstag Abend gegen 9 Uhr begannen die antiboulangistischen Studenten neue Kundgebungen auf dem Boulevard St. Michel, aus denen weitere Zusammenstöße mit den Boulangisten entstanden. Die Polizei bemühte sich, sämtliche Manifestanten zu zerstreuen. Es heißt, etwa zwölf Personen seien ziemlich ernstlich verletzt. In der Kammer scheinen diese Kundgebungen, speziell die vom Freitag, ein Nachspiel zu finden. Abg. Dubard hatte die Absicht, den Minister des Innern darüber zu interpelliren, gab sie aber wieder auf. Etwa 60 Deputirte verschiedener Parteien, unter ihnen Clemenceau, Ragnal und Thomson, protestiren gegen das rohe Vorgehen der Polizei gegen die Manifestanten. Dieselbe lasse die Boulangisten thun, was sie wollten, und begehe Rohheiten an den Leuten, die „Vive la république“ schrien. Auch im Senat wurde Floquet von verschiedenen Abgeordneten über die Manifestation befragt; er versprach denselben, den Straßenunruhen ein Ende zu machen. In der Kammer fand sich eine Deputation



der Studenten ein, um gegen das Vorgehen der Polizei zu protestieren und ihre Liebe zur Freiheit und Republik wie ihren Haß gegen die Tyrannei zu bekunden. — Die von der Kammer gewählte Commission für die Revision der Verfassung besteht aus vier Abgeordneten, welche Gegner jeder Revision sind, ferner zwei, welche eine sofortige Revision wünschen, und fünf, welche zwar die Revision wollen, aber der Verschiebung, welche die Regierung vorschlagen würde, zustimmen. — Die Boulangistenblätter erklären es für falsch, daß Boulanger an Laurent eine Duell-Forderung geschickt hätte. — Laut einer Erklärung des boulangistischen Comité's gedenkt Boulanger Deputirter des Nord-Departements zu bleiben. Die Gerüchte von einer Candidatur in dem Departement Jura-haute-Savoie erklärt das Comité für unbegründet; es werde aber jeden republikanischen Candidaten energisch unterstützen, welcher mit dem Programm der Kammerauflösung und der Verfassungsrevision candidire. — Der Präsident der Republik Carnot hat beschlossen, seine Reise nicht zu verschieben. — Die „Fr. Ztg.“ erzählt aus sicherster Quelle, daß der Graf von Paris kein Manifest erlassen wird.

Im Senat richteten Leon Say und Renault eine Interpellation über die allgemeine Politik an das Ministerium. Floquet erklärte sich zur sofortigen Beantwortung bereit. Der Deputirte Trarieu verlangte nach dem nicht genügend motivierten Vertrauensvotum der Kammer Aufklärung und fragte die Regierung, was sie unter Revision der Verfassung verstehe, ob etwa die Unterdrückung der Präsidentschaft und des Senats, und was man sich unter Reformen zu denken habe. Die Vergangenheit Floquets beunruhige ihn. Wollte er etwa einen wählbaren Richterstand und die Centralmairie, sowie Trennung der Kirche vom Staat und die progressive Einkommensteuer? Beabsichtigt das Ministerium diese Reformen, so müsse er sein Vertrauen verweigern. Floquet erklärte, die Verfassung von 1875 enthalte Schäden, welche beseitigt werden müßten. Er werde jetzt nicht in Details eintreten, wenn der Senat verlange, daß er schon jetzt Revisionsvorschläge einreiche, so sei er stürmischer als die Kammer, deren Commission in ihrer Mehrheit für die Vertagung sei. Den Richterstand wolle er reformieren, nicht umfärben, durch die Reform der Kirchenverfassung nicht die Gewissensfreiheit beschränken; die Rechte der Municipalität von Paris wolle er erweitern, doch ihr nicht die Polizei ausliefern. Wenn die Regierung die Verfassung modifizieren wolle, würde sie sich zuerst an den Senat wenden. „Um gegen die Gefahren der Dictatur zu kämpfen, brauchen wir den demokratischen Fortschritt.“ Der Interpellant Renault erklärte sich durch die Antwort des Ministerpräsidenten für nicht befriedigt und der Senat nahm darauf mit 241 gegen 121 Stimmen die einfache Tagesordnung an.

\* **Belgien.** Der Brüsseler „Nord“ widmet der Krisis in Frankreich einen Artikel, worin es heißt, daß der reisende Fortschritt des Boulangismus sich aufdränge mit dem Despotismus einer Thatfache. Die französische Republik scheine in dieselbe Krisis zu gerathen, wie die ihr vorausgegangenen Regimes; es sei bedauerlich, zu constatiren, daß die Regierungen in Frankreich nicht Wurzel zu schlagen vermögen, vielmehr durch ihre Dauer sich schwächen. Gleichwohl wäre es vermessend, zu behaupten, die dritte Republik werde in der kritischen Phase, die sie jetzt durchlaufe, untergehen. Sie besitzt noch mehr als ein Verteidigungsmittel. Wie stark auch der Strom ist, der Boulanger trägt, der General hat nicht das Rüstzeug, aus der Legalität herauszutreten. Nur auf constitutionellem Wege kann er zur Präsidentschaft, seinem nächsten Ziele, gelangen. Diese aber, sowie der antirevisionistische Senat, sind Institutionen mit festem Rahmen, ganz danach geartet, den siegreichen Lauf des neuen Cäsar lange genug zu hemmen, um dessen Aufschwung zu lähmen und seine Popularität abzunutzen. Für die um das europäische Gleichgewicht Bestimmten ist es von jetzt ab ein Gegenstand der Beunruhigung, Frankreich zu einem unberechenbaren Element im Hinblick sowohl auf seine innere als seine auswärtige Politik werden zu sehen.

\* **Amerika.** Das Repräsentantenhaus der Vereinigten Staaten hat die von der Regierung vorgeschlagene Errichtung einer Ministerialabtheilung für Arbeiter-Angelegenheiten genehmigt.

\* **Afrika.** Nach der „Fr. Ztg.“ forderte Mula durch ein Edict die Abyssinier auf, ruhig die Arbeit aufzunehmen, und spricht die Hoffnung auf einen definitiven Friedensschluß mit Italien aus.

## Handel, Industrie, Statistik.

\* **Die kölische Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Edin a. W.** hatte im Geschäftsjahre 1887 17 Todesfälle, 39 Invaliditätsfälle und 1660 Fälle mit vorübergehender Erwerbsunfähigkeit, zusammen 1716 Schadenfälle zu reguliren, für welche sie 304,325 Mk. 96 Pf. baar auszahlte und als Schaden-Reserve 134,732 Mk. 17 Pf. zurückstellen hatte. Die Gesellschaft hat keinen Rentenempfänger. Im neuen Jahre sind bis ultimo März bereits 436 Schadenfälle angemeldet und 52,626 Mk. 59 Pf. auf neue

Rechnung verausgabt worden. Der in diesen Zahlen enthaltene, unlegale Beweis von der wirtschaftlichen Nothwendigkeit der Unfallversicherung bringt in immer weitere Kreise, und je länger, je mehr bricht sich die Ueberzeugung Bahn, daß es eine Pflicht der Selbsterhaltung ist, die Arbeitskraft und Erwerbsfähigkeit in guten Tagen gegen die so nahe liegende Möglichkeit des Unglücks für eine verschwindend geringe Ausgabe zu versichern.

## Vermischtes.

\* **Vom Tage.** Rechtsconsulent Deder in Opladen ist seit Oftern unter Mitnahme von 30,000 Mark, Eigenthum von Kirchenkasien und kleinen Renten, verschwunden. — In dem gothaischen Orte Fischleben wächst ein Riese heran. Ein Sohn des dortigen Oekonomen Deder mißt bereits 1 Meter 95 Centimeter und ist erst 15 1/4 Jahre alt. — Im Prater zu Wien stürzte ein Bangerüst ein und riß 7 Arbeiter mit sich hinab. Drei davon sind lebensgefährlich, zwei andere schwer verletzt. — Im Fort von St. A. revoltirten die Gefangenen unter den Mägen boulangistischer Vieber; der Scandal wurde aber bald unterdrückt. — Nach einem im Hochgebirge niedergegangenen wolkenbruchartigen Regen sind die Flüsse des Riesengebirges rapid gestiegen. Der Jaden ist bei Herischdorf und Kunnersdorf vielfach über die Ufer getreten. Der Wasserstand des Böhmer beträgt 2 Meter. — In Florenz fand am 19. April ein großartiger Fackelzug zu Ehren der Königin Victoria statt. Neun Musikcapellen spielten die englische und italienische Nationalhymne. Eine ungeheure Menge, welche den Verkehr in den Straßen hemmte, acclamirte die Königin Victoria. — Fürstin Pauline Metternich macht Schule. In Neapel fand am vergangenen Sonntag ein Wohlthätigkeits-Concert statt, in welchem nur Mitglieder der höchsten Aristokratie mitwirkten. Wie wir einem dort erschienenen Blatte entnehmen, bestand der Damen-Chor aus drei Herzoginnen, zwei Fürstinnen, sieben Gräfinnen, acht Marquisen, sieben Vicomtesen etc. — In der Reichshauptstadt findet die Mode eines neuen Damenhutes Eingang in der Form eines kleinen Helmes mit einem Aufpus von eng aneinander gefesteten Schleifen, Straußfedern oder kleinen Blumen, der bis fast auf die Stirn sich legt. Diese winzigen Capotthütchen mit ihrem verhältnismäßig großen Schmuß führen den Namen „Bavarois“. So werden die Kampfhelme der bairischen Armee nunmehr mit einigen Abänderungen von der Damendress übernommen.

\* **Der Kronprinz** soll sich kürzlich zu dem Offiziercorps eines Garde-Regiments recht ungewöhnlich und mißbilligend über die Roden ausgesprochen haben, denen die Offiziere jenes Regiments folgen. Der Kronprinz erwähnte speciell die häßlich geformten sogenannten englischen Stiefel ohne Absatz und die schnell in Aufnahme gekommene „Bügelkappe“ bei den Beinkleidern. Die Schuhmacher und Schneider der Mitglieder jenes Offiziercorps sollen in den nächsten Tagen sehr viel zu thun gehabt haben.

\* **Traurige Vorsicht.** Aus Berlin schreibt man: „Mit den jetzt eingetretenen sonnigen Tagen sollte bei der Großherzogin von Baden die Star-Operation am rechten Auge vorgenommen werden. Die Großherzogin war hierzu entschlossen und man traf bereits alle Vorbereitungen zur Operation. In letzter Stunde legte man auch die Kaiserin Wittve in Kenntniß; diese schloß ihre Tochter in die Arme und sprach: „Zuße, es soll, es muß aufgeschoben werden, darf man doch, wie ich höre, in den ersten Wochen nach der Operation nicht weinen, unsere Augen aber stehen in diesen Tagen stets voll Thränen.“ Die Großherzogin fügte sich und meinte: „Mama hat Recht, ich will noch warten.“

\* **Zur Nachahmung.** Den Nothleidenden in den Ueberfluthungsgebieten kommt jetzt, wie das „V. L.“ berichtet, auch manche Hilfe aus dem Gerichtsaale. Gar manche der in den letzten Wochen anhängig gewordenen Privatbeleidigungssagen ist im Wege des Vergleichs in der Weise beendet worden, daß dem Verklagten aufgegeben wurde, eine Buße in bestimmter Höhe an das Central-Comité für die Ueberfluthungen zu entrichten. Im Interesse des letzteren wäre es dringend zu wünschen, wenn diese Praxis weitere Verbreitung fände, dann würden die gemeist recht unerauulichen Beleidigungssagen wenigstens einen vernünftigen Zweck haben.

\* **Langenbeck-Haus.** In der letzten Sitzung der Berliner Medicinischen Gesellschaft berichtete Geh. Rath v. Bergmann über das zu erbauende Langenbeck-Haus. Die Deutsche Gesellschaft für Chirurgie und die Berliner Medicinische Gesellschaft wollen zusammen ein ihren Bestrebungen dienendes Heim errichten. Das Bestrecht macht einige juristische Schwierigkeiten. Es mußte daher eine Gesellschaft zurücktreten, und bei Ausschluß der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie schlug vor, daß diejenige Corporation das Bestrecht erhalten solle, welche die meisten Mittel beisteuere. Das sei die Gesellschaft für Chirurgie, welche allein über 50,000 Mark bereit habe. Schließlich einigte man sich unter gewissen Bedingungen.

\* **Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angelommen in New-York die D. „Staate of Pennsylvania“ von Glasgow, „Germanic“ und der Cunard-D. „Lumbria“ von Liverpool, sowie der Nordd. Lloyd-D. „Saale“ von Bremen; in Boston die Cunard-D. „Bothnia“ und „Catalonia“ von Liverpool; in Queenstown die Cunard-D. „Gallia“ und „Etruria“ und „Wisconsin“ von New-York; in Barbados der Royal Mail-D. „Drinoco“ von Southampton; in Rio de Janeiro der Royal Mail-D. „La Plata“ von Southampton; in Capthab D. „Hawarden Castle“ von London; in Montevideo die D. „Campinas“ von Hamburg und „John Elder“ von Liverpool; in Valparaiso D. „Galicia“ von Liverpool; in Colombo D. „Berenice“ von Triest; im Canal der Hamburger D. „Suevia“ von New-York; in Havre der Hamburger D. „Allemannia“ von Westindien; in Hamburg D. „Valparaiso“ von Südamerika.



Vereins-Nachrichten.

Internationaler Philatelisten-Verein Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Sitzung im „Grünen Wald“.  
Aen-Siojeana. 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend in der Marktschule.  
Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Wochen-Versammlung.  
Wiesbadener Radfahr-Verein. Abends 7 Uhr: Übungsstunde.  
Athleten-Club „Miso“. Abends 8 Uhr: Kürstennen und Ringen.  
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten.  
Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Ringenturnen activer Turner u. Böglinge.  
Männer-Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Ringenturnen.  
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends von 8-10 Uhr: Ringenturnen.  
Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesangverein „Reue Concordia“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.  
Männergesang-Verein „Alte Anton“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesangverein „Liederkränz“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Männergesang-Verein „Hilfa“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesangverein „Arion“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Termine.

Vormittags 9 Uhr:  
Versteigerung von Mobilien zc., Elisabethenstr. 2. (S. heut. Bl.)  
Vormittags 9 1/2 Uhr:  
Versteigerung von Mobilien im „Römer-Saal“. (S. heut. Bl.)  
Vormittags 10 Uhr:  
Versteigerung von zwei Nähmaschinen, vier Handmaschinen zc., im Laden  
Friedrichstraße 16. (S. heut. Bl.)  
Mittags 1 Uhr:  
Einreichung von Submissionsofferten auf die Umpflasterung einer Orts-  
straße in Niedrich, bei der dortigen Bürgermeisterei. (S. Tgl. 94.)

Meteorologische Beobachtungen  
der Stadt Wiesbaden.

1888. 21. und 22. April.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	21.	22.	21.	22.	21.	22.	21.	22.
Barometer (mm)	744,6	748,2	745,4	746,7	747,1	746,9	745,7	747,2
Thermometer (C.)	+8,3	+4,9	+12,9	+14,3	+7,9	+11,9	+9,2	+10,7
Dampfspannung (mm)	6,7	5,2	5,1	5,1	6,9	5,7	6,2	5,3
Relat. Feuchtigkeit (%)	82	79	46	43	88	55	72	59
Windrichtung und Windstärke	stille.	stille.	stille.	stille.	stille.	stille.	stille.	stille.
Allgemeine Himmels- ansicht	bdkt.	völl.	bdkt.	stille.	bdkt.	bdkt.	bdkt.	bdkt.
Regenhöhe (mm)	—	—	—	—	—	—	—	—

Am 21. April: Mittags Regentropfen, Nachts Thau. Am 22. April:  
Nachts Thau.  
\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Course.

Frankfurt, den 21. April 1888.

Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld M.	—
Dukaten	9.45-9.50
20 Frcs.-Stücke	16.8-16.12
Sovereigns	20.27-20.32
Superiales	16.66-16.71
Dollars in Gold	4.16-4.20
	Amsterdam 169.15 bz.
	London 20.365 bz.
	Paris 80.55-50-55 bz.
	Wien 160.5 bz.
	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
	Reichsbank-Disconto 3%.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 15. bis 21. April 1888.

I. Fruchtmarkt.				Hoch- Preis.				Niedr. Preis.				Hoch- Preis.				Niedr. Preis.				Hoch- Preis.				Niedr. Preis.				Hoch- Preis.				Niedr. Preis.											
				A				S				A				S				A				S				A				S				A				S			
Weizen . . p. 100 Agr.				15				40				14				20				Zwiebeln . . p. 50 Agr.				12				11				Ein Huhn . . . . .				2				3			
Hafer . . . " 100				6				—				14				20				Kornkohl per Stück				90				40				Ein Feldhuhn . . . . .				—				—			
Stroh . . . " 100				6				4 80				—				—				Rumpflent . . . . .				18				12				Ein Gase . . . . .				—				—			
Heu . . . . " 100				9				8				—				—				Spargeln . . . . .				6				4				Kal . . . . . p. Agr.				3 60				2			
																				Grüne Bohnen p. Agr.				—				—				Hecht . . . . .				2 80				1 80			
																				Neue Erbsen p. 0.5 Lit.				—				—				Daffisch . . . . .				70				40			
																				Birking . . . . . p. St.				—				—															
																				Weistrait . . . . .				—				—															
																				Weistrait p. 100 St.				—				—															
																				Rothtraut . . . . . p. St.				50				40															
																				Gelbe Rüben . . p. Agr.				30				18															
																				Weiße Rüben . . . . .				—				—															
																				Rohrabi (ob.-erb.) p. St.				24				20															
																				Rohrabi . . . . . p. Agr.				24				20															
																				Preiselbeeren . . . . .				—				—															
																				Trauben . . . . .				—				—															
																				Zwetschen per 100 St.				—				—															
																				Ballnüsse . . . . .				80				50															
																				Kastanien . . . p. Agr.				70				50															
																				Eine Gans . . . . .				—				—															
																				Eine Ente . . . . .				2 80				2 50															
																				Eine Taube . . . . .				60				50															
																				Ein Hahn . . . . .				2				1 30															